

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 79.

Mittwoch den 4. April

1888.

Grosses Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

empfehlen zu anerkannt billigen Preisen



Sämmtliche
selbstverfertigte Waare
ist mit diesem Stempel versehen.

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeitsgeschäft.

12551

Römisches Gymnasium.

Die Zeugnisse der angemeldeten Schüler nehme ich
Dienstag den 5. und Freitag den 6. April Morgens von
9-12 Uhr entgegen.

Aufnahmeprüfung Dienstag den 10. April Morgens
von 7 Uhr ab.

Wiesbaden, den 3. April 1888.

Der Director: Dr. Paehler.

Porzellan-Malerei und Malschule

VON

Hans Saedtler,

Atelier: Webergasse 14, 1. St., Eingang kl. Webergasse 13,
Wohnung und Brenn-Anstalt: Schulberg 4, 3. Stock,

WIESBADEN,

empfehlen sich zur Anfertigung von

Portraits nach Photographien,

Figuren, Landschaften, Wappen, Monogrammen und Blumen.

Garantie für nur künstlerische Ausführung.

Anfertigung von Kaffee- und Tafel-Service, Ergänzungs-
stücken von vorhandenen Service.

Reparaturen und Neuvergoldungen.

== Unterricht im Malen ==

auf Porzellan, Glas, Holz, Seide, Aquarell etc. in Cursen und
einzelnen Stunden in und ausser dem Hause.

Reichhaltige Auswahl von Porzellan-Gegenständen zum Bemalen.

Ausstellung von Porzellan-Gemälden und Schüler-

Arbeiten permanent im Atelier. Entrée frei.

Übernahme von bemalten Gegenständen zum Brennen

und Vergolden.

Reelle Bedienung. — Billigste Preise.

8428

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen
Baumacher & Cie.

Kindergarten,

25 Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen finden täglich statt. Local groß, luftig
und gesund. Größeren Kindern wird Mittwochs und Samstags
Nachmittags Handarbeits-Unterricht erteilt. Die Schule
beginnt wieder heute Mittwoch den 4. April.

Martha Mandel,

gepr. Kaiserwerther Lehrerin.

13703



Avis für Damen!

Meine Wohnung befindet sich von heute an
im „Russischen Hof“, Geibergstraße 4,
nahe der Taunusstraße.

J. Quirein, Schmuckfaden-Wasch- und Färberei
(gegründet 1852).

13952

Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt
und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage.

13889

Wohne jetzt

Villa Mainzerstraße 3.

W. F. K. Travers,

Portraitsmaler.

13726

Wohne von heute ab

„Villa Panorama“, Parkstraße.

Sprechstunden von 2-4 Uhr Nachmittags.

13739

Dr. med. **Constantin Schmidt.**

Guten bürgerlichen Mittagstisch, Kaffee, sowie Abendstern
empfiehlt Frau A. Spitz Wwe., Wellgasse 39, I. 13201

Bekanntmachung.

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Kirchengemeinder-Vertretung werden zu einer Sitzung auf heute **Mittwoch den 4. April Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der neuen Gewerbeschule (Wellrichstraße) ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Budget pro 1888/89.

2) Ergänzungswahlen.

Der Erste Vortr.: **Blekel.**

Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Morgen **Donnerstag den 5. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, versteigere ich auf dem Platze des

„**Hotel Stern**“, **Webergasse**, sodann anschließend im Garten „**Zum goldenen Hock**“,

Goldgasse,

verschiedenes Bau- und Brennholz, sowie auch Sand-
steine öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator,

231

Friedrichstraße 18.

Wohnungswechsel.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich meine Wohnung nebst Geschäft von **Wellrichstraße 20** nach **Rirchgasse 22** verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Die Herren Forstbeamten mache ich besonders auf eine schöne und billige Wald-Uniform aufmerksam.

Achtungsvoll

13716 **H. Schneider, Ein- und Uniformschneider.**

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von **Morichstraße 14** nach **Morichstraße 24** gezogen bin und halte mich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

18884

A. Mebold, Tapezierer.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von der **Röderstraße 17** nach dem **Römerberg 14** verlegt habe. Für das bisherige Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

13897

Frau Penpelmann Wwe.

In Haarnadeln

15 Bf. a. r.

ist das Neueste angekommen, schon von **H. Knolle, Grabenstraße 3** 13809

Für Sattler und Sutscher!

Zur Frühjahrs-Saison eingetroffen: **Chabracken, Stirnbänder, Schenleder (Epauletten)** u. s. w. in kräftiger, prima Waare.

13844

A. Schreiner, Grabenstraße 12.

Möbel.

Verkauf 22 Michelsberg 22.

195

Kleider werden billigst angefertigt (Costüme 8 Mt., Hauskleid 4 Mt., gedrucktes Kleid 2 Mt.). Näheres Michelsberg 22, Vorderaus 3 Etage hoch. 13865

Wegen Fortgang billig abgegeben **Bücher-Douche, Nähmaschine, einspänniges Pferdegeschirr, zweiarmlige Gaslampe, Betten, Garten- und Hausmobilen** **Leberberg 5a, Vormittags von 9—11 Uhr, Nachmittags von 5—7 Uhr.** 13778

Stiefelverkauf: ein Paar, bill. z. verk. **Kronstr. 10.** 13880

Eine hochw. Stiege zu verk. **Ambergstr. 63 (Wittgensteing.)** 13718

Wirthschafts-Eröffnung.
Restauration „Zum Reichsadler“

vormals „Zur Eule“

22 Langgasse 22.

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zeige ich hiermit an, daß ich mit dem heutigen die Restauration „**Zum Reichsadler**“, vormals „**Zur Eule**“, übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Ich verzapfe ein ausgezeichnetes **Glas Bier** von **Gebrüder Koch** per **Schoppen 12 Bfa.** über die **Strasse 11 Bfa.**; **Mittagstisch** von **12 Uhr bis 2 Uhr** zu **30, 40, 60 Bfa.** und höher; **Abendessen** zu **20, 30, 40 Bfa.** und höher; **1886r gute Weine** eigenen **Wachthums** per **1/2 Schoppen 25** und **35 Bfa.**, **1 Tasse Kaffee** mit **Zucker** und **2 Bröckchen 15 Bfa.**, **1 Tasse Milch 8 Bfa.**, **1 Tasse Chocolate 15 Bfa.** Für diejenigen geehrten Gäste, welche zu **Mittag** speisen für **60 Bfa.** und höher, ist ein besonderer **Speisesaal** reservirt. **Restauration zu jeder Tageszeit** in beiden Lokalitäten. **Billard.**

Mit aller Hochachtung

J. Fassig.

13560

Wirthschafts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, wie meiner geehrten Nachbarschaft zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an meine Wirthschaft von **Wellrichstraße 21** nach **Dohheimerstraße 30** („**Stadt Weisenburg**“) verlegt habe.

Empfehle gleichzeitig ein gutes **Glas Bier** aus der **Bräuerei Henninger & Söhne, reine Weine**, sowie einen guten **Mittagstisch** und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 13814

Achtungsvoll **Anton Krieger.**

Empfehle als reichhaltige **Kaffeebier** in und außer dem Hause.

Restauration Rieg,

16 Nicolaßstraße 16.

Heute **Abend** von **6 Uhr an:** 13901

Mock-Turtle-Suppe,

Halb-Fricandeau mit Kartoffelpurée,

sowie ein feines **Exportbier** und **reinehaltene Weine.**

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von heute ab nicht mehr **Fahndstraße 2**, sondern

14 Bahnhofstraße 14

bestindet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch hier in allen **Fleisch- und Wurstsorten** nur erste Qualität zu liefern und durch gute Bedienung meine werthen Kunden auch fernhin zufrieden zu stellen. Achtungsvoll

13888

Peter Haas, Metzger.

Prima Dörrfleisch per **Pfd. 60 Bfa.**

rein ausgelassenes Nierenfett per **Pfd. 40 Bfa.** empfiehlt **H. Mondel, Metzgergasse 85.** 13769

Mittag- u. Abend Essen zu haben **Hermannstr. 12 1 St.** 13714

Kier. **frische zum Einbrennen 5 Bfa.** **Schwammchenstr. 71.** 13856

Wegen Mangel an Raum ist ein neues **Sofa (Pompadour)** sehr billig zu verkaufen **Hellmundstraße 81, 2. Stock rechts.** 13895

Ein Sadenabschluß zu verkaufen **Langgasse 4, 1. St.** 13707

Grossh. technische Hochschule zu Darmstadt.

(H. 61741.) 241

Fachabtheilungen: Bau-chule, Ingenieurschule (für Bau-Ingenieure und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbau-chule, Chemisch-technische Schule (für Chemiker und für Pharmaceuten), Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule, Electro-technische Schule und Einjähriger Cursus für Geometer I. Classe. — Anmeldungen für das Sommer-Semester 1888 werden bis zum 21. April entgegengenommen. Beginn der Vorlesungen am 24. April. Programme sind unentgeltlich von unserem Secretariat zu beziehen.

Die Direction: Dr. Kittler.

Neu! — Sicherer Schutz gegen Erkältung! — Neu!

Dr. J. Grossmann's hygienisches Beinkleid für Frauen.

— Monats-Bandage. —

Unentbehrlich für jede gesunde und kranke Frau.

Als aussergewöhnlich praktisch empfohlen von den Herren:

Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **Gusserow** (Berlin),

" " " **Werth** (Kiel),

" " " **Fritsch** (Breslau)

und vielen anderen Special- und praktischen Ärzten.

Zu haben in **Wiesbaden** bei

Gebr. Kirschhöfer, Gummi & Guttapercha.

Ludwig Hess, Webergasse 4.

Alleinige Fabrikanten:

Gumbrecht & Prokasky,

Berlin N., Oranienburger-Str. 75.

(A 770/8 B)

— Wiederverkäufer werden überall gesucht. —

53

Grösste Reinlichkeit! — Bedeutende Wäsche-Ersparniss!

Billig! Billig! Billig!

Patent angemeldet.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich das **Comptoir** meiner

Kohlen- und Brennholz-Handlung

mit dem Heutigen von Neugasse 3 nach

6 Adolphstrasse 6

verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

J. L. Krug.

13762

Gebrachte Möbel, als: 2 Kleiderschränke, Kommoden, Damenschreibtisch, ov. Salontisch, mahag. Handtuchhalter u. a. m. halber billig zu verkaufen Louisenstrasse 41, Barterre. 13944

Ein guterhaltener Flügel zu verkaufen Moritzstrasse 8. 13821

Ein geb. Sopha (Pompadour) für 28 M. zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 9 Barterre. 13790

Eine taunene Matrasse mit Sprungfedern Matrasse zu verkaufen Friedrichstrasse 12, 2 St. rechts, Vormittags. 13740

Schul-Ranzen

Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung!

und Taschen in Ledertuch und echtem Leder mit und ohne Fell, **extra billig, Ranzen**, solide Arbeit und Lederriemen, **Mk. 1.—**, Mädchen-Rückentaschen, neu, **Mk. 1.20**, Manilla-Schultaschen **30 Pf.**, Griffelkasten, Tafeln etc. **billigst.**

J. Keul, 12 Ellenbogengasse **12**,
grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin. 12868

Bordeaux-Weine

Gute, garantirt
reine
liefert billigst
die unter beständiger Controle des Herrn
Geh. Hofr. Prof. Fresenius
stehende Bordeaux-Kellerei
Louisenstrasse 43 hier
von **L. Wollweber.**

Echte franz. Cognacs und
Original Hennessy.

Niederlagen bei:
A. Wirth, Ecke der Kirchgasse u. Rheinstr.,
und **H. Ruppel**, Taunusstrasse 41.

Sämmtliche Flaschen haben Korkbrand,
Kapsel und Etiquette der Firma
„**Lacaze & Wollweber** in Bordeaux“,
worauf man gefäll. achten wolle!

Die vor Kurzem von
Herrn Fresenius, nach seiner freien
Wahl, wieder vorgenommenen Unter-
suchungen haben, wie seither, die
besten Resultate ergeben.

8524

Feigwaaren.

Feinst ital. **Diocaroni** in verschiedenen Dicken per Pfd.
45, 50 und 60 Pf.,

feinst ital. **Gewürsmandeln** per Pfd. 50 und 60 Pf.,

„ „ **Cappennudeln** per Pfd. 34, 40, 50 und 60 Pf.,

„ „ **Cappenteige** per Pfd. 40 und 50 Pf.

Getrocknetes Obst.

Ring-Äpfel, feinst, per Pfd.
90 Pf. und 1 Mk.,

Äpfelschnitz 50 Pf.,

Edel-Birnen, feinste, per
Pfd. 50, 80 und 90 Pf.,

Brünnellen feinst französische,
per Pfd. 1 Mk. 40 Pf.

empfehl

9660

Brünnellen, italienische, per

Pfd. 80 Pf. und 1 Mk.,

Pflaumen, feinst böhmische,

per Pfd. 25, 30 und 40 Pf.,

Pflaumen, feinst französische,

per Pfd. 60 und 80 Pf.,

Wirbellen per Pfd. 70 Pf.,

Kirschen per Pfd. 40 Pf.

Eduard Böhm,
Adolfstrasse 7.

Schnupf-Tabak,

Schmalzer, bestes Bandahuter Fabrikat, empfiehlt in feinsten
Sendung **G. M. Rösch**, Webergasse 46. 13893

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft
Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager als
Consum-Wein: **Côtes de Clairac** à Fl. 90 Pf., **ternier**

Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10. **Lamarque** per Fl. . . . 2.50.

Premières Côtes „ . . . 1.20. **Margaux und St. Julien** „ 3.—

Blaye bourg „ . . . 1.35. **Lynch** per Fl. . . . 3.50.

St. Emilion „ . . . 1.50. **Château d'Issau** per Fl. . 5.—

Médoc „ . . . 2.— **Léoville** „ . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,

Muscato, Malvoisie à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der

Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen

lieferung incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300

bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 667

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Möbel.

Vollständige Betten von 45 Mk.

an, franz. Bettstellen mit hohen

Häupten von 20 Mk. an gewöhnliche Bettstellen von 13 50 Mk.

an Matrasen und Reile von 15 Mk. an, Stroh äde von

4 50 Mk. an, zweithür. Kleiderschränke (zum Abschlagen) von

35 Mk. an, einthür. Kleiderschränke von 15 Mk. an, Stroh-

stühle à 2 80 Mk., Rohrstühle à 3 50 Mk. u. s. w.

1 604 **D. Birnzwilg**, Beheraass 46.

Stühle all r Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt
bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12868

W. Lieding

letzte Unterschrift unseres dahingeschiedenen Kaisers, als

Broche

in Silber vorrätig bei

H. Lieding, Juwelier,

12550

Ellenbogengasse 16.



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Ausfahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig
Wilhelm Ruppert.

Mitglied des Deutsch-Oesterreichischen Möbeltransport-Verbandes, 7930
Schwalbacherstr. 67.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen und Umändern von Costumes, Damen-Mänteln, Umhängen und Jaquettes unter Zusicherung reeller Bedienung.
7573 **K. Engelhard, Bonnacoffe 4. II.**



Unzerbrechliche Garantie-Frisirkämme

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

Strassgasse 2. **Caspar Führer, Marktstraße 29.**
NB. Jeder zerbrochene Kamm wird innerhalb eines Jahres gegen einen neuen gratis umgetauscht. 6028

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Apfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Kasten- & Polstermöbel

in größter Auswahl, solider und sorgfältigster Ausführung empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie
10743 **W. Schwonek, Wilhelmstraße 14**

Anruf.

Angesichts des furchtbaren Unfalls, welcher die Ueberschwemmungen in der Elbe- und Weichselgegend über so viele Tausende gebracht, deren Wohlstand auf Jahre hinaus vernichtet ist, handelt es sich darum, den Geschädigten schnelle Hilfe zu bringen.

Es ist eine besondere Aufgabe des Vaterländischen Frauen-Vereins, im Frieden mit allen Kräften für Linderung solcher unnothwendiger Nothstände einzustehen, und wendet sich deshalb der unterzeichnete Vorstand des Bezirksverbandes an die Bewohner des Regierungsbezirks Wiesbaden mit der dringenden Bitte, ihn durch Geldspenden in den Stand zu setzen, dieser Aufgabe in möglichst großem Umfange gerecht zu werden.

Die Vorstände der Vaterländischen Frauen-Vereine in Dillenburg, Diez, Homburg v. d. S., Rüdelsheim, Soden und Winkeln, sowie die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksvorstandes sind bereit, die betreffenden Gaben entgegenzunehmen.

Wiesbaden, den 3. April 1888.

Prinzessin zu Schaumburg-Lippe, Vorsitzende, Gainerweg 5. **Häulein v. Scherff**, St. Averteterin, Ad. Heidestr. 1. **Frau Eichhorn**, Emserstr. 33. **Frau Götz**, Frankfurterstr. 2. **Freifrau v. Knoop**, Bierhöderstr. 13. **Frau v. Witzleben**, Rheinstraße 28. **Frau v. Wurm**, Louisestr. 13. **Kammerherr v. Hochwächter**, Sonnenbergerstr. 42. **Werner**, Gartenstraße 1. 161

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präzis 9 Uhr: **General-Versammlung.** Um pünktliches und vollständiges Erscheinen bittet
131 **Der Vorstand.**

Männer-Turnverein.

Wenn unsere

Gesangriege

in einer des Vereins würdigen Weise fortbestehen soll, so bedarf sie träftigen Zuwachs; sie richtet deshalb an alle Mitglieder, die Lust am Gesang und Talent und Liebe dazu haben, die Bitte, ihr beizutreten. Die Gesangsproben finden jeden **Mittwoch Abends 7/10 Uhr** in der Turnhalle statt. 13915

Wahlverein der deutsch-freisinnigen Partei.

Freitag den 6. April Abends 8 1/2 Uhr findet im „Mohren“ (Kaugasse) dahier eine **General-Versammlung** statt.

Tagesordnung:

- 1) Ansprache des Vorsitzenden;
- 2) Berichterstattung und Rechnungslegung;
- 3) Neuwahl des Vorstandes;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Ru zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
13896

Der Vorstand.



Der weltberühmt gewordene **Triumph-Stuhl**, als Stuhl, rauten, Hängematte, Bett zu verwenden.

Unentbehrlich für Veranda's, Gärten etc., mit Drellüberzug per Stück **M. 2.25**, extra solid mit echtem **Segeltuch M. 3**, mit Verlängerung M. 4, empfiehlt

J. Kenl, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und gasse 12, Spielwaren-Magazin.

Firma bitte besonderer Beachtung. 13709

et. **Porten- & Schreibtisch** u. Läden gelagert. Off. in mit Preisangabe sub **K. A. 100** an die Exped. d. Bl. 13787

Refir — Warnung.

Im Anschluß an meine Annoncen bringe ich einem verehrlichen Publikum noch zur Kenntniß, daß bereits im Jahre 1876 von Herrn A. Brunn, Roßstraße 13, Fabrik diätischer Nährpräparate, lt. vorliegendem gef. Schreiben an mich ein mit Hefe in Gährung gebrachter Milchwein fabriziert und verkauft wurde, das Unternehmen jedoch nicht lebensfähig war.

Ich empfehle daher nochmals mein nur aus ächten Refirkörnern dargestelltes Präparat und bin gerne bereit, beide nebeneinander laufende Gährungsprozesse und deren Producte auf Wunsch in meinem Geschäft zu veranschaulichen, stelle mich aber als geprüfter Apotheker mit meinem nur allein ächten und bewährten Verfahren nicht unter die Controle eines Chemikers. Welch' heilkräftige Wirkung dem aus Refirkörnern dargestellten Milchwein zukommt, beweisen die großen Anstalten, wie wir solche in der Schweiz, Magdeburg, Berlin, Breslau u. haben, welche Surrogate aus Hefe oder Buttermilch als Gährungserreger nicht darstellen, sich auch unmöglich bahn brechen können.

Uebrigens ist es ganz bekannt, daß Hefe invertirende Kraft besitzt und in **Forup Besanez'** Lehrbuch für organ. Chemie, Pag. 340 und 336, kann Jeder lesen: „Durch Einwirkung der Hefe erleidet der Milchzucker unter Aufnahme von Wasser eine Spaltung in Lactose und Dextrose und zerfällt dann weiter in Alcohol und Kohlensäure; Lactose ist direct gährungsfähig.“
13878
Otto Siebert, Apotheker.

Die Dampfziegelei & Verblendstein-Fabrik von Ph. Hahn jr.

bringt hierdurch ihre Fabrikate in empfehlende Erinnerung:

- 1) Verblendsteine in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ (roth und lebertarbig),
- 2) Profilsteine,
- 3) glasierte Steine mit Muster in verschiedenen Farben,
- 4) feuerf. Steine in drei verschiedenen Stärken, sowie nach Angabe,
- 5) feuerf. Thon,
- 6) Gartensteine (Einfasssteine),
- 7) Kiesel,
- 8) Zieglersteine (dicke und dünne),
- 9) Speicherplättchen,
- 10) Dachziegel.

Bemerkt wird noch, daß nur La Waare verabsolgt wird.
13700

D. O.

Rückladung wird angenommen

pro Anfang und Mitte April

für 1 gr. Möbelwagen nach Erlangen oder bayr. Zwischenstationen:

- | | | |
|-------|---|-------------------------------|
| " 1 " | " | Stuttgart (direct), |
| " 1 " | " | Barmen oder Bw. Stationen, |
| " 1 " | " | Dresden, Leipzig oder Berlin, |
| " 1 " | " | England |

durch
13951

L. Rettenmayer,
Rheinstraße 17.

Mosbach-Blebricher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Entleerungspreis vom 5. März d. J. ab:

- a. Für gewöhnliche Latrine 40 Pfg. für jedes Faß.
 - b. Mit Closet-Inhalt 2 Mark.
- Anmeldestelle bei Herrn **Karl Hack**, Schreibmaterialien-Handlung, Kirchgasse 11. 165



Ein Ein- oder Zweispänner (Landauer) mit Nummer zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13774

Baumwollentuche und Bettzeuge, weiß und farbig, empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

W. Cron, Ecke der Röderallee und Stiftstraße.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schliek, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.
7601

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 4. April. 61. Vorst. (104. Vorst. im Abonnement.)

Sinfonia eroica (Es-dur) von L. van Beethoven.

- I. Allegro con brio.
- II. Marcia funebre (Adagio Assai).
- III. Scherzo (Allegro vivace).
- IV. Finale (Allegro molto).

Orpheus und Eurydice.

Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander.
Musik von Ritter Gluck.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Orpheus | Frau Beck-Madeke. |
| Eurydice | Frl. Nachtigall. |
| Gros | Frl. Pfeil. |
| Chöre und Ballets von Schäfern, Furien, seligen Geistern und Eric's' Gefolge. | |

Die vorkommenden Gruppierungen und Tänze sind von Frl. A. Balbo arrangirt.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 5. April: Maria Stuart.

Lokales und Provinzielles.

* Der Bürger-Ausschuß wird zu einer Sitzung auf Freitag den 6. April Nachmittags 3 Uhr in den Ballsaal des neuen Rathhauses eingeladen und wird sich mit folgender Tagesordnung zu beschäftigen haben: 1) Bericht der Budget-Commission, betr. die Verwerthung des Badhauses „Zur Rote“; 2) Genehmigung von Verträgen, insbesondere die Wiesbadener Pferde-Eisenbahn und den Bau einer Straßenbahn nach Bieberbach; 3) Genehmigung zur Prognostik; 4) Zwei Vorlagen, betr. die Errichtung neuer Kluslinien für Theile der Markstraße und der Schlachthausstraße; 5) ein Dispenstgesuch; 6) Vorlage, betr. die Einleitung des Entgeltungsverfahrens zwecks Erweiterung der Kapellenstraße; 7) Genehmigung eines Nachtrags zum städtischen Etat pro 1888/89; 8) Quiescenz eines städtischen Beamten; 9) Wahl eines Armenpflegers.

* Die evangelische Hauptkirche ist seit Samstag um einen werthvollen Schatz dadurch reicher geworden, daß eine Anzahl von Frauen und Jungfrauen hiesiger Gemeinde die rothsammetne Altardecke, welche im Laufe der 25 Jahre, seitdem die Kirche im Gebrauche ist, abgenutzt worden war, in überaus feiner und geschmackvoller Weise hat erneuern lassen. Namens des Kirchenvorstandes sprach Herr Warrer Bickel am 1. Osterfesttage im Hauptgottesdienste vor versammelter Gemeinde den freundlichen Gebeten den gebührenden Dank aus. Ragleich dankte derselbe dem würdigen Ehepaar, welches am Charfreitag für den Baufonds der dritten evangelischen Kirche das ansehnliche Geschenk von 2000 Mk. gemacht hatte. Sicherem Vernehmen nach sind Herr Bernhard Jekel und Frau hier die edlen Wohlthäter. Möge ihre schöne That viele Nachahmung finden.

* Die hiesige englische Gemeinde steht mit großem Bedauern ihren bisherigen Seelsorger, Rev. B. W. Williams, der seit dem November 1875 hier gewirkt und in dieser langen Zeit durch sein eifriges und liebevolles Wirken die Hochachtung und Andanklichkeit der ganzen Gemeinde sich erworben hat, verläßt Wiesbaden im Juni d. J. um nach Bourton on the Water in Gloucestershire zu gehen, wo er die Stelle seines hl. Vorgängers, Rev. John Capel Hanbury, übernimmt. Am 23. April erwartet die anglikanische Gemeinde den Antritt des Bischofs Wiltington, welcher eine Confirmation vornehmen und den neuen Adel der englischen Kirche einweihen wird. Der Anbau ist jetzt vollendet und hat für 100 Plätze mehr wie bisher Raum ergeben.

* Personalien. Herr Gerichtsassessor Rother, bisher beim Königl. Amtsgericht dabei beschäftigt, hat das durch die Ernennung des Gerichts-

officiers v. Sachs zum Amrichter in Königsberg frei gewordene Kommissarium zur Einrichtung des Grundbuchs in Marburg a. d. Lahn ernannt. — Herr Regierungs-Geldinsp. Nr. 1 Faust ist mit der kommissarischen Verwaltung der Steuerkasse in Radebeim beauftragt worden. — Der Bau- und handliche Hilfsarbeiter bei d. Königl. Eisenbahn-Betriebsamt dahier, Herr Hfener, ist vom 1. April ab in den Ruhestand getreten.

Bereidigung. Am Samstag Vormittag fand die Vereidigung der Beamten der hiesigen Königl. Regierung durch den Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb statt.

Postverkehr. Mit dem 1. April haben die Postbefreiungen wieder Morgens 7 Uhr begonnen, von welchem Zeitpunkt ab auch die Schalter dem Publikum geöffnet sind.

Cur-Verein. Morgen Donnerstag Abend 8 Uhr findet im „Schützenhof“ dahier eine Vorstands-Sitzung des Cur-Vereins statt.

Das „Bürger-Casino“ soll eröffnet werden, sobald die Räume etwas hergerichtet sind. Die Gesellschaft ist auf die künftige Zahl von 888 Mitglieder angewachsen. Die Moll sind bereits fertiggestellt und alle Anordnungen getroffen. Der Vorstand hat für den Sommer mehrere Auslässe und kleinere Feste in Aussicht genommen, um wie es ursprünglich im Programm steht, auch den Fremden der Mitglieder etwas zu bieten. Es stehen den Mitgliedern also Genüsse jeder Art in Aussicht.

Dienst-Jubiläum. Der ehemalige nassauische Feldwebel, Herr Geister, jetzt Bote am Königl. Domänen-Remont, feierte am 2. April sein 50-jähriges Dienst-Jubiläum im Familienkreise.

Für die Ueberschwemmten gehen die Spenden zur Milde der Gläubigen in den Elbe- und Weichselgebieten in recht erfreulichem Maße an. Heute tritt, wie man uns mittheilt, das Comité zur Beschlußfassung über die Vertheilung der bereits zur Verfügung stehenden Gaben zusammen.

„Jonathan und David“, dieses Bild, von dem gemalt worden war, daß es zu sehr hohem Preise von Kunsthandlern angekauft würde, weil sich kein bedeutender Kunstwerth zufällig herausgestellt habe und die Platte, von welcher es herrühre, nicht mehr existire, scheint hier f. 3 sehr viele Liebhaber gefunden zu haben. In Folge der am 1. April veröffentlichten diesbezüglichen Notiz hat sich nämlich eine große Anzahl von Besuchern des fraglichen Bildes bei uns gemeldet, um das Nähere über die sich so plötzlich bietende überaus günstige Kaufgelegenheit zu erfahren. Erst als sie mit besonderem Nachdruck auf das Datum der Veröffentlichung aufmerksam gemacht waren, erkannten die glücklichen Inhaber von „Jonathan und David“, um was es sich eigentlich handelte, um einen — Aprilscherz.

Bestehwechsel. Frau Heinz. Schenckmann Bwe. hat ihr Haus Karstraße 11 für 88 710 M. an Herrn B. qualitätsbändler Jacob Sachs hier verkauft. — Herr Gütner Möller von hier hat rechts der Wiesbadener Chaussee in Biederichs Gemarkung von Herrn Ludwig Bad und Ludwig Heller Erben einen Bauplatz von 1 Mg. 44 Rh. zum Preise von M. 5500 angekauft.

Straßenperre. Die Straßenkreuzung H. Burgstraße, Hülmergasse, Hülbergasse und Spiegelgasse ist behufs Herstellung von Anschluß-Gandeln auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

Pianino mit Patent-Stimmvorrichtung. Durch die patentirte Stimmvorrichtung W. Fischer's, welche in verschiedenen Illust. Blättern, wie „Dom Jysk und Meer“ beschrieben und in Fachkreisen freudig begrüßt worden ist, ist es vollständig gelungen, dem Instrument durch eine Hebel-Stimmvorrichtung eine ganz bedeutend größere Haltbarkeit für die Stimmung zu verschaffen. Das bisherige, gar zu oft nöthige Verstimmen der Instrumente ist durch diese Erfindung beseitigt, indem der Stimmzettel, welcher bisher in Holz befestigt war, in Eisen gefügt werden kann. Durch die neu angeordnete Hebelvorrichtung ist selbst der Rost im Stande, die minimalsten Temperaturänderungen auf die leichteste Weise herzustellen. Dieser Erfindung wird von Sachkennern eine große Zukunft prophezeit.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verflochtenen Woche laut der hiesigen Listen des Bade-Blatt 485 Personen.

Das endlich allmählich sich einstellende Frühlingswetter hatte an den beiden Osterfeiertagen die Spaziergänge innerhalb und außerhalb der Stadt nicht beeinträchtigt. Nach einem so ungewöhnlich langen und heftigen Winter, wie der letzte, die wieder erwachende Natur zu beglücken, sich ihrer zu freuen, schien Jedermann Willkürlich. Die Zahl der Passanten auf der Wiesbadener Biederichsstraße wird von einem Beobachter während der beiden Oftertage auf ca. 40,000 Personen angegeben. Der Besuch unserer Stadt von außerhalb war besonders am 2. Oftertage ein sehr lebhafter.

Einbrüche. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag voriger Woche wurde in eine am Markt belegene Butter- und Eierhandlung eingedrungen und die Ladenkasse geleert, sowie eine Partie Butter und Eier entwendet. Glücklicherweise hatte der Ladeninhaber am Abend vorher den größten Theil der Kasse unter sicheren Verwahrung gebracht, so daß die Deute nicht reich ausfiel. Der Dieb ist bereits hinter Schloß und Riegel. — In der Nacht vom Sonntag auf Montag thatete ein Dieb dem Viehzer-leiden Kirchstraße No. 51 einen Besuch ab. Der Dieb schenkte sich durch den Hofthür eingeschlichen zu haben, war dann vom Hofraum aus eingedrungen und hatte sich beim Oeffnen der Thüren zum Boden und zur Ladenkasse fälschlicher Schlüssel bedient. Der Strolch hat ziemlich viel Fleischwaaren und auch bares Geld aus dem Laden gestohlen.

Vom Rhein wird anhaltendes Fallen des Wassers gemeldet, so daß die besorgte Hochwasser-Noth als beseitigt betrachtet werden kann.

Erbenheim, 8. April. Als Communal-Art u. fungirt nach wie vor vertragsmäßig Herr Dr. Gessft von Biersdorf, welcher sich noch ganz des alten Vertrauens erfreut, wovon seine ärztliche Thätigkeit in hiesiger Gemeinde wohl bezeugt wird.

Limburg, 8. April. Der Landgerichts-Director Brandt in Osnabrück ist zum Präsidenten des Landgerichts in Limburg a. d. L. ernannt worden.

Frankfurt, 8. April. Der Silberdieb Langner ist aus dem Gefängnis entpungen. Vom kgl. Polizeipräsidium ging den hiesigen Blättern darüber folgende Darstellung zu: Der frühere Kleiner Carl Langner, geb. am 8. September 1848 zu Gzan, Kreis Wohlau, welcher sich zeitweise hier in Frankfurt unter dem Namen Frh. Werner, Uhrmacher aus Leipzig, aufgehalten hat, ist am letzten Donnerstag unter dem d. ingenden Verdachte, mit den hiesigen Silberdiebstählen in Verbindung zu stehen, verhaftet worden. Bei demselben wurden eine Menge verschieden gezeichneter Silberlachen und sonstiger Werthsachen, Uhren u. vorgefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb Langner keine Auskunft geben konnte. Einzelne Stücke der vorgefundenen Werthsachen stammen aus den Einbruchsbücheln in Worms und Heidelberg her. Andere Stücke scheinen auf hiesige Diebstähle hinzudeuten. Es wurde durch die hiesige Kriminal-Polizei schon am Donnerstag festgestellt, daß der z. Langner ein schon vielfach bestrafter und augenblicklich fiedrichs verurtheilter Verbrecher ist. Am Donnerstag machte Langner einen Selbstmordversuch, indem er sich in der Gefängniszelle zu erhängen versuchte, er wurde aber noch rechtzeitig durch die Gefängnisbeamten abgesehen und wieder zum Leben gebracht. Um weitere Selbstmordversuche zu verhindern, ließ der Gefängnis-Inspektor den z. Langner in q. hiesiger Zelle Tag und Nacht durch Aufseher bewachen, welche den Auftrag hatten, sich nicht von der Thüre des Zuhaltens zu entfernen. Am Freitag Abend etwa 1/2 bis 1/4 Uhr scheint der zum Aufschlüsselbestimmte Gefangenenaufseher Brocar eingeschlagen zu sein; der z. Langner scheint diesen für ihn glücklichen Augenblick benutzt zu haben, um unter Mitnahme von fremden Kleidungsstücken, welche auf dem Fluß hingen und wahrscheinlich unter Benutzung der Schlüssel des eingeschlossenen z. Brocar auf den Hof des Gefängnisses zu entweichen und von dort entweder die Mauer zu übersteigen, oder das hintere Thor mit den Brocar'schen Schlüsseln geöffnet zu haben. Der Gefangenenaufseher Brocar hat, vermuthlich im Bewusstsein seiner Schuld, heute früh nach 5 Uhr seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Nachts um 12 Uhr, als der z. Brocar abgelöst werden sollte, wurde das Verschwinden des Langner gemerkt. Borne durch das Hauptthor des Gefängnisses, welches fortgeführt durch einen Schutzmann bemerkt wird, ist Langner nach Aussage des Schutzmans nicht entwichen, was auch daraus zu folgern scheint, daß der Ausreiter Born vom 81. Inf.-Regiment, welcher vor dem Gerichts-gefängnis auf Posten stand, — um 1/2 11 Uhr einen Mann, dessen Beschreibung auf den z. Langner vollständig paßt, die Gerichtstrasse entlang durch die Klapperrücklage in die Sillertrasse hinein hat gehen sehen. Der Langner ist 59 Jahre alt, 1.55 Meter groß, hat dunkelblonde, uns rötlich schimmernde Haare, eben solchen Schnurrbart und Knebelbart, und an der rechten Hand zwei Wargen. Derselbe trug bei seinem Entweichen graue Unterhosen, einen grauen Sackrock, blaue Arbeitshose, Schloppen an den Füßen und ein helles buntes Taschentuch um den Kopf. Es wird Jedermann gebeten, Angelegen, welche auf den Verbleib des z. Langner hinderten könnten, so schnell als möglich beim Polizei-Präsidium hierseits zur Anzeige zu bringen. Auf die Ergreifung des z. Langner sind schon seit längerer Zeit hohe Belohnungen ausgesetzt.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

R. M. Röhl. Schauspiele. Am Oster-Sonntag wurde das Königl. Theater mit G. u. Putz's patriotischem Schauspiel „Das Testament des großen Kurfürsten“ wieder eröffnet. Diese Wahl ist in Anbetracht der Umstände als eine gute zu bezeichnen. Das Stück ist zu besonnt mit seinen Vorjügen und Schwächen, als daß es hier einer ausführlichen Besprechung bedürfte. Die Darsellung besteht vor Allem in dem geschickten, sich steigenden Aufbau, in der dramatischen Spannung, die Schwächen in einer gewissen Langsamkeit und den wohlthellen Voraussetzungen. Putz ist ein gewandter Theater-Schriftsteller, aber kein großer Dichter, trotz der süßlichen Jamben, zu denen er sich hier aufschwingt.

Die Besetzung war die alte geblieben. Herr Röhl als „alter Derfflinger“ schloß den Vogel ab. Er erweist sich in solchen Rollen als der „Gernhals“ von Wiesbaden. Wer diesen todtten Künstler je in solchen brandenburgischen Kernrollen, die ihm in Deutschland keiner nachschle, gesehen hat, weiß, was dies Lob zu bedeuten hat. Diese ausgezeichnete Darstellung Röhl's konnte uns nur in der guten Meinung, die wir von ihm hatten, bestärken, und darin, daß diese dierden, humoristisch angehauchten Charaktere den innersten Kern seiner schauspielerischen Individualität bilden. Wir bebauern für Herrn Röhl, daß Stücke wie „Krieg von Homburg“, „Johf und Schwert“ nicht mehr auf dem Repertoire sind. Als „großer Kurfürst“ und als „Friedrich Wilhelm I.“ müßte Herr Röhl zwei Cabinetstücke liefern, während er jetzt so oft den Ausbruch „schneidender Bosheit“, der ihm doch so gar nicht zu Gesicht steht, verkörpert muß.

Die das Stück tragende Rolle der vermittelnden Kurfürstin Dorothea bewährte sich Fr. Wilmann vortrefflich, auf die vom Dichter verlangte Höhe zu steigen; das ging weit über ihre Kräfte. Sie spielte die Rolle sehr brav, f. „sauer“, wie man sagen möchte, aber das reichte für diese gewaltige, genial veranlagte, ja etwas dämonisch gezeichnete Figur nicht aus. Derartige Rollen können in Dusseldorf nur Wenige spielen: die „Wollt“ z. B. und die „Vogner“ — hier haben wir keine Vertreterin dafür. Fr. Wolff stellte die Kurfürstin Sophie Charlotte recht lebenswüthig dar, Fr. v. Kolb die Prinzessin Radziwill mit Feuer und Grazie. Fr.

Buge war von der Regie dazu verdammt worden, ihre für die Männe tracht so ungeeignete poffliche Formenfälle in die preussische Uniform zu zwängen und dadurch in den ungeeigneten Momenten ein heiteres Lächeln auf die Lippen der Zuschauer zu bannen. Wenn das Personal so klein ist, daß die erste Salondame Derartiges spielen muß, dann engagire man eben Vertreterinnen zweiter und dritter Ränge; ist es aber groß genug, so befehle man doch nicht so — unvorsichtig. Sogar die hier so oft als ultima ratio angeführte Kasse, die an einem Königl. Institut eine viel kleinere Rolle spielen müßte, sollte es verbieten, für derartige Rollen große Spielhonorare zu zahlen. Andere Rollen wie er dagegen durch Sänger wider ganz ungenügend besetzt. Es kamen überhaupt Störungen vor, die nach einer so langen Pause nicht hätten vorkommen dürfen.

Concert. Betrifft des von der Pianistin und Organistin Fr. M. Bouffier zu gebenden englischen Wohlthätigkeits-Concerts können wir mittheilen, daß dasselbe nach mehrfachen Veränderungen nächsten Montag den 9. April im Casino-Saale stattfinden soll. Das uribrüchlichste Programm, in dem außer der Concertgeberin die Damen Mrs. Pittcairn Knowles, die Mitglieder der Königl. Oper Fr. A. Baumgartner und G. Otto, Herren Jul. Müller, J. Kaufmann, Kalkwasser und Hertel, Benigmann (Concertsänger) und G. Walb (Organist) verzeichnet sind, ist 3. beibehalten mit Ausnahme des Eintritts des Herrn Musik-Directors Berlett an Stelle des durch Abwesenheit verhinderten Herrn Spangenberg. Einträge in die Abonnements-Listen können noch durch Anmeldung bei der Concertgeberin nachträglich bewirkt werden.

Auszeichnung. Seine Majestät der König von Sachsen hat Herrn Professor August Wilhelm das Ritterkreuz erster Klasse des Albrechts-Ordens verliehen.

Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz. Mittwoch den 4. April (bei aufgeh. Abonnement): Gastspiel der Mlle Francine Decorja und der französischen Operetten-Gesellschaft unter Leitung des Impresario Mr. Schürmann aus Paris: „La Mascotte“ (Operette [Betina Mlle. Francine Decorja]); Opernpreise.

Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Donnerstag den 5. April: „Der Wildschütz“. Freitag den 6. (neu eink.): „Der gehörnte Siegfried“; hierauf: „Siegfried's Tod“ (außer Abonnement). Samstag den 7.: „Oberon“. Sonntag den 8. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Fattinaga“; Abends 7 Uhr: „Bellar“; hierauf: „Dallit“. Schauspielhaus. Mittwoch den 4.: „Die berühmte Frau“. Freitag den 6. (neu eink.): „Olympe“. Samstag den 7.: „Die Welt, in der man sich langweilt.“ Sonntag den 8.: Gastspiel der Fr. Minow vom Deutschen Theater in Berlin (zum ersten Male): „Lili“ (Lustspiel; Dillit: Fr. Minow).

Theodor Wachtel wird in wenigen Tagen von seinen Verehrern wieder erscheinen. Nach längerer Krankheit wird der berühmte Sänger, dessen Leier sich ewiger Jugend erfreut, wieder auftreten — obwohl er sich längst von der Kunst und dem Publikum verabschiedet hat. Die Wohlthätigkeit ist's, die ihn dazu veranlaßt. Wachtel wird in „Kroll's Theater“ zu Berlin ein Concert zum Besten der durch die Ueberschwemmung Verunglückten veranstalten.

Aus der Theaterwelt. Aus Budapest wird gemeldet: Frau Markus, die berühmte ungarische Darstellerin, Frau des Abgeordneten Pulszky, die sich angeblich vergiftet haben sollte, aber nur an den Mätern erkrankt war, ist von ihrer Krankheit genesen und hat für ihr Wiederauftreten in den ersten Apriltagen das „Gretchen“ gewählt. — Im „Vollständigen Theater“ zu Berlin fand die Abschiedsvorstellung von Marie Geisinger unter lebhaften Ovationen des ausverkauften Hauses statt. Zum Schluß ertönte endloser Jubel und Frau Geisinger hielt eine ergreifende Ansprache, hervorhebend, daß das Volkstheater für sie verlungen sei für immer, da sie an diesem Abend zwar freiwillig, aber nunmehr für alle Zeit von der Bühne Abschied nehme. Nach dieser Abschiedsrede der Künstlerin scheint es ihr diesmal voller Ernst mit dem Scheiden von der Bühne zu sein. — Das „Thalia-Theater“ in New-York ist nach einem Abreiseprogramm für die nächsten 2 Wochen, während deren Barnab, Bossart und Fr. Giers gmeinsam gastiren, total ausverkauft. Sie bringen den Händlern bis zu 50 Dollars Aufschlag.

Moser's neueste Bühnenschöpfung, der Schwank „Die Amazonen“ hat jetzt in Berlin bei seiner Uraufführung am Wallnertheater einen großen Kacherfolg erzielt.

„Deutsche Wespen“ nennt sich ein neues Bldblatt, das Julius Stettenheim, der berühmte Begründer der „Berliner Wespen“, jetzt herausgibt. Text und Bild der Probenummer versprechen munteres Leben. „Wespen“ darf natürlich dem „Wen Blatte nicht fehlen mit seinen Berichten.

Dr. Emil Bessels, der berühmte Nordpolfahrer, starb nach der „Frankf. Bld.“ in Stuttgart am 30. März Früh plötzlich an einem Herzschlag.

Neueste Nachrichten.

Paris, 3. April. (Telegramm.) Das neue Cabinet, worin Ferouillat anstatt Rards die Justiz, Deluns-Montaud anstatt Lombes die öffentlichen Arbeiten übernahm, ist nunmehr konstituiert und trat heute Nachmittag 2 Uhr unter dem Vorsitz des Präsidenten Carnot zusammen, um den Wollant der Erklärung des Ministeriums festzustellen, welche heute in der Kammer zur Berlesung gelangen wird.

Berlin, 3. April. Das Bestinden des Kaisers war im Laufe des arstigen Tages nicht ganz so befriedigend, wie die Tage vorher. Die Ausfahrt am Sonntag bei dem rauhen Wetter scheint dem Kaiser nicht gut bekommen zu sein. Die letzte Nacht war wieder etwas besser. (R. 3.)

Danzig, 3. April. Durch die Ueberschwemmung des So g f fies Hab oange Städtchens von Christburg hoch überschwemmt. Ueber 20 Häuser sind eingestürzt, an 300 Menschen obdachlos. Bei Wernersdorf ob-halb Marienburg droht der Mogaldamm zu versinken. Es wird mit aller Kraft daran gearbeitet, den Damm zu halten und die neue schwere Gefahr für Marienburg abzuwenden.

Paris, 3. April. Dem Vernehmen nach fährt die geistige Berathung der neuen Ministercandidaten Meinungsverschiedenheiten bezüglich des den Kammern vorzulegenden Programms herbei. Dr. Opportunisten Ricard und Loubet sprechen sich gegen das Princip der Verfassungsrevision aus; es heißt, die Radikalen Lesèvre und Besquillier würden an ihre Stelle treten. Es ist noch ungewiß, ob das neue Cabinet bereits heute sich den Kammern vorstellt. Die republikanischen Blätter äußern sich ungünstig über das neue Cabinet.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Aus dem Reg.-Bezirk Wiesbaden liegen unter anderem vom October und November 1887 folgende amtlich bescheinigten Anerkennungen vor: Mit großem Vergnügen bescheinige ich hiermit, daß mir die Mich. Brandt'schen Schweizerpillen eine große Erleichterung gegen mein lästiges Gicht- und Rheuma-leiden waren, ich dieselben bis jetzt immer noch im Gebrauch habe und bei jedem Unbehagen mich derselben bediene. C. Christmann sen. in Wiesbaden. — Hochgeehrter Herr Richard Brandt! Ich unterzeichneter wandle Ihre Schweizerpillen gegen Verdauungsbeschwerden und Unreinlichkeiten des Blutes an, das sich durch allerlei Gesichtsausschläge bemerkbar machte. Trotz des geringen Gebrauchs von nur einigen Schachteln Ihrer Schweizerpillen kann ich doch die beste Wirkung des vorzüglichen Mittels gegen beide Uebel constatiren und kann dieselben Jedermann empfehlen. Mit bestem Danke Emil Kiemler in Frankfurt a. M., Goldhufgasse 5 2. — Die mir gütigst von Herrn Apotheker R. Brandt übersandten Schweizerpillen wandte ich gegen Appetitlosigkeit und hartnäckige Verstopfung an. Ich fühle mich nach dem Gebrauch derselben sehr wohl und kam einen guten Appetit, kann sie also Jedermann warm empfehlen. Mathias Groll in Wiesbaden, Altelbischgasse 7. — Ich danke Ihnen herzlich für das Heilmittel, welches Sie mir übersandten. Nach dem Gebrauch von den zwei Schachteln Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, die ich von Ihnen erhalten habe, bin ich von dem Rheumatismus, auch chronischer Gelenkentzündung, der mich Wochen lang ganz zum Arbeiten unfähig machte, vollständig hergestellt. Indem ich allen Leidenden Ihre Mittel bestens empfehle, bin ich mit aller Hochachtung Ihr dankbarer J. Gissel in Steinbach bei Weiskirchen bei Frankfurt a. M. — Ich kann Ihnen hierdurch mittheilen, daß Ihre Schweizerpillen bei mir gegen Verstopfung und Blähungen sehr gut gewirkt haben und ich daher die Schweizerpillen jedem ähnlich Leidenden bestens empfehlen kann. Margaretha Stell, geb. Kalb, in Frankfurt a. M., Merlarb 4 12. Man verlange aber stets unter besonderer Beachtung des Vornamens Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, da viele täuschend ähnliche und mit gleichem Namen vertriebene Pillen verkauft werden. Sollte man daran fest, daß jede echte Schachtel als Etiquette ein weisses Kreuz in rothem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen trägt. Alle anders aussehenden Schachteln sind zurückzuweisen. (Man.-No. 6000.)

Kefir nach russischem Verfahren aus bester, unadgerahmter Milch täglich frisch dargestellt und auf Wunsch in's Haus gesandt durch die Drogen-Handlung von A. Berling (geprüfter Apotheker), gr. Burgstraße 12, Wiesbaden. 867

Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F. Geisler aus Wien, Röderallee 18. 10091

Schneidermeister, welche baar zahlen, kaufen sollte Baare um freitig am billigsten im Tuch- und Buckskin-Lager von M. Bentz, Dohheimerstraße 4, Parterre. 8118

Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Constante Zahlungs-Bedingungen. 11826

Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar. S. Halport, Webergasse 31, Ecke der Langgasse

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe zur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 84

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.)

Holzversteigerung (letzte)

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 6. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachbezeichneten Staatswaldbezirken meistbietend versteigert, und zwar im Distrikt „**Walden-Adterkopf**“ No. 32 (am neu gebauten Thalrandweg):

212 Rmtr. buchen Scheite, 105 Rmtr. buchen Knüttel, 1825 Stück buchen Wellen, sowie 11 Rmtr. Stockholz.

Sodann im Distrikt „**Gewachsenstein**“ No. 13 und 16, oberhalb der Fischzucht-Anstalt:

7635 Stück buchen Durchforstungswellen, 26 Rmtr. Kieferne ic. Knüttel (Trockenholz) und 350 Stück desgl. Wellen.

Creditbewilligung bis zum 1. September 1888. Zusammenkunft der Strigerer auf dem Kesselweg am ersten Steinbruch im Distrikt „**Walden-Adterkopf**“.

Fo. sthaus Fasanerie, den 24. März 1888.

Der Königl. Oberförster.
Glinde.

179

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. April d. J., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Lehrerin Fräulein Emma Klingelhöfer von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, als:

2 vollständige Betten, 1 Garnitur Polstermöbel, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bilder, Glas- und Porzellanachen, sowie Weißzeug, Kleidungsstücke und eine vollständige Küchen-Einrichtung u. s. w.,

in dem Hause Hellmuthstraße 60 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1888.

Im Auftrage: Brandau,
Bürgermeister-Bureau-Assistent.

177

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 4. April, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Gastwirth H. Becker wegen Umzug im Hause

42 Rheinstraße 42, Vel-Stage,

die Möbel aus 6 Zimmern, bestehend aus 6 vollst. Betten (in Ruß- und Lackir), versch. Kleiderschränke, Waschtische, viereckige Tische, Nachttische, Kommoden, Teppiche, Porzellan, Spiegel, Stühle, Bilder, 1 Regulator in Eichenholz geschnitten, und Beschläge, Vorhänge, Gallerien u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Georg Rehnemer,
Auctionator und Taxator.

195

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burastraße 9.

39

Sämmtliche Rohrstühle

verkauft von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zum Maschinenbetrieb) zu äußerst herabgesetzten Preisen.

L. Freeb,

9085 Polstergefelle- und Stuhlfabrikant, Mauerstraße 10.

Wilh. Lotz, Schreiner,

Moritzstraße 34,

empfiehlt sich im Anfertigen von Möbel aller Art von den einfachsten bis zu den feinsten Salon-Möbel unter Garantie bei bekannter Güte. Reparaturen jeder Art werden schnellstens besorgt.

10110

Die seit vielen Jahren gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit, Schnupfen etc. bewährten
Apotheker
W. Voss'sche Katarrh-Pillen
sind
à Schachtel M. 1.—
in den Apotheken vorräthig.

(Man No. 3440) 7

Thierschutz-Verein.

General-Versammlung

heute Mittwoch den 4. April Abends 8 Uhr im Restaurant „**Bavaria**“, Friedrichstraße 31.

Neuwahl der Hälfte des Vorstandes.

Um recht zahlreich zu Erscheinen wird gebeten.

13360

Kränze Schleier, Kerzentücher, Handschuhe.

Besätze. Strümpfe.

Halbrausen für Damen. Halsbinden für Herren.

Clara Dries,
Bahnhofstr. 20 (Kaiser-Halle),
empfiehlt **Stroh Hüte** in den neuesten Formen, sowie **Spitzen, Bänder, Blumen, Federn** und alle **Patzartikel** in reicher, neuer Auswahl zu billigen Preisen.

Das
Umformen und Aufputzen der Hüte
wird billig und geschmackvoll besorgt.

12883

Röcke. Häkelgarne.

Kurzwaaren, Futterstoffe, Corsetten.

Schürzen, Kragen, Manschetten, Weisswaaren.
Brautkränze. Brautschleier.

Strickgarne in Wolle und Baumwolle.

Evangelische Gesangbücher

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Louis Gangloff, Buchbinderei,

14 Kirchstraße 14.

12784

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchstraße 2b.

270

Fenster-Gallerien und Vorsetten in größter Auswahl, sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst bei

C. Tetsch, Vergolder,

7 Moritzstraße 7.

13080

Ein kleiner Mahagoni-Secretär ist billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 24, Seitenbau.

13533

Auctions-Anzeigen aller Art,

von Behörden, Oberförstern, Förstern, Concurs-Verwaltern, Auctions-Commissaren, Agenten, Gerichtsvollziehern etc. befördert an alle Tages-, Kreis-, Amts- und Wochenblätter, sowie Fach-Zeitschriften zu Original-Preisen mit höchstem Rabatt

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition,

Frankfurt a. M.

Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Zeitungs-Catalog gratis.

Wilh. Münster, Schuhmacher,

verleiht seine Wohnung von Bellrichstraße 15 nach Albrechtstraße 39 und empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten bei prompter und billiger Bedienung. 13186

Betten- und Möbel-Geschäft

von

W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Betten und Polstermöbel zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in Möbelstoffen, Matrasen-Drellen, Stroßdecken, Jagarddecken, Rouleaustoffen, weiß u. crème Vorhängen u. s. w. u. s. w., Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: Matrasen, Stroßsäcke, Kissen, Deckbetten etc.

Gereinigte Bettfedern und Daunen zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswürdig besorgt. 10127

D.R. Patent.



Thüre Verkauf zu!

in

7087

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Geräuschlose

Wiesbaden:

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.

— Zahlreiche behördliche Atteste. —

Kostenlos. Probest. Keine Thürbeschädigung.

3 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.

Schulze & Röschel

Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Außerverkauf

wegen Umbau meines Hauses verkaufe Lampen, Glas- und Küchengeräthe, emaillierte und verzinnete Kochgeschirre zu bedeutend herabgesetzten Preisen

10830

Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Kochherde,

4093

massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 Pf. an

B. Helmsen, Schwalbacherstraße 23.

Kochherde

zu allen Größen unter Garantie von 40 Pf. an.

10867

Carl Preusser, Nerostraße 10.

Lanolin-Cream-Seife,

3398

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pf.

H. J. Viehoever, Marktplatz 23.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 mm weit,

Ia glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 mm weit,

Sand- und Fettsfänge,
225, 250, 300 mm mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlässe,
montirt, 150 mm,

Regenrohr-Sandsfänge, eis. mit Wasserverschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 mm weit,

Sink- und Einlaufkasten,
Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Verzinkten Eisendraht,
Drahtspanner in allen Grössen,
verzinkte Drahtgeflechte,
Stacheldraht

empfiehlt billigst

10730

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Polster-Möbel und Betten,

sowie Bettfedern und Daunen

empfiehlt zu realen Preisen

9084

W. Kolb, Ellenbogengasse 13.

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst

5685

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Denaturirten Spiritus,

befreit von dem üblen Geruch und angenehm parfümirt,

per Liter 65 Pfg.

12648

Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse 3.

Getragene Damenkleider, sehr gut erhalten, in unterschiedlichen Stoffen, sind zu verkaufen. Räh. Exped. 13571

Das Dachdecker- und Asphalt-Geschäft

von 12909

David Perabo, Röderstraße 32,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Dachdecker-Arbeiten in Schiefer, Ziegel, Holcement, sowie Dachpappe unter Garant'e für vorzüglichste Ausführung, und hält Asphalt, Zolirplatten, Dachpappe und Theer zum billigsten Verkauf. Den Herren Architekten und Bauunternehmern empfehle die Einsichtnahme meines Lagers, bestehend nur in Schablonschiefen deutscher, englischer und französischer Waare, auch in verschiedenen Farben.

Oelfarben

in allen Mancen, zum Anstrich fertig,

Fußbodenlacke

in verschiedener Färbung, rasch trocknend und haltbar,

Leinölmirniss und Pinsel,

Parquetbodenwische, gelb und weiß,

Stahlspäne

zum Reinigen der Fußböden

empfiehlt nebst sämtlichen Material- und Farbwaaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen

11561 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Oelfarben,

fertig zum Anstrich, Fußbodenlacke in allen Farben, schnell trocknend, Parquetbodenwische, gelb und weiß, à Dose 1 Mk., Stahlspäne und Pinsel in allen Größen empfiehlt billigst

F. R. Haunschild,

13031 17 Rheinstraße 17. neben der Hauptpost.

Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

Bernstein-Fußboden-Lacke

obiger Firma befinden sich in den Drogenhandlungen von

Ed. Brecher, Augasse 4.

A. Berling, große Burgstraße 12.

L. Schild, Langgasse 3.

12721 **J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.**

Gelbe Fussbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack), in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren. 13024

Biebrich, Adolph Berger, Firnis-Fabrik.

Niederlage bei Herrn **J. Rapp, Goldgasse 2, Wiesbaden.**

Antimerullon,

Carbolineum,

Schlifftheer

Reis auf Lager zu den billigsten Preisen.

11562 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Wegen Aufgabe des Lagers verlaufe **Carbolineum** zu ermäßigten Preisen.

10250 **Ad. Schepp Wwe., Nicolastraße 22.**

Ein gebrauchter Landauer, ein leichtes, vierfüßiges Wägelchen, sowie ein Dreigerwagen sind zu verkaufen Friedrichstraße 8. 13551

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-, Holz- u. Brennholz-Handlung, Brennholz-Spalterei

(Comptoir: Ellenbogengasse 15, Lager: untere Adelsheidstraße) empfiehlt 8364

zweckmäßigste prima Sandbrandkohl,

aus Mischung der besten Fett- und beliebtesten mageren Flammkohlen, für Feuerungen in Küchenherden, Säulen- u. Porzellanöfen:

No. 1	Rußkohlengruß	pro 1000 Kilo Mk.	11.—
" 1a	Maschinenkohlen (namentlich zu gewerbli. Zwecken geeignet)	1000	15.—
" 2	Ofen- und Herdkohlen (ca. 40 bis 45% Stückgehalt)	1000	16.—
" 3	Ofen- und Herdkohlen (ca. 50 bis 60% Stückgehalt)	1000	18.—

Anthrakohlen 1^a Qualität.

Sämtliche Sorten aus den bestrenommierten Becken, sowie Anthracit für amerikanische und Füll-Öfen, mag. Flamm-, Würfel-, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, Holzkohlen, Kohlsägen und Kesselhölzer empfehle für den Winterbedarf zu den billigsten Preisen.

Th. Schweißguth, Holz- und Kohlenhandlung, Herdstraße 17.

Bei Abnahme von 3 Fuhrn Kohlen oder Briquettes werden 2% Rabatt, bei Barzahlung 2% Sconto bewilligt.

Preis-Courants stehen gerne zu Diensten. 13415

Braun-Kohlen!



Gruben „Gute Hoffnung“ und „Christiane“ bei Westerburg.

Lager: Oranienstraße 4 hiersebst.

Förder-Kohle à Centner in's Haus . . . 0.65 Mk., bei Abnahme von 20 Ctr. und mehr . . . 0.60 Mk.

Diese Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schladen. 10039

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden: 28

1a	stückerichte Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mk.	16.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
1a	Stückkohlen	à "	19.50	
1a	gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à "	19.50	
1a	gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à "	23.—	
1a	Braunkohlen-Briquettes	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Rohlmaßen bei **Herrn Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Automatisch wirkender

Closet- od. Abtrittsverschluß

in Thätigkeit zur Ansicht bei dem Vertreter

10247 **A. Rueben, Weißbergstraße 3.**

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 58. 5698**

Bingerfalk, Zuffsteine

empfehlen zu den billigsten Tagespreisen

J. & G. Adrian, Böhnhofstraße 6.

Junge Bernhardsiner Hunde zu verk. Stiftstraße 21. 6424

Für Herren Offiziere, Einjährige und Beamte!

Die **Uniforms-Schneiderei** und **Militär-Effecten-Handlung** befindet sich

Schwalbacherstrasse 4.

13285

Chr. Fischer, Militär-Schneider.

Sanitätsrath Dr. Wilhelmi

wohnt jetzt **Mainzerstrasse 5.**

13532

Künstl. Zähne, Plombiren etc.

C. Bischof, Bonifantenstrasse 15, Part. 13626
Sprechstunden Vorm. von 9-12 und Nachm. von 2-5 Uhr.

Atelier für künstliche Zähne und ganze Gebisse in Gold, Kautschuk etc., Stütz-
zähne, Zahnfleisch-Emaillirte Gebisse Plombiren (Gold, Amalgam, Cement etc.). Schmerzlose Operationen.

C. Dietz, Schützenhofstrasse 1 (Eck der Langgasse).
Sprechstunden: 9-12 Vorm., 2-6 Nachm. 13362

Meine Wohnung

befindet sich vom 3. April ab **Römerberg 14.**

13274

Frau Baumann, Hebamme.

Das **Bureau der General-Agentur des**
Feuer-Assecuranz-Vereins in Altona
für die Regierungs-Bezirke **Wiesbaden, Coblenz und**
Trier befindet sich jetzt

Adelshaidstrasse 42, Bel-Etage.

Dieselbst wird ein **Sehrling** mit guten Schulzeugnissen gesucht. 13400

Von heute an sind bei mir eine Anzahl

Kaffee-, Mocca-, Compottlöffel, Thee-
sieben, Zuckerzangen, Serviettenringe,
Brochen, Armbänder, goldene und
silberne Damen- u. Herrenuhren u. s. w.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

J. H. Heimerdinger,

Königl. Hofjuwelier,

13093

Wilhelmstrasse 32.

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post.
Karte Moritzstrasse 48. 9534

Strohütte

werden zum Waschen und Färbieren angenommen.

Charlotte Schilkowski,

12599

39 Schwalbacherstrasse 39, 1. Etage.

M. Bentz,

4 Dotzheimerstrasse 4, Parterre.

Tuch- & Buckskin-Lager.

7091



Das Etablissement für

Spiegel- und Bilder-
rahmen-Fabrikation

VON

Eustav Collette,
Wiesbaden,

14 Friedrichstrasse 14,
empfiehlt sein reichhaltiges
Rahmenlager in den
elegantesten bis zu den
einfachsten Mustern, sowohl
in echter Vergoldung, wie
auch jeder Art Bronze-
Imitation.

Kunstgewerbliche Erzeugnisse nach eigenen
stylreinen Modellen.

Neu vergolden von Rahmen und Möbeln etc. etc.

Einrahmen von Stichen, Photographien.

Sorgfältige Arbeit. — Billigste Preise.

Sämmtliche Modelle sind vor Nachahmung gesetzlich geschützt.

Als Mitinhaber von Kupfer- und Stahlstichplatten empfehle
zu erstaunend billigen Preisen eine grosse Anzahl **Bilder**
beliebter Sujet.

14 Friedrichstrasse 14. 11038

Spitzen-Wascherei in jedem Genre, Putz
in Hüten, Hauben
Colifüren. Annahme für **Maschinen-Näharbeit**
Chemische Handschuh-Wascherei von Anna Katerbau
Langgasse 17, Eingang Thorbogen. 13623

Kanarien-Hahnen zu verkaufen **Geisberg-**
strasse 26. 13161

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. — Niederlage Wiesbaden: C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Für bevorstehende Umzugs-Saison empfehlen in reichhaltigster Auswahl:
Möbelstoffe, Teppiche, Portièren, Gardinen, Stores,
 Tischdecken, Läuferstoffe, Linoleum, Cocos- und Manilla-Teppiche, Fussmatten! 6426

Als Gelegenheitskauf offeriren einen Posten „prima Brüssel“ ganz besonders billig!
 Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Portièren, Kameelsäcke etc. etc.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. — Niederlage Wiesbaden: C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss und crème,

Schweizer Tüll-, Mull mit Tüll- und Zwirn-Gardinen,

sowie

Rouleauxstoffe in weiss und crème, in allen Breiten,

empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen

Niederlage von David Bonn
 in Frankfurt a. M.

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39

116

Rester

vorjähriger Muster

VON

Tapeten & Decorationen

verkauft zu und unter Fabrikpreisen in jedweder Stückzahl
 und Preislage

Rudolph Haase,

Elberfeld.

Wiesbaden,

Coblenz.

9 kl. Burgstrasse 9

im Christmann'schen Hause.

8075

Zur gefl. Beachtung!

Da ich demnächst mein

Möbel-Lager

von Schwalbacherstrasse 43 verlege, eröffne ich, um den
 Umzug zu erleichtern, von heute an einen grossen

Möbel-Ausverkauf

in meinen selbsterhaltenen Geschäftslocalitäten

43 Schwalbacherstrasse 43.

Die Möbel-Galle ist täglich geöffnet von
 Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

162

Cocos-Teppiche & -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für
 Hotels gefertigt, empfehle zu Fabrikpreisen. Muster
 stehen zu Diensten.

11378

Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.

Vollständige Betten, Sopha's, Rohhaar- und Secgrad-
 Matratzen, Strohfäcke, Deckbetten und Kissen stets
 zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 9, Parterre. 11112

Modes.

Charlotte Schilkowski,

39 Schwalbacherstrasse 39, 1. Etage,

(früher Schützenhofstrasse)

empfiehlt sich ihren werthen Kunden zur Anfertigung aller
 Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigen Preisen.
 Alle Nouveautés der Saison sind eingetroffen. 12600



Corsetten!!

in allen Weiten am Lager,

Uhrfeder- à 2 50, 3 00, 3 50 etc.,
 echt El-ebeln- à 3, 4 50, 6 etc.,
 andere à 75 Pf, 1.00, 1.50, 2 00 etc.,
 ebenso Umstände-, Nähr- und

Dr. Bock's Magen-Corsetts

äussert billig bei

12820

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

H. Kleber, Herrnschneider,

verlegte seine Wohnung von Kirchgasse 37 nach Markt-
 strasse 12, Hintertaus, vis-à-vis dem neuen Rathhause, und
 empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Knaben-
 Garderoben, sowie im chemisch Reinigen, Repariren
 und Waschen derselben, prompt und billig. Reichhaltige
 Muster-Collection zu Diensten.

Bestellungen per Postkarte erbeten.

13118

Ph. Metz, Herrnschneider,

3 Schwalbacherstrasse 3,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Herren- und Knaben-
 Anzüge, sowie im Repariren und Aendern bei billiger
 Bedienung.

Musterkarte liegt stets zur Ansicht.

21952

Gardinen- und Spitzen-Rein-Wascherei.

Gardinen und Spitzen jeder Qualität werden gewaschen
 und auf's Neue appretirt in weiss und crème. Durch bedeutende
 Vermehrung meiner Trocken-(Spann-)Rahmen bin ich in der
 Lage, jeden Auftrag in der kürzesten Zeit auszuführen.

11614

Frau L. Gerhard, Webergasse 54.

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenstühle, Bett-
 stellen, Kommoden und Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nach-
 tische zu verkaufen Hochstrasse 27 bei Schreiner Thurn. 9826

Teutonia

Paulsplatz 16.

Frankfurt a. M.

Gr. Sandgasse 7.

Altrenommiertes Lokal.

Reichhaltige Frühstückskarte, ausgezeichneter Mittagstisch zu 60 und 80 Pfg., Abendessen im Abonnement zu 60 Pfg., außerdem grosse Auswahl in frischen Speisen zu den billigsten Preisen.

Ausgezeichnetes Lagerbier 12 Pfg.

Exportbier 15 Pfg.

Vorzügliches Doppelbier per Glas 15 Pfg.

(F. a. 2143)

53

Volks-Kaffeehaus Wiesbaden,

Markstraße 18.

Nach durchgreifender Umgestaltung des Betriebs unserer Anstalt verabsolgt dieselbe Speisen und Getränke in und außer dem Hause allen denen, welchen es um eine gesunde, nahrhafte, auch den kleinsten Mitteln angepasste Kost zu thun ist, und hält Kaffee stets früh Morgens vor Beginn der Arbeitszeit bereit. Tarif am Hause.

12939

Die Verwaltung.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofers' medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek.

227

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

Souchong-Thee

à Mk. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

vorhandig im Kurzwaaren-Geschäft von

13478

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

I^a gebrannten Java-Kaffee

für 1000

von A. Zuntz sel. Wwe.

Kaffeelieferant,

Bonn, Berlin, Antwerpen,

153

Preis per Pfd. Mk. 1.80

bei

Jean Haub.

Margaretha Wolff, Schulgasse 15, empfiehlt Kaffee von 1 Mark 20 Pf. bis 2 Mark per Pfd. 11890

Kaffee

von Zuntz von heute ab 10 Pfg. billiger.

Kaffee, geröstet, pr. Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40 bis zu Mk. 2.—, unegalen Würfelzucker pr. Pfd. 32 Pfg.

12942

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden, Gönnern und einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die Wirthschaft in meinem Hause Schiersteinerweg 8, „Zum Jägerhaus“, eröffnet habe.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier, reine Weine und Apfelwein, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

13596

Carl Brühl.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen werthen Kunden und der geehrten Nachbarschaft ergebe ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Butter-, Eier- und Flaschenbier-Geschäft nach Tannstraße 51 verlegt habe; ich mache ganz besonders aufmerksam auf das so beliebte Gesundheits-Brod, sogenannte Grahambrod.

13210

Hochachtungsvoll Jean Klowann.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe die noch auf Lager habenden Colonialwaaren zu herabgekauften Preisen; auch steht die gut erhaltene vollständige Laden-Einrichtung zum Verkauf. 13502

Heinr. Bossong, Kirchgasse 28.

Zwiebel-Bonbons,

das bewährteste Haus- und Kinderungsmittel gegen Heiserkeit und Husten.

Unsere nach ärztlicher Vorschrift zubereiteten Zwiebel-Bonbons verdienen den Vorzug vor den meisten anderen angepriesenen Hustenmitteln und sind nicht mit billigeren, geringwerthigen Fabrikaten zu verwechseln, weshalb gebeten wird, auf unsere Firma und Schutzmarke zu achten. Kiel & Schmah.

Verkaufsstellen in Wiesbaden à Bad t 50 Pfg. bei Herren W. Braun, Hch. Eifert, Scharnberger & Hetzel, (Aug. Heffner's Nachf.), A. Meuldermans, Adolf Wirth. 10611

Flüssige Kohlen Säure

für Nieder-Druckapparate und Selterswasser-Fabrikation empfehlen Thyssen & Cie. in Tönisstein bei Brohl a. Rh. Niederlage bei L. Weygandt hier. (H. 41203). 39

Ein neuer Dreher-Wagen zu verl. Heinenstr. 12. 9006

Kefir!!!

Da laut einer diesbezüglich ergangenen Warnung hier in Wiesbaden ein mittelst Gefenzzug zur Gährung gebrachtes Milchgetränk verkauft werden soll, so empfehle ich allen Kranken, insbesondere Magen- und Lungenleidenden, als ausgezeichnetes, leichtverdauliches Nahrungsmittel den von mir stets nur mit ächten Kefirkörnern nach russischem Originalverfahren auf's Sorgfältigste bereiteten Kefir oder Milchwein. Ich sende denselben auf Wunsch täglich in's Haus, auch wird derselbe glasweise in meinem Ladengeschäfte verabreicht.

A. Berling, geprüfter Apotheker,
18239 Droguerie, große Burgstraße 12.

Kefir,

stark moussirendes Milchgetränk, wohlgeschmeckt und nahrhaft, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende aus der Milch vom Hofgut Geisberg bereitet, täglich frisch bei **Aug. Rueben, Geisbergstraße 3, Gartenhaus**, und in der Niederlage bei **Herrn Kunz, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße**. 12668

„Kefir“ (Milchwein)
aus 10934

Kloppenheimer

(Stellungen und Rube werden allwöchentlich von einem Thierarzt I. Classe untersucht)
voller, pasteurisierter Milch nach russischem Originalverfahren bereitet täglich frisch die Drogeriehandlung von **Otto Siebert, geprüft als Apotheker, Marktstraße 12, vis-à-vis dem Rathhause**.

NB. Der Kefir ist auch glasweise in meinem Geschäft, sowie in der Mineralwasser-Anstalt des Herrn Wirth, vis-à-vis dem Kochbrunnen, zu trinken und können dort auch Bestellungen zur täglich freien Lieferung in's Haus abgegeben werden.

Brom-, pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die
Drogerie Otto Siebert,
geprüft als Apotheker,
12343 vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Mineralwasser.

Sämmtliche Sorten natürl. Mineralwasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, künstl. Soda- und Selterswasser, Depot des Kronthaler Apollinis-Brunnen empfiehlt in stets frischer Füllung

F. R. Haunschild,
13032 17 Rheinfstraße 17, neben der Hauptpost.

Äpfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigst abzugeben
J. Mehlinger in Mainz,
50 (Ag. 2168) Markt 37 im „König von England“.

Neue Kartoffeln

empfehlen
13306 **F. Strasburger,**
Rischgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kartoffeln per Kump 22 Pf., Apfeikraut per Pfund 16 Pf., Sauerkraut per Pfund 13 Pf., Schmierseife per Pfund 18 Pf., la hellgelbe Seife per Pfund 24 Pf., Kernseife per Pfund 25 Pf. Wellstrasse 11. 12963

1. Qualität Kalbfleisch . . . per Pfd. 50 Pf.
1. „ Hammelfleisch . . . 50 u. 60 Pf.
empfehlen **H. Mondel, 35 Neubaergasse 35. 13368**

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.,
sowie ausgezeichnete Mettwurst
empfehlen **Carl Schramm, Friedrichstraße 45. 10768**

Seit 1863 hier eingeführtes reines Kornbrot
empfehle per Loth 42 Pf. nur in den Niederlagen bei Herren
A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades A. Helfferich Nachfolger und Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße. H. Pfaff, Bäckerei. 6405

Frisch angekommen:

**Malt. Kartoffeln,
Span. Zwiebeln,
Nürn. Ochsenmaulsalat,
Holl. Bratbückinge,
Erd. Zwieback**

bei **Scharnberger & Hetzel,**
vorm. Aug. Helfferich,
13428 8 Bahnhofstraße 8.

**C. D. Pattison's
Gichtwalle**
gegen alle Arten vorzüglich wirkendes Mittel

Gicht und Rheumatismen.

In Paketen à 1 M. und halben à 60 Pf. bei

38 **Ferd. Kobbe, Webergasse 19 in Wiesbaden.**

Frau Peetz, Weißengütherin, Friedrichstraße 48 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im Weißengüther aller Art unter möglichsten Preisen. 7439

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll

3947 **G. Weber, Damenschneider, Wellstrasse 27. II.**

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.
Achtungsvoll

7318 **Frau J. Ißler, Sommerstraße 4.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 **N. Hess, königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

I^o Tapezieren-Stärke I^o

per Pfund 20 Pfa.

11169 **Ed. Weygandt, Rischgasse 18.**

Neue Betten, schon von 45 M. an und Kanape's, auch gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei
18468 **A. Lecher, Tapezieren, Wellstrasse 42.**

Billig zu verkaufen eine complete Salon-Garnitur (oliv Blau), 1 Sopha mit Stühlen (rothbrauner Blau) und 1 Schlaffsofa (Diva), Mechanik, Sitz zum Umdrehen, im Möbel-Magazin v. Fritz Steinmetz, Dranienstr. 13139

Ein nutz. Damen-Schreibtisch, 3 nutz. Querspiegel, 2 lackirte Kommoden, 1 Waschkonsole und 1 Schränkchen billig zu verkaufen bei **W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34. 13010**

Zwei französische, nutz. Bettstellen mit Sprungmatte, Rohbaummatte und Keil billig zu verkaufen bei
10205 **W. Egenolf, ar. Burgstraße 8.**

Ein neuer, nutzbaum-matter Kleiderschrank billig zu verkaufen **Selenenstraße 23 bei Emil Stögmüller, Schreiner. 11908**

Gebrauchter Transport-Pferd billig zu verkaufen **Kerostraße 10. 13238**

Ein Opfer.

(I. Forts.)

Novelle von Karl Emil Franzos.

„Habt Ihr vorhin gesungen?“
 „Nur der Bursche da. Ich habe es ihm aber verboten, denn bei einem so ernstlichen Gange singt man nicht!“

„Run?“ rief Fedko triumphirend dazwischen.

„Wohin geht Ihr denn?“ fragte ich.

„Nach Czernowiz, zum Gericht, als Zeugen. Einer aus meinem Dorfe, ein Jüngling, ist in Terescheny von einem Ruthenen ermordet worden. Ich bin nämlich der Richter von Andrasfalva, und dieser Bursche hier hat den Ermordeten aufgefunden!“

„War es wirklich ein Mord?“ fragte ich. „Derlei ist ja hier nicht so häufig. Ist der Mann nicht im Streite todtgeschlagen worden?“

„Nein — ermordet — im Schlafe!“

„O nein!“ rief der Schwabe, ein schlanker, junger Mensch, heftig und trat gleichfalls an den Wagenschlag. „Es war gewiß nur ein Todtschlag! Ich kenne ja den Frisko und weiß, daß er kein Mörder sein kann, kein heimtückischer Mörder!“

„Jeder spricht, wie er es versteht,“ sagte der Richter kühl und würdevoll. „Ich habe den Mörder nur einmal gesehen, aber den Ermordeten habe ich genau gekannt und weiß, daß diesen Misko, diesen Teufelskerl, kein Mensch hätte überwältigen können, so lange er wach und nicht etwa völlig betrunken war. Also muß es im Schlafe geschehen sein — das sage ich, der Richter. Meint Ihr, Georg, daß man einen unklugen Menschen zum Richter wählt? Also — ich sage, der Frisko hat den Misko im Walde aufgefunden und dem Schlafenden mit seiner Hade das Hirn zerschmettert.“

„Und ich?“ — rief der Schwabe, „ich glaube nicht daran! Der Frisko ist jähzornig, aber tapfer und ehrlich! Er hat seinen Feind sicherlich nur im offenen Kampfe niedergeschlagen.“

„Ihr seid ja nicht unparteiisch!“ rief der Richter. „Dieser saubere Frisko wäre ja beinahe Euer Schwager geworden!“

„Und das wird er auch noch!“ rief der junge Mann heftig. „Es gilt mir gleich, ob die Herren in Czernowiz ihn morgen bloß wegen Todtschlag verurtheilen und auf einige Jahre in den Kerker sperren, oder ob sie ihn wegen Mordes hängen lassen! Seine Schwester heirathe ich deshalb doch! Denn wie es auch um ihn stehen mag, meine Hanusia bleibt doch das allerbravste Mädchen unter der Sonne!“

„Das ist wahr!“ bestätigte der ungarische Bursche. „Wie oft hat mir der Misko darüber vorgeklagt! Alle Schürzen in Terescheny, pflegte er zu sagen, laßt man mich nach, daß ich mir kaum zu helfen weiß, nur diese Prachtbiene, die Hanusia, will nichts von mir wissen und bleibt ihrem dummen Schwaben treu! Ja, so pflegte er zu sagen!“

Georg richtete sich stolz auf; es schien ihn gar nicht zu kränken, daß er eben ein „dummer Schwabe“ genannt worden. „Und darum bleibe ich auch ihr treu!“ rief er.

„Das ist sehr brav von Euch!“ sagte mein alter Fedko, „aber was es uns angeht, begreife ich nicht recht! . . . Wollen wir nicht weiterfahren, Herr?“

„Noch einen Augenblick!“ sagte ich. Mich begann die Sache zu interessieren, wenn auch nur deshalb, weil die treue Liebe zwischen einem Schwaben und einer Ruthenin an sich eine merkwürdige Erscheinung war. Es gibt viele deutschen Colonisten in der Bukowina — an die vierzigtausend Seelen — aber sie heirathen stets nur untereinander. Ohne es klar zu wissen, fühlen sie sich doch als die Söhne eines hochstehenden Culturvolkes und blicken stolz auf die Eingeborenen herab. Diese vergelten natürlich die Ueberhebung nach Kräften und verfolgen die braven, fleißigen, aber schwerfälligen Fremdlinge mit ihrem Spotte. Selbst Liebesleiden kommen nur selten vor; von einer Heirath hatte ich nie vorher vernommen. Dieser Georg, der sich so tapfer zu seiner

ruthenischen Braut bekannte, mußte kein gewöhnlicher Mensch sein, oder hatte er gewöhnliche Gründe für diese Treue? . . .

„Sie sind wohl aus Terescheny?“ fragte ich ihn in deutscher Sprache.

„Ja, Herr! Aber ich wohne in Fratauh bei meinem Onkel. Er ist kinderlos und hat mich zum Erben eingesetzt. Schon jetzt hat er mir die Wirtshaus übergeben, und wenn ich heirathe, tritt er mir sie ganz ab.“

„Er ist also damit einverstanden, daß Sie ein ruthenisches Mädchen heirathen?“

„Es ist ja nicht die erste Dame!“ rief er stolz. „Oegen jede Andere hätte er sich geäußert, aber als er die Hanusia sah, mußte er selbst sagen: »Gut, es ist mir zwar nicht recht, daß Du eine Ruthenin heirathest, aber die könnte selbst mir grauem Kerl den Kopf verdrücken!« Und er gab seine Einwilligung zur kirchlichen Verlobung — denn heimlich verlobt waren wir natürlich schon früher, — in drei Wochen wäre die Hochzeit gewesen, — da kommt dieses Unglück dazwischen!“

„Wie ist es nur entstanden?“

„Das mag Gott allein wissen!“ sagte der Jüngling bekümmert.

„Ich liebe den Frisko wie meinen Bruder; er ist ein ehrlicher, tüchtiger Bursche, aber ich muß selbst zugeben, daß es nicht leicht einen jähzornigeren Menschen gibt! Er ist eigentlich gar nicht streitsüchtig, kann gut und sanft sein wie ein Lamm, aber wenn er einmal in Zorn geräth, dann ist auch sein Blut stärker als er, und er raßt wie ein wüthendes Thier; das habe ich ja selbst einmal erfahren müssen, Herr! — als ich noch bei meinen Eltern in Terescheny war und so zuerst um die Hanusia herumzugehen begann, wie die Kaze um den Brei. Ich habe es aber auch schon damals gut und ehrlich mit ihr gemeint, obwohl sie nur eben eine Ruthenin ist und fast gar keine Mitgift hat; ihre Eltern sind seit Jahren todt und haben nur ein kleines Anwesen hinterlassen, welches sie bisher mit ihrem Bruder bewirthschaftete. Sie müssen wissen, Herr — die beiden Waisen haben so einander selbst auferzogen und halten darum tren zusammen, wie zwei Aeste, die aus demselben Baum hervorgewachsen sind. Nun, darum eben wurde Frisko wüthend auf mich, weil er glaubte, daß ein wohlhabender Schwabe es nicht ehrlich mit seiner Schwester meinen könne, lauerte mir auf, als ich eines Morgens in der ersten, rothen Frühe an seinem Häuschen vorbei, mit meinem Pfluge gespannt auf's Feld zog und sprang an mich heran, die Hade hoch geschwungen. »Schwäbischer Hund!“ rief er, »das ist Deine letzte Stunde!« Und wer weiß, was sich im nächsten Athemzuge ereignet hätte, wenn ich nicht blitzschnell seine Hand ergriffen und ihm die Hade entwunden hätte. Dann packte ich ihn an beiden Armen und hielt ihn fest — denn wohl ist er sehr stark, ich aber noch stärker, und sagte ruhig: »So höre mich doch erst, ehe Du mich tödtest!« Darauf erklärte ich ihm freundschaftlich, daß ich die Hanusia nicht zur Meze machen wollte, sondern zu meinem ehelichen Weib — und als er dies vernahm, fiel er mir schluchzend um den Hals und bat mich um Vergebung. Von dieser Stunde ab ist er immer zu mir gewesen, wie ein lieber, treuer Bruder. Als ich nach Fratauh übersiedeln mußte, und nur jeden Sonntag nach Terescheny kommen konnte, um meine Braut und meine Eltern zu sehen, lief er oft genug, trotz der langen zwei Meilen, des Abends zu mir herüber und dann in der Morgenfrühe zurück, nur weil er wußte, daß mir einsam und bange um's Herz war, und daß es mir wohlthat, wenn ich mit einer treuen Seele von der Hanusia sprechen konnte! Und so ein Mensch, Herr, muß nun so ein trauriges Ende nehmen!“

„Und Sie ahnen wirklich nicht, was ihn zu der That bewogen haben konnte?“

„Nein!“

„Steht denn überhaupt seine Thäterschaft fest?“ (Fortf. 1.)

Neue Sendung schwarzer Seidenstoffe in bekannten vorzüglichsten Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen!

Die angesammelten Coupons werden, um zu räumen, bedeutend unter Preis verkauft und bewilligt auf solche einen **Extra-Rabatt von 10% per Casse.**
12619 Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers

und unter Hohem Protectorate

Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Dritte Marienburger

Geld-Lotterie.

Ziehung am 17., 18. und 19. April 1888

unter Aufsicht der Königlichen Preussischen Staatsregierung.

3372 Geldgewinne = 375,000 Mark.

Hauptgewinne:

90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 Mk. etc.

Ganze Loose à 3,— Mark, 11 Loose 30 Mark,

Halbe Loose à 1,50 Mark, 11 Loose 15 Mark,

empfiehlt und versendet prompt (auch gegen Briefmarken)

Carl Heintze, Bank-Geschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebänk, Berlin.“

Marienburger Geldloose in Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 20.

Für jede frankirte Loose-Sendung und seiner Zeit amtliche Gewinnliste sind 20 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen. **Man bittet** den Namen, Ort und Wohnung auf der **Postanweisung** deutlich zu schreiben, damit eine prompte und richtige Zusendung möglich ist. 12636

Zu Confirmations-Geschenken

bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl reizender Neuheiten zu **billigsten Preisen.** Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloqués, Crayons, Compass, Manschettenknöpfe, Herrennadeln, Uhrketten, ächte Corallen und Granaten, Fantasie-Schmucksachen in neuesten prachtvollen Mustern aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen. Gute, vorzügliche Werke — 2jähr. Garantie, starke silb. und 14karat. Goldgehäuse. Mache auf eine gute Waare mit sehr billigem Preis aufmerksam.

Silberne Herren-Uhren von 18 Mk., **Damen-Uhren** von 20 Mk., vorzügliche Qualität. **Goldene Herren-Remontoirs** 70 Mk., **goldene Damen-Remontoirs** von 45 Mk. an.

Von der Billigkeit und Güte meiner Uhren wolle sich Jedermann bei Anschaffung einer solchen gefälligst überzeugen. Reparaturen an Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber, Platin, Tressen werden zum höchsten Werth in Zahlung angenommen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse.

Höheres kath. Mädchen-Institut

von

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.

Beginn des Sommer-Semesters **Montag den 16. April**
Vormittags 9 Uhr. 13298

Mein Atelier

zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer Oelgemälde befindet sich jetzt Fahnstrasse 22, Part.

F. Küpper,

Malter aus Düsseldorf.

13898

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Wellritzstrasse 6.** Gleichzeitig bringe ich meine Blumen und Kränze in Erinnerung. 13376

C. Kuhmichel, Wellritzstrasse 5.

M. Auerbach, Herrnschneider,

1 Delasbée-Strasse 1, am „Central-Hotel“,

zeigt den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison hiermit an und empfiehlt in bekannter, feinsten Ausarbeitung:

Sommer-Anzüge

aus deutschen Brylins in den neuesten Dessins Mk. 54,
" deutschen und englischen Cheviot " 65,
" Rammgarn, englische oder deutsche " 70,
" englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 65—78.

Sommer-Paletots ohne Seidenfutter, von Mk. 50 beginnend, mit Seidenfutter Mk. 15 höher. 7451

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Wellritzstrasse 19, 2 St.**

13669

C. Pfug, Herrnschneider.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung prompt und billig geliefert. **Gustav Bree**, kl. Schmalkederstraße 16, B. 13588

Grün angestrichene Rosenpfähle

in schönster Waare empfiehlt die Samenhandlung von 12962 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht wird auf alsbald von einem Beamten eine freundliche Wohnung in guter Gegend, bestehend aus drei bis vier geräumigen Zimmern nebst Zubehör (Küche u., möglichst auch Badestube). Angebot unter **St. H.** werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 13312

Parterreräume oder Ladenlocal mit Wohnung für **Wirthschaftsbetrieb** auf gleich oder später, **Laden** mit Wohnung, für **Victualien-Geschäft** passend, auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. R. K.** baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten. 13586

Angebote:

Marstraße 11, 2. St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf sogleich zu verm. 2520

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf sogleich zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. 11901

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung nebst Vorgarten, 3 Zimmer (eventuell mehr), Küche u. s. w. an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Näh. bei Bogler, Schützenhofstraße 3. 11497

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Parterre. 13555

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4894

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer mit Keller und ein Mansarden-Zimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 6425

Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu vermieten. 8980

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rüder. 5949

Adlerstraße 60 sind zwei einzelne Zimmer zu verm. 12869
Adolphsallee 4 ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12144

Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist wegzugshalber eine Wohnung, 3 Et. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225

Adolphsallee 49 hübsche Siebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 2569

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3 und 5 Zimmern nebst Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10989

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzul. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 42 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. B. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993

Albrechtstraße 43 eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie zu vermieten. 10992

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 64

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bahnhofstraße 16, 1. ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zum Wiedervermieten geeignet, auf sogleich zu verm. 8018

Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 9551

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bierstädterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möblirt oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind verschiedene möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet und separ. Eingang zu verm. 10972

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12834

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2306

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068

Gleichstraße 17. 2. St., find möbl. Zimmer zu verm. 8263
Gleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst
 Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus. 18071
Gleichstraße 21 ist das Parterre, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche, 1—2 Mans. u. Zubehör, auf sogleich zu verm. 12136
Gleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus
 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf
 gleich oder später zu vermieten. 18732
Gleichstraße 31 schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 11760
Gleichstraße 37 ist die Parterre-Wohnung im Hinterhaus,
 bestehend aus 3 Zimmern, Küche und großem Keller, auf
 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 10042
Gleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör
 auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst eine
 Stiege hoch. 11919
Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung
 von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per sofort zu ver-
 mieten. Näh. Parterre. 3346
Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freund-
 lichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 11078
Dambachthal Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche mit
 Speisekammer, 2 Mansarden und Zu-
 behör, auf sogleich zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 6947
Delaspéestraße 6 Bel-Et. m. Zub. z. v. m. i. i. Laden das. 12689
Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör,
 auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531
Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer,
 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich
 zu vermieten. 1653
Dohheimerstraße 17 Frontspiz-Wohnung auf sofort zu
 vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016
Dohheimerstraße 24, neuer Seitenbau, ist eine freundliche
 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitbenutzung des
 Bleichplatzes per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8013
Dohheimerstraße 30a ist eine Mansarde mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. Näh. Parterre links. 11778
Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer,
 Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003
Elisabethenstrasse 15 Bel-Etage (5 Zimmer und
 Zubehör) auf sogleich zu
 vermieten. Näh. Spiegelgasse 6, Eing. H. Weberg. 18. 10983
Elisabethenstrasse 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit
 Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 20708
Ellenbogengasse 3 ist ein freundliches Logis per Monat
 zu 15 Mk. zu vermieten. 4292
Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477
Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zim-
 mer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem
 Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf
 gleich oder später zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-
 Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Arostraße 6. 10165
Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit
 Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, auf sogleich
 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen
 von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. durch die Immobilien-
 Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Arostraße 6. 21978
Faulbrunnenstraße 3 eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern
 mit Zubehör im Vorderhaus auf sogleich zu vermieten. 887
Faulbrunnenstraße 6 ist auf sogleich eine Wohnung von
 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
Faulbrunnenstraße 12, H. r., möbl. Zimmer z. v. m. 12697
Feldstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung mit drei Zimmern
 und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 6961
Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde,
 sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zu-
 behör auf sogleich zu vermieten. 4851

Friedrichstrasse 10

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen zwischen
 11 und 1 Uhr. 7724

Frankfurterstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer mit
 separatem Eingang zu vermieten. 13291

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und allem
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 148
Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen mit 2
 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich
 zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 6423

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer event.
 mit Küche zu vermieten. 5848

Geisbergstraße 11, Bldh., 1 Et. h. r., kleine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 3842

Geisbergstraße 26 sind schön möblierte, freigelegene
 Zimmer zu vermieten. 9793

Goldgasse 2a, Frontspiz, 2 Zimmer und Küche an kinder-
 lose Leute zu vermieten. 9002

Goldgasse 6 eine freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer,
 Küche auf sogleich zu v. m. Näh. Steingasse 8, 1. Et. l. 10114

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei D. Kneipp, ist eine Wohnung
 auf sogleich zu vermieten. 2028

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 5 Zimmern, Balkon nebst Zu-
 behör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Markt-
 straße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst
 bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphstraße, ist die elegante Bel-
 Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör,
 sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestrasse 26 (Neubau) ist noch der 3. Stock,
 für 1050 Mark zu vermieten. Einzusehen täglich bis zur
 Dunkelheit. 11206

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von
 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten.
 Näheres bei E. Kneissel, Blatterstraße 12. 12185

Grubweg 6 ist eine kleine Stiebelwohnung an eine einzelne
 anständige Dame zu vermieten. Daselbst zu erfragen bei
 Frau Wittwe Krüger. 13165

Häfnergasse 10 im Hinterhaus 3 Zimmer mit Küche
 zu vermieten. 9740

Häfnergasse 13 Hl. Wohnung auf sogleich zu verm. 11449

Selenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern
 mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie
 eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf sogleich
 zu vermieten. 19075

Selenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern
 und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4506

Seilmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385

Seilmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Seilmund-
 straße 56, Bel-Etage. 3933

Selleraabstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei J. Herz, Selenenstraße 24. 2231

Sermannstraße 9 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche
 und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Vorder-
 haus, 1. Stock. 11874

Serrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und
 Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Serrngartenstraße 11, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer und
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 7341

Serrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung,
 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres
 Schwalbacherstraße 33. 3960

Serrngartenstraße 13, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung
 von 3 Zimmern mit Keller, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller
 per April oder später abreisehalber zu 700 Mk. zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 9997

Hochstätte 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989

Zahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör
 an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Ballon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 5845

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf sogleich billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, Manfarde, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12502

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 33 Hochparterre, sind 5 Zimmer u. Zubehör, Parterre, 4 u. Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 31. 9340

Kapellenstrasse 67, ist schönes, herrschaftl. Hochparterre vom Herbst an zu vermieten. Es besteht aus Salon, 5 Zimmern, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 7224

Vordere Kapellenstraße ist eine möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, Speisekammer, für den festen Preis von 120 Mark pro Monat zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 8741

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden. 11794

Karlstraße 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476

Karlstraße 8 eine Frontsohle auf sogleich zu verm. 11931

Karlstraße 17, 3. Stock, 3-9 Zimmer mit Erker und Jahnstraße 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Zubeh. zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517

Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder sogleich zu verm. N. Jahnstraße 3, Part. 3162

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 2a, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sogleich zu verm. Näh. im Comtoir. 5973

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Möbel-Laden daselbst oder bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b ist die zweite Etage zu vermieten. Ruhestätigen Dienstag und Freitag zwischen 3 und 4 Uhr. 12120

Kirchgasse 17, I. Ecke der Louisenstraße, ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. 12687

Kirchgasse 28 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1942

Kirchgasse 37 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 9136

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 2 St., 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchgasse 49, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden an eine kleine Familie auf sogleich oder später zu vermieten. 12139

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. B. u. Küche z. v. 6475

Sanggasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. 2835

Sanggasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

Sanggasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei A. Hassler. 2429

Sanggasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei J. S. Mand. Weißstraße 2. 2528

Louisenplatz 3, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 11888

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Rheinstraße 31. 887

Louisenstraße 3 eine möbl. Etage auf 1. Mai zu verm. 13290

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu verm. 7447

Louisenstraße 41, Bel-Etage, 2 gut möblierte Zimmer. 11887

Maingerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

Moritzstraße 5, Bel-Et. I., eleg. möbl. Zimmer zu verm. 12522

Moritzstraße 14 ist eine Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 11878

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näher daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3540

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlen- und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung v. 3 Zim. zu verm. 5513

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein großer Weinkeller sofort zu vermieten. 3968

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Moritzstraße 48 ist die 2. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer u. sofort zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Mühlgasse 2, 1. Etage, 2 schöne Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Parterre. 6717

Müllerstraße 1 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 8681

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzusehen von 10-12 Uhr. 3330

Müllerstraße 6 Parterre sogleich zu vermieten. 13302

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2176

Nerostraße 27 ein Dachlogis zu vermieten. 11553

Nerostraße 28 zwei einzelne Zimmer auf sogleich zu verm. 10930

Nerostraße 32 ist auf sogleich zu vermieten: eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stock. 4447

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1893

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

Villa Nerothal 25 ist die Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Nerothal.

10827

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Parterre- und Bel-Etage, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Robertstraße 11, B.

Villa Nerothal 39

ist die Hochparterre Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bade-, Wasch- und Bügelzimmer, Keller und Mansarde, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8526
 Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688
 Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad ic.), zu vermieten. 2716
 Reugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau auf sogleich zu vermieten. Näh. im Boden. 2875
 Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989
 Nicolassstraße 10 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173

Nicolassstrasse 25

schöne Bel-Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 11932

Nicolassstraße 26 Hochparterre-Wohnung, comfortable, elegant, 5 Zimmer, sehr schöner Balkon ic., zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3. 808

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zub. z. v. 13319

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stiege. 8141

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Pfaffenstraße 12. 8970

Philippbergstraße 15 schöne Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort z. v. N. Schöstr. 4. 4440

Philippbergstraße 19, Hochparterre links, ein möbliertes Zimmer auf sogleich an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628

Philippbergstraße 23 1 Frontspitz-Wohn. zu verm. 12147

Philippberg. In neuem neu erbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. S. Steiner. 1139
 Quersfeldstraße 3, Seitenbau, ist eine freundliche Wohnung, 2 kl. Zimmer, Küche u. Zubehör, an stille Leute zu verm. 10273

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche mit Speisekammer, Reichpfalz und Trockenpflaster per sofort zu verm. Näh. daselbst. 12139

Rheinstraße 17 (Sonnenstille) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, 2 Keller, Holzstall ic., ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 4180

Rheinstraße 40, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. das. Parterre. 13406

Rheinstraße 42 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. bei Schreiner. Daselbst ist auch eine Mansarde auf gleich zu verm. 12512

Rheinstraße 44 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2265

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Rheinstraße 62 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 11478

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 82, Hochparterre, 6 Zimmer ic. zu verm. 5617

Rheinstraße 79, 1. Etage, eine schöne Wohnung 4 Zimmer, Balkon u. f. w., billig auf sogleich zu vermieten. Näh. in No. 78, Parterre. 7398

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Nicolassstraße 26. 11946

Rheinstraße 87 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414

Rheinstrasse 91

ist der Mansardstock von 5 sehr schönen Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug u. f. w. zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 8029

Rheinstraße 91c eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Röderallee 4 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 13433

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche ic. per 1. Juli d. Jz. zu vermieten. 12249

Ecke der Röder- und Neosstraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Schachstraße 30 eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 12552

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei S. & G. Adrian. 2779

Schulgasse 4 zwei Wohnungen auf sogleich zu verm. 11004

Schlachthausstrasse 1

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Parterre. 2542

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 12335

Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller und Nebenbenutzung der Waschküche zu verm. Näh. im Uhrmacherladen daselbst. 9108

Schwalbacherstraße 31 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf gleich zu vermieten. 10554

Schwalbacherstraße 55, Vorderhaus, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres bei dem Concurs-Verwalter Justizrath Dr. jur. E. Siebert, Adolphsallee 5, Wiesbaden. 6266

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Al. Schwalbacherstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. 1717

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Parterre. 2542

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 12335

Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Keller und Nebenbenutzung der Waschküche zu verm. Näh. im Uhrmacherladen daselbst. 9108

Schwalbacherstraße 31 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf gleich zu vermieten. 10554

Schwalbacherstraße 55, Vorderhaus, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres bei dem Concurs-Verwalter Justizrath Dr. jur. E. Siebert, Adolphsallee 5, Wiesbaden. 6266

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Al. Schwalbacherstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. 1717

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweitig zu vermieten. 615

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265
 Steingasse 83 ist ein Logis zu vermieten. 10413

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Ansehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 4864

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstrasse 25

ist ein Salon nebst daranstoßendem großen Zimmer event. mit Küche, Mansarde u., unmöbl., zu vermieten. Näh. im Baden. 8707

Taunusstraße 34 ein möbliertes Zimmer mit Pension (monatlich 40 Mk.) auf gleich zu vermieten. 9779

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 12851

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Taunusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Ansehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Taunusstraße 47 (Sonnenseite) ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer und Salon, separater Eingang mit Glas-Abschluss, möblirt oder unmöblirt zu mäßigem Preise zu vermieten. 6885

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11—12 Uhr. 13240

Waldmühlstraße 2 ist das Schweizerhaus auf gleich zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 12333

Waldmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11839

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 3955

Walramstraße 9 eine kleine Wohnung wozugshalber auf 1. Mai zu vermieten. 13386

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2145

Walramstraße 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2727

Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 12404

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19811

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachstube auf gleich oder später zu verm. 2432

Obere Webergasse 51—53 ist eine kleine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer mit Küche, billig zu vermieten, ebenso eine Stiege hoch ein gleiches Logis. Näh. daselbst bei Herrn Sohns. 11508

Webergasse 53, 1 St., 1—2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. bei Sohns daselbst. 12872

El. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3625

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 16 zwei große, hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln, mit guter, kräftiger Kost auf gleich oder später sehr billig zu vermieten. 13513

Weilrißstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf gleich zu verm. Näh. im Vorderh., Part. 2176

Weilrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Weilrißstraße 30 sind Wohnungen von zwei und drei Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten. 5729

Weilrißstraße 36 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 7310

Weilrißstraße 46 schöne, heizbare Mansarde zu verm. 10987

Wilhelmstraße 18 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher. 10729

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf gleich zu verm. 1880

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 4 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 13365

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Ansehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Grosse moderne Villa, erste Carlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Baden. 2368

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10177

Arbeiterwohnungen per sofort in unserem Hause „Hofgarten“, in der Nähe des Schlachthauses, zu vermieten. 8855

Bonheim & Morgenthau. 8855

In dem neuerbauten Landhause Waldmühlstraße 19 sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkons und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2567

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

2 Zimmer, Küche nebst Zubehör a. 1. Apr. z. vm. Steing. 10. 7759

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, per sogleich zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 9, 1. Etage. 9589

Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Eine Wohnung von 5—6 Zim. (H. Dohheimerstr.) für 650 Mk. per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5836

Eine elegante Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, Kirchgasse (neues Haus), ist wozugshalber per sofort billig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 8325

Eine Wohnung zu vermieten Schachtstraße 5. 10556

Die Bel-Etage Taunusstrasse 21

ist sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 2. 10667
Eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Geisbergstr. 18. 10520
In dem Hause Adolphsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Bade-Cabinet etc., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei Frau M. Dormann, Albrechtstraße 19. 12328

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Wallmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Exped. 7691

Bel-Etage (Sonnenseite), enth. gr. Salon m. Erker, 3 ger. Zimmer, Küche, Bad m. Warmwasserheiz., Fremdenz., Mans. und 2 Keller, eleg. eingerichtet, im südwestl. Stadtheil sofort oder 1. April zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 8774

Eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, Albrechtstraße 33, per sofort zu beziehen. Näh. bei Herrn Becker, Albrechtstraße 33, Parterre. 13523

Zwei Mansardwohnungen zu vermieten Kirchgasse 22. 8533

Ein Dachlogis zu vermieten Langgasse 5. 10544

Frontspitz-Wohnung nur an ruhige Miether auf gleich oder auch später zu verm. Näh. Sahnstraße 9, 2. St. 11936

Abgeschl. Frontspitzwohnung, 4 R., zu vm. Moritzstr. 50. 9820

In herrschaftlicher Villa (Kerthol) ist eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Dienerschafts-Zimmer, Küche, Keller und Zubehör, per sofort sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9776

Eine prachtvoll, hochlegant möblierte Villa von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10522

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8—12 Zimmern und Zubehör, Pferdestall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prächtigsten Kühe im Hause. 5304

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Esszimmer, 3—4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu verm. Helenestraße 1, 2 St. r. 10086

Möblierte Zimmer mit vollständiger Pension billig zu vermieten Sahnstraße 21, 2 Treppen rechts. 7060

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24, Parterre. 13372

Möblierte Zimmer zu verm. Röderallee 32, Bel-Etage. 13371

2—3 möblierte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stock. 6888

Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 33, I. 9479

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Zwei möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem Eingang zu vermieten Moritzstraße 20. 10367

Zwei schöne Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Oranienstraße 27, Hinterhaus. 13040

Zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten Stifftstraße 4, 1 Treppe. 13092

Für 30 Mk. per Monat sind in einem guten Hause 2 bequem möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 12868

Zwei möbl. Zimmer (ein größeres mit 2 Betten) zu vermieten Schwalbacherstraße 53, 2. St. 11215

Zwei große, freundliche, möblierte Zimmer sind zu verm. Röderallee 14, Bel-Etage. 13451

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vm. Oranienstr. 24, Part. 9464

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 12852

Salon mit Cabinet an e. Herrn zu vm. R. Exp. 13036

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11848

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 18306

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michaelsberg 18, II links. 21124

Möbliertes Zimmer zu vermieten W. berggasse 22, 2 St. 7802

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 9, 1 St. 9739

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 29, 1 St. hoch rechts. 10873

Möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 51b, 1 St. r. 10932

Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen mit oder ohne Pension zu verm. Schwalbacherstr. 45a, 3 St. r. 11154

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 11546

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 11700

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 2 St. 11839

Möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. z. vm. Manergasse 8, III. r. 9432

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu verm. Marktstr. 12, Hth., III. Kleber 13127

Ein febl. möbl. Zimmer zu vm. Fischgraben 12, II l. 9517

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 13167

Ein kleines, einfach möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 8925

Ein möbliertes Zimmer Adlerstraße 6, in der Nähe Langgasse, zu vermieten. 13044

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 6, 1 Stg. 9888

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 13144

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. l. 12446

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Wellrichstraße 5. 13393

Ein freundl. möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. Neugasse 12, Vorderhaus, 3 St. 13184

Ein schön möbliertes Zimmer, separater Eingang, mit oder ohne Pension zu vermieten H. Burgstraße 8. 13222

Gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. Näh. Helenestraße 28, II. 13498

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Sahnstraße 8, 3 Stiegen. 13500

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Oranienstraße 21, Seitenbau. 13489

Ein gutmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Fr. edrichstraße 10, II links. 13561
 Ein möblirtes Zimmer, Parterre, Marktstraße 6, Ecke d. r. Mauerstraße, zu vermieten. 11491

➔ An einen einzelnen Herrn oder

Dame ist Rheinstraße 84, II, ein
 hochlegant möblirtes Zimmer (auf Verlangen auch zwei) mit oder ohne Pension zu vermieten. 12840

Zwei ineinandergehende, große, helle Zimmer (unmöblirt) sofort zu vermieten Webergasse 6, 2. Etage 1. 9086

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. 13572
 Walramstraße 33, Vorderhaus, 1. St., ein unmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich oder später zu verm. 10038

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 12199
 Zur Aufbewahrung guter Möbel ist in sicherem Hause auf

soglich ein bequem gelegenes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6130

Zwei Mansarden zusammen oder getheilt an ruhige Leute zu vermieten Frankenstraße 15, Parterre. 12330

Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer sind möblirt oder unmöblirt an du chaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Enserstraße 9, 1 Stiege. 12308

Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlengasse 7. 11461

Eine heizb. Mansarde zu verm. Moritzstr. 38. II. im Boden. 13065
 Eine heizb. Mansardstube zu verm. Moritzstraße 42, 2 Tr. 11775

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2855

Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten Bahnhofstraße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 889

Ein großer, schöner Laden 2389
 zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“.

Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Lottré bewohnt wird, auf gleich anderweit zu vermieten. 2667

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

Laden In guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 3345

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. res. im Römerbad. 3312

Ein Laden mit Bodenzimmer und Lagerraum u., Ecke der Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei L. Conradl, Kirchgasse 9. 3972

Ein Laden Friedrichstraße 47 mit Wohnung, ganz besonders zur Etablierung eines Metzger- oder Charcuterie-Geschäftes geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. 11959

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt, mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5133

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. bei Frau Münz Bwe., Metzgergasse 30. 4944
Laden mit anstoßender Wohnung Saalgasse 18 ist für 400 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. Stiftstraße 21 bei Frau Säger. 6477

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 12947

Laden mit anst. Zimmer, auch als Bureau sehr geeignet, sofort zu vermieten Metzgergasse 14. 8787

Laden zu vermieten Webergasse 36. 11963
 Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486
 Werkstätte in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Lehrstraße 2. 4478

Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte (auch als Lagerraum zu benutzen) auf sogleich zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 6541

Friedrichstraße 33 ist eine helle Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 13347

Eine helle, große Werkstätte oder Lagerraum ist zu vermieten Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 13552

Bl. chstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Tücher oder dergl.) zu vermieten. 13073

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 3076

Ein schöner Keller zu verm. Delenstraße 4. 10598
 Bl. chstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Fleischer- u. Schacht poffend) zu vermieten. 13072

Anst. j. Leute können Kost u. Logis erh. Adlerstr. 1, 1 St. 1. 12849
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Metzgergasse 18. 12544

Arbeiter erhalten Logis Schachstraße 17. 13484
 Ein kl. Madch. findet schöne Schlafstelle Hellmündstr. 37, B. 9040

Schierstein, Bahnhofstraße (dicht an der Bahn), 1 St. b., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. bei Karl Ermert Bwe. 7851

Zu vermieten

eine Wohnung in einem Schweizerhaus mit freier Aussicht auf den Rhein bei Nieder-Walluf geleg. Näh. Exped. 13333

In einer feinen Familie Frankfurts sind zwei bis drei hübsch möblirte Zimmer mit vorzüglicher Pension zu vermieten. Beste Lage. Tramway und Omnibus am Hause. Näh. durch die Exp. d. d. Bl. 13257

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exped. 1159

Eine gebildete Dame (Ausländerin) in geneigt. einige Pensionäre aufzunehmen. Beste Gelegenheit, um in den vier Hauptprachen zu conversiren. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 10545

Ein Schüler findet gute Pension. Adenstraße 34, 1. 12116

Frau Dr. Philipps,
 Pension „Villa Margaretha“,
 10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhaus.
 Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer. 3497

Knaben oder Mädchen, die eine höhere Lehranstalt besuchen finden sehr gute Pension event. Nachhilfe in gebildeter Familie. Näh. Exped. 12839

Vorzügliche Pension, bestens empfohlen, für 1 oder 2 Schüler. Näh. Exped. 11461

M. Zahn's Familien-Pension,
 Ludwigstraße No. 1, Freiburg i. B.,
 gegründet 1875,
 in nächster Nähe des Stadtparkes, empfiehlt sich bei längerem oder kurzerem Aufenthalte. Ausgezeichnete Referenzen. 13230

Sieben erschien bei uns:

Unsere Trauertage

im März 1888.

Von A. v. E.

Preis: 80 Pfg.

Das Schriftchen enthält den Heimgang Kaiser **Wilhelms**, eine kurzgehaltene, biographische Skizze der **Goldene Gestalt** des heimgegangenen **grosen Kaisers**, die **Beisetzungsfeier** Kaiser **Wilhelms** und alles das vom Kaiser **Friedrich**, was uns an Thatsachen von ihm bekannt wurde bis zu der A. C. D. vom 21. März in Betreff der **Betheiligung an den Regierungsgeschäften** durch den **Kronprinzen Wilhelm**, **Kaiserliche** und **Königliche Hohheit**.

Moritz & Münzel (J. Moritz),

32 Wilhelmstrasse 32.

13475

Eine Parthie echt silberner Armbänder, Broschen, Ketten, ferner Granaten und Korallen-Schmuck in nur neuesten und besten Mustern verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Adolf Heimerdinger,
neue Colonnade No. 26 und 27.

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehle mein Lager

in allen

zu

bekannten billigen
Preisen.

Gold- und Silberwaaren

Chr. Klee,

12565

Webergasse 24.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Freunden und Gönnern, einer wohlthätigen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich am Heutigen meine Wirthschaft **Schwalbacherstrasse 3** aufgegeben und nach der:

Neugasse 24, Altdeutsche Bierstube,

verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Es werden ein prima Glas **Kronenbier**, **Weine** von den ersten Firmen, sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit und billigen Preisen verabreicht. Auch mache auf einen ausgezeichneten **Mittagstisch** aufmerksam.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll

Joseph Kraft, Restaurateur.

Die

Wein-Gross-Handlung

von

Emil Mozen, Hof-Lieferant,
Rheinstrasse 10,

empfiehlt ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine** in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter Garantie absoluter Reinheit.

13105

Meine

Wohnung und Bureau

befinden sich von heute an in meinem Hause

Moritzstrasse 9.

Wiesbaden, den 1. April 1888.

Adolph Wolfsohn,

Weinhandlung,

13507

Branntwein- und Liqueurfabrik.

E. Brunn,

Weinhandlung,

Comptoir jetzt Adelheidstrasse 35.

13318



Wirthschafts-Verlegung

und

-Empfehlung.

Einem hochlöblichen Publikum, sowie meinen Freunden Gönnern und einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich meine Wirthschaft von Neugasse 24 („Altdeutsche Bierstube“) nach der **Tarnhalle des „Männer-Turnvereins“**

16 Platterstrasse 16

vom 1. April ab verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. Es wird ein vorzügliches Glas **Lagerbier**, **reine Weine**, sowie **gute Speisen** zu jeder Tageszeit verabreicht. Auch steht den geehrten Gästen ein gutes **Billard**, sowie eine vorzügliche neue **Kegelbahn** zur gef. Verfügung. Lade besonders die verehrl. Mitglieder des „Männer-Turnvereins“, sowie deren Freunde und Bekannte zum Besuche ganz ergebenst ein.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

13329

Carl Kohlstädt, Restaurateur.

„Fisch-Restaurant“

bei der Fischzucht Anstalt,

bequem erreichbar in $\frac{1}{4}$ Stunden auf schattigen Wegen. Schönste Lage im Walde. **Lebende Fische**, auf's Beste zubereitet. **Reichhaltige kalte Küche**, auch warme **Speisen**. **Weine** erster Lieferanten. **Export-Biere**.
11474 Frau **Sänger**, Pächterin des „Fisch-Restaurants“.

71 Hof-Prädicate und Preis-Medaillen. 40 jähriges Geschäftsbestehen.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs-Organen. Bewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. Mk. 7,30, 28 Fl. Mk. 15,30, 58 Fl. Mk. 30,80, 120 Fl. Mk. 62,—.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Finders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Dutzeln an Rabatt.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarhe, Kehlkopfleiden, Stropheln von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mk. 3,—, Mk. 1,50 und Mk. 1,—, bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's Malz Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für Körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterzogen ist. Nr. I à Pfd. Mk. 3,50, Nr. II Mk. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Blutleere, Bleichsucht und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. Mk. 5,—, II à Pfd. Mk. 4,—. Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mk. 1,— und $\frac{1}{2}$ Mk. pro Büchse.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hof, Schillerplatz 2, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, H. Wenz, früher Spiegelgasse 4, jetzt Langgasse 53. 151

— Heute und morgen —

werden Taunusstrasse 27, eine Stiege hoch, folgende gute Möbel sehr billig abgegeben: Zwei französische Betten mit hohen Häupten, bestehend in Bettstelle, Sprungabtheilung, Pferdehaar-Matratze, Kissen, Bettdecke und 2 Kissen, 2 geringere Betten (auch mit Haar-Matratzen), 10 Bettbezüge, 1 Waschkommode, 1 Nachtschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 Kommode, eine Garnitur, Couché, 2 Sessel und 6 Stühle, 2 schöne Spiegel, 1 Secretär, 12 Barockstühle, 1 Damen-Schreibtisch, 1 großer Büffeler Teppich, 6 kleinere Teppiche, 1 Lüster u. s. w. Da die Wohnung geräumt werden muß, werden die Möbel zu edem Preise abgegeben. 266

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten Lanolin-Crème's, Pomaden und Seifen von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischerster Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse
23.

H. J. Viehoever,

Marktstrasse
23.

Saide-Erde

zum Umsetzen aller Topfgewächse empfiehlt die Samenhandlung

12988 A. W. Kunz, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße.

Ein schöner, ovaler Tisch für 15 Mk. zu verkaufen Rheinstraße 35, Barmen. 13421

Ein gut erhaltener transportabler Herd mit Kupfer-Ofen preiswürdig zu verkaufen Wilhelmstr. 42a, 3. St. 13514

Charcuterie, Taunusstrasse 39, Charcuterie.

Inhaber Friedrich Berger, Koch, empfiehlt einen Tokayer in Flaschen zu 60 Pl. Mk. 1.20 und 2.30. Madeira, Sherry, Portwein. Malaga à 2 und 3 Mk. 13187

Biscuit-Speise-Kartoffeln

empfehl die Samenhandlung

12987 A. W. Kunz, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße.

Bersilberungs-Pasta

für Brinotleute, Gastwirthe, Handwerker u., zum Bersilbern von Löffeln, Theebrettern, Stöpf- und Schirmlöffeln und allen Metall-Gegenständen. Preis 2 Mk. Gegen Einsendung des Betrags zu beziehen durch 12002 G. Himmelserb, Barmen.

Billig zu verkaufen

ein Kangaroo-Sicherheits-Bicycle von Rudge sehr gut im Stand. übersteht auf 57" engl., Rheinstraße 3. 13619

Ein Mahagoni-Buffet und Anrichtisch billig zu verkaufen Oranienstr. 15 II. 13619

Zwei gebrauchte gute Kinderwagen zu verkaufen. Röhren-Weygertgasse 37. 13164

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt Arbeit in und außer dem Hause an, auch wird alles Bekleidungs- und gearbeitet. Näh. Langgasse 43, 2. St. h. 10795

Eine durchaus perfekte Bekleidungsarbeiterin empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwabacherstraße 55, 2. St. 9420

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin, die nur gut sitzende Tailen arbeitet, sucht noch Kunden. Näh. Exped. 13112

Eine Friseurin sucht noch Damen anzunehmen. Näheres Mauergasse 12, Parterre. 12858

Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Henkel, Leberberg 4, „Villa Henkel“, Hotel garni. 4534

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten. 124

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirthschaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegenschaften jeder Art, Pachtungen, Theilnahmen u. c. empfiehlt und übernimmt das schon lange bestehende und bekannte Immobilien-Geschäft von Jos. Immand. Bureau: Weißstraße 2 (untere Röderallee). 65

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361

Herrschaftshaus (Rheinstraße) mit Garten verl. ich Verh. halber unter der Dage. Rentiert freie Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör. Näh. durch Fr. Mierke, Weißstraße 4, II. 12091

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 11479

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau-Bureau Adolphstraße 43. 5648

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

In frequenter und feinsten Lage nächst der Bahnhöfe hier ist ein **Eckhaus** mit Vor- und Hintergarten zu einem schönen Hotel herzurichten. Dasselbe wird unter vorthellhaften Bedingungen an einen tüchtigen Hotelier zu verkaufen gesucht. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4923

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstädterstraße, für 50,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 1136

Villa in Biebrich

mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei

C. Specht, Wilhelmstraße 40. 9036

Zu bester Curlage von Bad-Schwalbach für 28,000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 8215

In einem frequenten Badeort ist ein altrenommiertes Hotel L. Ranges (wegen Krankheit des Besitzers) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält 26 Zimmer, großen Speise- und Tanzsaal, schönen, schattigen Garten, gr. Stallung und Remisen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 8083

Für Hoteliers und Capitalisten.

Eine in Bad-Emd in den Aulagen gegenüber dem Curhaufe gelegene Villa mit Nebengebäuden, enthaltend 48 Zimmer nebst Wirthschaftsräumen, mit großem Park, ist (event. mit Inventar) zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich als Hotel oder Hotel-Pension, und genießt als letzteres seit langen Jahren in den feinsten Kreisen das beste Renommée und die lebhafteste Frequenz. Alles Nähere durch die

Immobilien-Agentur von 10946 J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.

Zu verkaufen eine reizende, möblierte Villa, 18 Zimmer, groß. Garten (1 1/4 Morgen), belegen im Curpark des Ceebades Misdroy, ist für 36,000 Mark fest zu verkaufen oder gegen ein Object in Wiesbaden zu ver-tauschen d. J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6. 7793

Ein gutgehendes Parawaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13324

Ein Garten-Grundstück mit Wasser, 70 Quadratruth. im „Unterhollerborn“, nahe Herrn Gärtner R. Werten, auch zu Lager-schuppen, Verhältnissen u. dgl. geeignet, ist zu verkaufen Weißstraße 13, 1. Etage. 13272

60,000 Mk. auf 1. Hypothek von 1. Juli zu 4% gesucht. Offerten unter C. D. an die Exp. d. d. Bl. 11174

18,000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18464

30-40,000 und 60-70,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11993

100,000 Mk. à 4% auf prima erste Hypothek auszu-leihen. Off. an Fr. Mierke, Wei. str. 4, II. erb. 12356

10-12,000 und 15-18,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen durch H. Linz, Mauergasse 12. 11994

Darlehen und Credit von 4% an auf 1. und 2. Hypothek bis 80% vom Werthobject zu vergeben. Anträge unter J. 19451 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 93

20-22,000 Mk. auf 1. Hypoth. à 4%, 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2% auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12, 11995

Schuhwaaren.

Die größte Auswahl, die besten Qualitäten, die billigsten Preise, sowie als Specialität: Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhwaaren

findet man stets bei

13305

Joseph Dickmann, Langgasse 10.

☛ Geschäft gegründet 1866. ☛

Reparaturen,
sowie Renobiren
sehr und billig.



Stücker, Gerbete,
Stoffe, Franzen,
Gapseln einfl.

Das Kinderwagen-Lager Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt,
empfiehlt als Specialität: 11774

Kinder-Biegewagen	von M. 12 bis M. 80,	11774
Kinder-Biegewagen	12	35,
Kinder-Biege- und -Biegewagen	25	50,
amerikanische Kastenwagen in höchster Ausstattung	35	100,
Kinderstühle	6	20,
Puppenwagen	2	12.

Sämmtliche Nummern in nur bestem Fabrikat, worauf
ganz besonders aufmerksam mache.

Illustrirter Catalog auf Verlangen gratis und franco.

Frau Schwahn, Hebamme,

verlegt ihre Wohnung von Nerostrasse 5 nach

Friedrichstraße 10, II.

13297

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum
zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein 13359

Holz- und Kohlen-Geschäft

von der Hochstätte 4 in mein Haus Friedrichstraße 48 mit
Heutigem verlegt habe und bitte, daß mir seither geschenkte
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Bestellungen können nach wie vor in meinem seitherigen
Lager Kirchgasse 30, Eingang von der Hochstätte, gemacht werden.
Wiesbaden, den 30. März 1888. Hochachtungsvoll

P. Beysiegel.

Zugleich empfehle alle Sorten Kohlen, Coals, Briquettes
in nur prima Waare zu billiger gestellt. D. O.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. R. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Ein neuer, st. u. d. Kleiderschrank mit 2 Schubladen ist
billig zu verkaufen Weißstraße 7, 2 St. 11240

Wohne von heute

11 Rheinstrasse 11

(Ecke der Wilhelmstrasse).

Dr. med. Kranz,

13'26

hom. Arzt.



Alle Neuheiten in Herren-Hüten

sind in reicher Auswahl eingetroffen;
das enorme Lager in

Seiden- und Filz-Hüten

aus den renommiertesten Fabriken Deutsch-
lands, Oesterreichs und Englands genügt
in seiner Reichhaltigkeit in Formen und
Farben auch den weitgehendsten An-
sprüchen. 12804

Alle Reparaturen werden gut besorgt.

J. G. Gassmann & Co.

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr. Burgstrasse

Tapeten.

Tapeten.

Zum Wohnungswechsel empfehlen ihr mit
allen Neuheiten der Saison in reichster
Auswahl ausgestattetes Lager in

Tapeten & Decorationen

jeder Art und Preislage

Grosheim & Wagner,

13067

II Kirchgasse II.

Tapeten.

Tapeten.

Namen-Schilder

auf Porzellan

in allen Größen und Schriften best und billigst geliefert von

Ludwig Holfeld,

Glas- und Porzellan-Handlung,

13567

vorn. Oaw. Beisiegel, Kirchgasse 42.

**Koffer, Touristen- und Damentaschen, Schu-
länder, Mantelförbe, selbstverfertigt, empfiehlt**

Heh. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Reparaturen werden schnell und billigst besorgt. 13263

Samen-Handlung

von

A. W. Kunz, Ecke des Michaelsbergs und
der Schwalbacherstraße,
empfiehlt alle Samereien in la Qualität und auf Reimfähigkeit
mit erprobt. 12909

Wohne von heute an Weisbergstraße 15.
13158 **W. Gornicki, Massent.**

Hemden nach Maass bei M. Bentz, Dotzheimerstrasse 4, Part.

Geschäfts-Eröffnung.

Ein'm verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum, allen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem das von **Frau Zimmermann Wwe.** bisher betriebene Gasthaus

„Zum Falken“, Bahnhofstrasse 13,

auf eigene Rechnung übernommen habe.

Empfehle ein prima **Fassurter Glas Lager- und Export-Bier** (Senninger-Bräu), sowie nur **reine Weine, Apfelwein, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit, **Mittagstisch** von 50 Pfg. an.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Max Eller,

früherer Wirth „Zur Stadt Weissenburg“, Wörthstraße.

13459

„Zum Tannhäuser“,

8 Bahnhofstrasse 8,

Wiesbadens neueste und eleganteste Bierhalle, verbunden mit Wein-Restaurant.

Blinding's Lager-Bier 1. Qualität direct vom Fass.

Jeden Tag warmes und kaltes Frühstück.

Mittagstisch von 12—2 Uhr Mk. 1.— und Mk. 1.50 in und ausser dem Hause.

Gute Küche und reine Weine bei billigen Preisen.

Zimmer mit und ohne Pension.

G. Baumbach.

10221

Heilgymnastische Anstalt zu verpachten oder unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wenden sich u. t. r. **H. G. 717** an die Exped. d. Bl. 13473

M. Strehmann Wwe.,

kleidermacherin,

große Burgstrasse 14, 2. Etage
(früher Louisenstrasse 18),

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten **Damen-Costüme** nach neuesten Moden zu billigen Preisen. 13115

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapisserie-Artikeln.

Stickerelen; Korb- und Lederwaren,
antike Holzschnitzereien, sowie
sämmliche Materialien zu Stickerelen
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Houzeroth, 17 grosse Burgstrasse.

1928

Wohnungs-Wechsel.

Beige hierdurch ergebe ich an, daß ich von **Philipsbergstr. 23** nach **Bleichstrasse 20, Parterre**, gezogen bin.
12393 **Frau M. Koch, Kleidermacherin.**

Umzüge

inner- und außerhalb der Stadt werden unter
Garantie billig besorgt.
12931 **W. Blum, 11 Schulgasse 11.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gefälligen Annahme, daß ich meine Wohnung nebst Werkstatt von **Häusergasse 9** nach **kleine Webergasse 10** verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

13207

C. Wünger, -attler kl. Webergasse 10.

Fr. Kaltwasser, Tapezierer und Decorateur

(früher bei **A. Bombé, Mainz**),

wohnt von heute ab **Bleichstrasse 11** und empfiehlt sich geehrten Herrschaften in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Aufsicht und geschmackvoller, solider Ausführung bei billiger Preisrechnung. 13568

Wohnungs-Wechsel.

Meinen Kunden und Freunden mache ich hiermit die ergebensste Mittheilung, daß ich mein Fuhr-Geschäft von der verlängerten **Bleichstrasse** nach der **Dotzheimerstrasse 49** verlegt habe. Ich übernehme Fuhrn aller Art, sodann auch Lieferungen von **Fink-Sand** und **Fluß-Kies** unter mäßigen Preisen.

13570

Carl Schauss, Fuhr-Unternehmer,
Dotzheimerstrasse 49.

40 Villa Mainzerstraße 40

sollen die Möbel aus 14 Zimmern und Küche aus freier Hand verkauft werden. Es sind dies: Schöne französische Betten, Waschkommoden und Nachtsche mit Marmorplatte, Spiegelschränke, Kleiderschränke (1- und 2thür.) in Nußbaum und Eichen, 12 Kommoden 2 Speisezimmer-Einrichtungen in Eichen (Anschaffungspreis 1250 Mk.) für 550 Mk., vollständige Betten mit Rahmen, Haarmatratzen, Keil, Plumeau und zwei Kissen, in Nußbaum (80 Mk.), 1 complete, schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in Garnitur, Tisch, Verticom, ein 3 Meter hoher Spiegel, 2 Nippische, 2 Säulen, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, Teppiche, 1 Chaise-longue, 2 Secretäre, 1 großer Spiegel mit Trumeau in Mahagoni, 1 prachtvoller Herren-Schreibtisch, 1 Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung, schöne Teppiche, 4 schöne Luster für Gas- und Petroleum-Einrichtung, 1 Spiegel mit Toileto, schöne Pfeiler Spiegel, 4 schöne Kanopen, 2 Elagoren-Buffets, 8 schöne Tisch-Garnituren, 2 prachtvolle Damen-Schreibtische, 6 ovale Tisch: 2 Regulatoren, 24 Barock- und andere Stühle, 1 schöne Zimmerdouché, 1 Kügel (sehr klein) von Schott's Söhne in Mainz, für 20 Mk., 2 Bögel mit Käfig, 1 Kopierkäfig, Bilder, 2 große Füllhöfen mit Rohr, Küchenschrank, vollständige Services, Kristall u. s. w.

Die Möbel sind Nußbaum und Mahagoni, gut erhalten und sollen billig verkauft werden. 266

Webergasse 64 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Rheinische Braunkohlen-Briquettes



Vergoldete Silbermedaille.

Silberne Medaille.

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks und Briquetten-Fabrik „Brühl“

empfehlst als geruchlos, vortheilhaften Stuben- und Küchenbrand; halten ohne besondere Wartung Stundenlang das Feuer.

9746 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Mühtohlen

in stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Mühtohlen per Fuhre 20 Mark empfiehlt 10381

Biebrich, den 5. März 1888. A. Eschbacher.

Wiesbadener Länger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Entleerungspreis vom 5. März d. J. ab:

- a) Für gewöhnliche Latrine 50 Pf. für jedes Fäß.
- b) Mit Closet-Inhalt. Mk. 1.70

Anmeldestelle bei Herrn Lederhändler E. Stritter, Kirchgasse 38. 85

Gartengeländer.

Circa 18 laufende Meter eisernes Gartengeländer, theilweise noch mit Sandsteinsockel, sehr billig zu verkaufen. Näh. bei Kranz, Schlosserei, Marktstraße 12. 11684

Gartenhäuser,

Geländer re. fertigt billig an L. Debus, Hellmündstraße 43. 11159

1 Partie eiserne Mistbeckenfenster zu hab. Adlerstr. 57. 9683

Ein vollst. Schlafzimmer-Möblement zu verkaufen, Duesstraße 1, 2 Treppen rechts. Einsehen täglich von 10-11 Uhr B. mittags. 13562

Ein 2tägiger Kuchenschrank mit Glasaufsatz und eine Schuhmacher-Cylinder-Maschine billig zu verkaufen Hirschgraben 23. 11514

Unterricht.

Becker's Conservatorium der Musik

in Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 11.

Am 4. April d. J. beginnen neue Curse für nachstehende Unterrichtsfächer: „Klavierspiel“ (Solo und Ensemble) — Elementar-, Mittel-, Oberclassen und Künstlerschule —, Ausbildung bis zur höchsten Stufe der Virtuosität; „Sologesang“, Stimmbildung in naturgemässer, gründlichster Weise für Oratorien-, Concert- und Operngesang; „Chorgesang“ in drei Abtheilungen; „Violin- und Violoncellospiel“; „Theorie der Musik- und Compositionslehre“; „specielle Ausbildung von Klavier- und Gesanglehrern und Lehrerinnen“. — Prospective und Referenzen in der Anstalt. Anmeldungen schriftlich oder mündlich erbetet möglichst zeitig Die Direction. 8827

Ein gebildetes Fräulein sucht Stellung in einer feinen Familie als Lehrerin, Erzieherin etc. Näh. Kersstraße 6. 13391 Unterricht in den Elementarfächern (wöchentl. 2-3 St.) wird für einen Knaben gesucht. Offerten sub Biebricherstrasse 7 nebst Honorarangabe befördert die Exped. 13677

Eine für höhere Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelsheidstraße 19, III, u. bei Surany & Hensel, Langgasse. 10518

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhilfe-stunden, erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 92

Ein stud. phil. ertheilt Privatstunden. Näh. Exped. 11922 Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

A German Lady, recently returned from England, where she has resided 12 years as governess in families of rank, wishes to give private Lessons in English and German. Highest references. Apply by letter to the Office of this paper. Initials M. S. 95.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Rheinstraße 34, I. Etage. 3232

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11243

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris. „Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, III étage. 12813

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

Ein tüchtiger Klavierlehrer (Königl. Kammermusiker) wünscht noch einige Schüler anzunehmen. Gef. Offerten sind Kersstraße 6 abzugeben. 13028

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Schug's Stellen-Bureau, bisher Hochstätte 6, Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 12448

Ein Fräulein mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung als Verkäuferin in einem Galanterie- oder Putzwaaren-Geschäft. Gef. Offerten unter E. F. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13674

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Näh. Wellstr. 9. 11530

Ein einf., ruh. Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, in allen Hausarbeiten erf. ist und Kochen kann, sucht auf sogleich oder später Stelle. Näh. Bleichstr. 37, Stb., 2. St. r. 13573

Ein Mädchen, welches feine, Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 14, 1. Stiege. 13642

Stellen suchen starke, kräftige Mädchen, zu allen häusl. Arbeiten willig, Hausmädchen, welche per. nähen und Kleider machen, und solche im Weißzeugnähen geübt, durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 13646

Ein älterer, tüchtiger Tapezierer, der gut englisch und französisch spricht, sucht dauernde Stelle in einem Hotel; würde während der Saison gut zu verwenden sein. Gef. Offerten unter M. E. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13564

Es wird für einen Jungen, welcher Schlosser lernen will, ein tüchtiger Meister gesucht. Gef. Offerten mit Bedingungen beliebe man unter B. S. 94 an die Exped. d. Bl. zu richten. 13467

Personen, die gesucht werden:

Geprüfte, erfahrene, katholische Erzieherin, des Französischen und Englischen durchaus mächtig, zu zwei Mädchen von 14 und 15 Jahren gesucht. Zeugnis-Abschriften und Gehalts-Ansprüche unter B. 19498 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Mainz, erbeten. 93

Gesucht

Ein kathol. Fräulein für mehrere Stunden des Tages zur Beaufsichtigung der Schularbeiten zweier Mädchen und deren Clavierübungen. Kenntniß der französischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich, sowie Englisch erwünscht. Anfragen mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unter W. A. 29 an die Exped. erbeten. 13355

Lehrmädchen für ein Putzgeschäft gesucht. Näheres Langgasse 50. 9930

Lehrmädchen für ein hiesiges, feineres Geschäft gesucht. Näh. Exped. 12216

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Adolphstraße 4 Parterre links. 13304

Ein Nähmädchen zum Ausbessern von Leinen wie Vorhängen gesucht. Näh. Exped. 1-673

E. Monatsfrau für den ganzen Tag gef. Adolphstraße 8, I. 13568

Ein Monatsmädchen für halben Tag gesucht Raulstraße 17, Parterre rechts. 13664

Fleissige, saubere Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Langgasse 27.

Ich suche per sofort ein kräftiges Laufmädchen.

H. Eickmeyer, Wilhelmstraße. 13530

Gesucht zum 15. April in eine kleine Haushaltung eine gute Köchin, welche Hausarbeit mitübernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen m'gen sich melden Nachmittags von 3-6 Uhr Adelsheidstraße 5, II. 13030

Adelsstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 11695

Ein ordentliches Mädchen wird zum 3. April gesucht Rerostraße 46 im Laden. 13046

Ein besseres Hausmädchen, evangel., das die Beaufsichtigung von Kindern event. Schularbeiten übernehmen muß, per sofort in ein Herrschaftshaus gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter M. A. 28 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13281

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerl. Kochen können, Hausmädchen, welche nähen können, und solche für alle häusl. Arbeiten d. Frau Schug, Schulgasse 4, Stb. 13392

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird per 5. April gesucht Schulberg 3. 13614

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7 im Laden. 13-65

Ein ordentliches Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche versteht und in Hausarbeit tüchtig ist, wird auf 7. April gesucht kleine Burgstraße 2. 13578

Gesucht ein braves Mädchen, welches gut Kochen kann. Nur solche wollen sich melden Paulinenstraße 5, welche gute Zeugnisse besitzen. Eintritt 15. April oder früher. 13449

Gesucht zum 15. April ein Mädchen, welches gut Kochen kann und Hausarbeit versteht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Dranienstraße 23, II, von 9-11 Uhr. 13620

Entempfohlenes Hotel- und Privat-Herrschäfts-Personal mit guten Zeugnissen findet stets Stellen durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 13648

Es wird ein angehender Commis der Colonialwaaren-Branche, sowie ein zuverlässiger Hausbursche per 15. April gesucht. Gef. Offerten unter K. 120 besorgt die Exped. 12667

6-8 tüchtige, selbstständige Malergehilfen und 10 bis 12 tüchtige Lackierer auf Accordarbeit nach Dienze in Lothringen gesucht durch

Chr. Nink, Maser, Steingasse 3. 13158

Maler gesucht Saalgasse 22. 13628

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 13587

Bauschreiner, Anschläger, gesucht von

L. Schmidt, Albrechtstraße 7. 13356

Ein Schneider-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung Maurergasse 8. 12267

Ein tüchtiger Tagschneider gesucht. 12611

H. Haas, Webergasse 23.

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. R. Exp. 9865

Lehrling in ein photographisches Geschäft gesucht. Offerten unter F. O. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13311

Lehrling für Laden und Comptoir gesucht kleine Burgstraße 2. 13382

Lehrling für Laden und Comptoir, sowie Seher- und Druckerlehrling gesucht kleine Burgstraße 2. 18595

Lehrling

mit guter Schulbildung für's Comptoir sucht zum sofortigen

Eintritt C. Buchner, Friedrichstraße 46. 8758

Lehrling gesucht von

L. Wagner, Bildhauer, Adlerstraße 4. 13584

Ein Schmiede-Lehrling gesucht Moritzstraße 9. 13402

Einen Lehrling sucht C. W. Gottschalk, Hof-Gärtner und Broncearbeiter. 13099

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Wilh. Barth, Drechsler, Maurergasse 12. 13547

Einen Lehrling sucht L. Fraeb, Schreiner und Stuhlmacher, Maurergasse 10. 11501

Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

Seebold, Tapezierer, Moritzstraße 14. 9511

Ein Lehrling wird gesucht bei

P. Weis, Tapezierer, Kirchgasse 30. 10471

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei

W. Egenolf, große Burgstraße 8. 11244

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei

Jos. Weis, Rerostraße 23. 13481

Ein Tapezierer-Lehrling gesucht bei

Wilh. Klein, Rheinstraße 20, Stb. 13444

Einen Lehrling sucht Adolf Schmidt, Tapezierer, Kirchgasse 9. 10792

Schuhmacher-Lehrling gesucht Maurergasse 19. 13461

Lehrling gef. bei H. Harms, Schuhmacherm., Mühlg. 13. 10857

Suche einen Lehrling. Gärtner Prinz, Aufamm. 13245

Ein Junge kann die Gärtnerei erlernen. Vergütung wird

gewährt. Näh. Ellenbergengasse 14 im Laden. 126-2

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 11075

Ein brav. Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Exp. 13053

Ein junger, braver Hausbursche gef. Langgasse 30. 13460

Ein kräftiger Hausbursche gesucht.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 13440

Einen Hausburschen, 16-18 J. hre alt, mit guten Zeug-

nissen, sucht zum 9. April H. Wenz. 13553

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schachtstraße 17. 13483

Ein Ackerknecht gesucht Albrechtstraße 3. 13598

Sodener Mineral-Pastillen

zu haben à 85 Pf. pro Schachtel in allen Apotheken.

Im In- und Auslande erprobt als das unübertrefflichste Heilmittel bei Husten und Heiserkeit, ärztlich verordnet als das wohlthätigste Medicament für Kehlkopf-, Brust- und Lungenkranke, nachhaltig wirksames aller Quellenproducte bei Magencatarrh, Hämorrhoidalleiden und Unterleibsstörungen.

Es ist eine ärztlich bekannte Thatsache, dass die **Diphtheritisplage** in den meisten Fällen sich in dem **Rachen ansteden**, wenn derselbe vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt sich desshalb während **Diphtheritisepidemien**, dass alle Mütter ihre Kinder dazu anhalten, auf den notwendigen Wegen zur Schule etc. eine Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.

52

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrten Nachbarschaft zur Kenntniss, daß ich mein **Wetallien-Geschäft** von **Welsberg 20 nach Kirchgasse 16** verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.
13602 Hochachtungsvoll **A. Christ.**

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

Ein Dichters Kaiser-Biographie für das Volk.

Nachdruck verboten.

Der Büchermarkt der letzten Wochen steht unter dem Zeichen des 9. März. Das ist ein Beweis mehr, wenn es dessen überhaupt noch bedarf, daß der entschlafene erste deutsche Kaiser die Liebe seines Volks in einem Maße genoß, daß Worte dies nicht gebührend auszudrücken vermögen. Mitten im schmerzlichen Verluste verlangt dieses Volk nach Mittheilungen über das Leben seines von ihm geschiedenen Kaisers, und so drängt eine Schrift die andere, ein Buch folgt dem anderen, alle dazu bestimmt, uns den Lebensgang Wilhelm I. vorzuführen und uns damit noch einmal zu zeigen, wie viel wir in ihm, dem Siegreichen, dem Großen, dem Gerechten verloren haben. Daß sich unter allen diesen Veröffentlichungen manches Minderwerthige findet, wer wollte es leugnen! Gilt doch auch bezüglich der Kaiser-Biographien das alte Wort: „Viele sind berufen, Wenige aber sind auserwählt.“ Unter diesen Umständen erachte ich es für eine um so dankbarere Aufgabe der Presse, auf das wirklich Gute, was sich unter diesen Tageserscheinungen findet, aufmerksam zu machen, und so möge es mir gestattet sein, eines Dichters Kaiser-Biographie für das Volk einige Geleitworte mit auf den Weg in das deutsche Haus und auf den Weg in das Herz des deutschen Volkes zu geben, den sie sicher finden wird.

Als ich des Wuppertaler Poeten Ernst Scherenberg's stimmungsvolle Dichtung „Germania“ im December 1885 im „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige brachte, schrieb ich einleitend: „Unter den Dichtern, welche für das neue deutsche Reiches Herrlichkeit in ihren Liedern den rechten Ton gefunden haben, ist in erster Linie Ernst Scherenberg in Elberfeld zu nennen, jener Dichter des Wuppertals, der erst neulich durch seine vortreffliche Bismarck-Biographie die Vielsitigkeit seiner Begabung an den Tag gelegt, da er uns in dem letztgenannten Werk auch als ein vortrefflicher Geschichtsschreiber entgegentrat.“ Daß er letzteres im besten Sinne des Wortes ist, zeigt sein neuestes Werk „Kaiser Wilhelm I. Ein Lebensbuch für das deutsche Volk.“ Man merkt es dem Buche auf jeder Seite an, daß es nicht das Werk eines Augenblicks, sondern die Frucht jahrelangen Studiums ist, und da nach unserer Ansicht für die weitesten

* Beipziz, Ernst Reil's Nachfolger. 1888. Preis in rothem Ganzleinenbände 1 M.

Kreise des Volkes gerade „nur das Beste gut genug“ ist, so begrüßen wir es mit besonderer Freude, daß sich die Reil'sche Verlags-Buchhandlung bereit finden lassen, die werthvolle Biographie in geschmackvollstem Einbände zu 1 M. für das Exemplar zu verkaufen und somit Jedem die Anschaffung zu ermöglichen.

Der Reif. erinnert in der Einleitung an die aus sagenhafter Dämmerung der Vergangenheit zum strahlenden Sonnenlichte der Gegenwart emporwachsende Geschichte unseres Kaiserhauses:

— — — Auf hohem Söller thronte
In's sonnige Schwabenland herniedersehend,
Die festgefügte Wiege des Geschlechts.
Bald aber streckte es, sein Reichthum prüfend,
Die Burgfeste in den fränkischen Gau,
Als Schirmvogt einer blühenden Gemeinde.
Des Reiches Führe trug's in blut'gen Schlochten
Zum Sturm voran; und seinen frischen Stamm
Im Kampf mit feinden Völkern zu stärken.
Ward es verpflanzt in uns'res Nordlands Marken.

Müht sich und weitblickende Herrscher bemühen sich die Markgrafen von Brandenburg nicht ohne Erfolg, in das deutsche Reiches „Streuhaubäcke“ einen ebenso blühenden wie starken Baustock des Deutschtums gegen slavische und scandinavische Eroberungsflut zu errichten, bis die Schreden des 30jährigen Krieges nicht nur alle diese Feste, sondern unser ganzes Volkthum zu vernichten drohen. Da aber treibt der Hohenzollernstamm ein Reiz, so leicht wie noch kein zuvor, und mit dem Großen Kurfürsten tritt der erste Zollernfürst von weltgeschichtlicher Bedeutung und der eigentliche Begründer der brandenburgisch-preussischen Kaiserthums auf die Schirmherrschaft Deutschlands in die Erscheinung:

Auf muth'gem Schlachtfeld sah ich die Gestalt,
Des Herrschers Auges blühende Gewalt,
Und von des Vaterlandes heiligen Norden
Zornmüthig fest sein Schwert die fremden Horden.
Sein kühner Geist und seine scharfe Wehr
Großherzoglicher Flagge selbst das Wehr.
Den „Großen“ nennt ihn seines Volks Sankt.
Und And're sah ich folgen des Geschlechts,
Nicht minder groß als er, gerecht und weise —
Bis Euer kommt, der Glückliche von Allen,
Dem es, ein zweiter Siegfried, vorbehalten,
Den lang verurtheilten Abentheuerhort,
Des deutschen Reiches verlor'ne Herrlichkeit
Zu heben aus dem Damm der finsternen Mächte,
Und mitten im brennenden Feindeslager
Besühnt von rath- und thatgewaltigen Helden,
Reichlos umjauchzt von all' den andern Fürsten
Und Stämmen des geimten Vaterlandes,
Die Kaiserkrone auf das greise Haupt
In frommer Demuth sich zu legen — der
Gestalt wie keiner je von jenem Volk.
Und dessen Eide der Eichenkranz des Friedens
Und schlichter Bürgertrug sich schäner noch
Als selbst des Siegers Lorbeer schmücken mag! —

Das nun abgeschlossene Leben dieses „Glücklichen von Allen“ dem deutschen Volke vor Augen zu führen, bezweckt der Dichter und Geschichtsschreiber mit seinem neuesten Werk: „Deutsche Liebe und deutsche Dankbarkeit hat ihm die Feder geführt, ein treffendes Bild des in seinem innersten Kerne so schlichten und in seiner weltgeschichtlichen Gestalt doch so erhabenen Herrschers zu zeichnen, eines Herrschers, der die gewaltige Höhe, welche er erstiegen, in erster Linie dem ernsten und unablässigen Streben verdankt, seinen Charakter in sonnigen und stürmischen Tagen zu festigen und zu stärken, um dadurch befähigt zu werden, in immer gleich bleibender Pflichttreue als ganzer Mann bis zum letzten Hauche auf dem Posten auszuharren, auf welchen ihn sein Geschick einmal gestellt hatte.

„Im Innersten deutsch“, versicherte der Poet in der Widmung an den Reichskanzler, sei seine „Germania“ gedichtet und gedacht; dasselbe gilt von seiner Kaiser-Biographie, die er mit den vortrefflichen Worten schließt:

Ein Märzhändchen ließ Dich einst erheben;
Doch was ein Gott in Dir geboren,
Ein Märzturm kann es nicht verweh'n,
Und ewig bleibt es unverloren.

Es lebt Dein Bild, es lebt Dein Wort
Und wirkt durch unermess'ne Zeiten;
Du wirkst als lichter Held und Fort
Fortan in uns'ren Reihen streiten.

Du, Deines Volkes höchste Bier,
Fahr wohl! — Nie soll Dein Werk verderben!
Mit unsern Völkern bleib'n wir
Dein Reich, Dein Grab und Deinen Erben! —

Düsseldorf, 29. März 1888.

Dr. H. Neumeier.

Bekanntmachung.

Die Klassensteuer-Rollen pro 1888/89 liegen vom 3. bis 18. April c. incl., also 14 Tage lang, während der gewöhnlichen Bureaustunden in dem neuen Rathhause, Zimmer No. 7, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die zwimonatliche Präklusivfrist zur Anbringung von Reclamationen gegen die Klassensteuer-Beranlagung nicht am Tage der Zustellung der Klassensteuerzettel, sondern am 17. April c. beginnt und mit dem 16. Juni l. J. abläuft. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, 29. März 1888.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. April d. J. Vormittags 10 Uhr soll in den städtischen Walddistrikten „Himmelsborn“, „Riffelborn“ und „Kerobera“ folgendes Trodenholz, als: 1 Kamm. buchen. Scheit, 17 Kamm. buch. Brügel, 7 Kamm. birkl. Brügel, 2 Kamm. eich. Brügel, 300 buchene Wellen, 50 birkl. Wellen, 300 Ausbuschwellen, an Ort und Stelle versteigert werden. Auf Verlangen wird den Streigern Credit bis zum 1. September d. J. gewährt. Sammelplatz an der „Kanzelbuche“. Wiesbaden, den 28. März 1888. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wollen die Erben der Gottfried Hüger Eheleute von hier die nachgeschriebenen Immobilien in dem Rathhause, Marktplatz 6, Zimmer No. 55 dahier, abtheilungshalber zum zweiten- und letztenmale versteigern lassen, als:

- 1) No. 809 d. s. Stod., 14 Ar 41 50 Qu.-M. Wiese „Nonnen-trift“ 2c Gew. zw. Philipp Mühl und einem Weg;
- 2) No. 810 des Stod., 19 Ar 52 50 Qu.-M. Wiese „Müllers-wies“ 3c Gew. zw. Ludwig Behrens und dem Staatsfiskus;
- 3) No. 811 des Stod., 3 Ar 92 25 Qu.-M. Wiese „Philgus-wies“ 2c Gew. zw. Peter Seiler und dem Staatsfiskus;
- 4) No. 815 des Stod., 29 Ar 07 25 Qu.-M. Acker „Ober Gerstengewann“ 1c Gew. zw. Karl Reuter und einem Weg, hat 2 Bäume;
- 5) No. 816 des Stod., 30 Ar 04 50 Qu.-M. Acker „Widen-born“ 2c Gew. zw. Karl von Richenau und August Romberger, ist mit Korn bestellt;
- 6) No. 819 und 820 des Stod., 50 Ar 06 25 Qu.-M. Acker „Schwarzenberg“ 1c Gew. zw. Adam Blum und Johann Phil von Feig ist mit ewigem Alee bestellt;
- 7) No. 821 des Stod., 13 Ar 97 50 Qu.-M. Acker „Hinter dem Haingraben“ 3c Gew. zw. Georg David Schmidt und einem Weg;
- 8) No. 823 des Stod., 13 Ar 79 75 Qu.-M. Acker „An der Mainzerstraße“ 1c Gew. zw. dem Staatsfiskus und Adam Volz Wwe.;
- 9) No. 824 des Stod., 9 Ar 01 25 Qu.-M. Acker „Kohl-forb“ 3c Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel einer- und Jacob Wilhelm Kimmel anderenorts;
- 10) No. 825 des Stod., 22 Ar 80 75 Qu.-M. Acker „Vor Heiligenborn“ 1c Gew. zw. Jacob Freins ein und dem Staatsfiskus, ist mit ewigem Alee bestellt;
- 11) No. 826 des Stod., 13 Ar 75 75 Qu.-M. Acker „Ros-bacherberg“ 1c Gew. zw. Carl Hüder und Friedrich Jacob Köhl, ist mit Weizen bestellt und hat 1 Baum;
- 12) No. 827 des Stod., 9 Ar 57 50 Qu.-M. Acker „Ros-bacherberg“ 3c Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und Jacob Stuber, ist mit Weizen bestellt;
- 13) No. 829 des Stod., 16 Ar 51 75 Qu.-M. Acker „Rad“ 2c Gew. zw. Jacob Stuber und Philipp Heinrich Schmidt, hat 1 Baum;
- 14) No. 830 des Stod., 7 Ar 95 50 Qu.-M. Acker „Klein-feldchen“ 1c Gew. zw. Johann Seel Erben und Emil Unkel, ist mit Korn bestellt;
- 15) No. 833 des Stod., 11 Ar 58 Qu.-M. Acker „Hinter

Ueberhoben“ 1c Gew. zw. Philipp Daniel Romberger und dem Staatsfiskus, ist mit deutschem Alee bestellt, Baumstück;

- 16) No. 834 des Stod., 8 Ar 70 75 Qu.-M. Acker „Hinter Ueberhoben“ 2c Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Ludwig Stauch, ist mit ewigem Alee bestellt;
- 17) No. 837 des Stod., 22 Ar 76 75 Qu.-M. Acker „Wein-reb“ 3c Gew. zw. Jacob Rath jr. und Karl Weidig, hat 4 Bäume;
- 18) No. 841 des Stod., 27 Ar 21 25 Qu.-M. Acker „Warte“ 2c Gew. zw. Wilhelm Jacob Heuß und Peter Traut Wwe., ist mit Korn bestellt;
- 19) No. 807b d. s. Stod., 2 Ar 42 50 Qu.-M. Acker „Alte Bach“ 4c Gew. zw. Carl Bedel Erben und Philipp Jacob König;
- 20) No. 813a des Stod., 12 Ar 40 25 Qu.-M. Acker „Hinterm Ochsenstall“ 1c Gew. zw. Jacob Bedel und Carl Schweisguth.

Wiesbaden, den 1. April 1888.

Die Bürgermeisterei.

177

Holzversteigerung.

Montag den 9. April c. Vormittags 10 Uhr sollen im Wiesbadener Stadtwalde Distrikt „Kohlheck“ Abth. 43 und 44 und „Gehr“, Abth. 51, folgende Holzsortimente: 1) im Distrikte „Kohlheck“: 732 eigene Reiserwellen, 500 buch. Reiserwellen, 747 Ausbusch Reiserwellen, 39 Stämme (Nadelholz) von 23,42 Fehm., worunter 1 Stamm von 7,02 Fehm.; 2) im Distrikte „Gehr“: 3 Kamm. eichen Scheit, 7 Kamm. eichene Knüppel, 150 eichene Wellen, 85 Kamm. buchen Scheit, 194 Kamm. buch. Knüppel, 4480 buchene Wellen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Sammelplatz Vormittags 9 1/2 Uhr bei der Fasanerie. Den Streigern wird auf Verlangen Credit bis zum 1. September d. J. gewährt.

Wiesbaden, den 31. März 1888. Die Bürgermeisterei.

Verdingung.

Die Herstellung von Cementrohr-Canälen von rund 530 Meter Länge in der verlängerten Nicolaistraße, der Biebricherstraße und der Straße 72 soll vergeben werden.

Verhandlungstermin ist angesetzt auf Donnerstag den 5. April Vormittags 10 Uhr im Rathhause, Canalbureau, Zimmer No. 49, woselbst bis dahin Angebot verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind und in den Dienststunden die Bedingungsunterlagen eingesehen werden können.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 136 Roummeter buchenem Brügel- und Scheitholz aus den städtischen Walddistrikten „Pfaffenborn“ und „Gehr“ nach den städtischen Schulen bezw. nach dem neuen Bauhof an der Mainzerstraße soll vergeben werden.

Der Termin hierfür ist auf Donnerstag den 5. April d. J. Vormittags 10 Uhr im neuen Rathhause, 1. Ober-geschoß, Zimmer No. 35 anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, 27. März 1888.

Der Stadtbaumeister. a. d. Israhel.

Verdingung.

Die Herstellung der Aeschlüsse mit Schaltereinrichtung für den Rassenraum im Rathhaus Neubau soll vergeben werden. Termin: Dienstag den 10. April d. J. Vormittags 10 Uhr, Zimmer No. 41. Zeichnungen, Bedingungen zc. liegen daselbst während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 31. März 1888.

Der Stadtbaumeister.

Israhel.

M. Sonn, Bildhauer, Dambachthol 3, Seitenbau,

empfehlte sich im Anfertigen von Salanterie-Schneidereien, Möbel, sowie Reparaturen. Auch wird daselbst Unterricht erteilt. 10688

Frankenstraße 18, Hinterhaus, Barriere, wird Bügel-
Wäsche angenommen und schön und billigt besorgt. 11219

Familien-Nachrichten.

**Clara Haussner
Carl Hartmann**

Verlobte.
Mannheim Wiesbaden
Ostern 1888. 13692

Todes-Anzeige und Danksagung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren guten
Bruder, Schwager, Nissen und Onkel,

Herrn Carl Hügel,

Samstag den 31. März Nachmittags 3 Uhr von seinen
Leiden zu erlösen.

Der hohen F-sitige wegen war es nicht möglich, eine
Anzeige zu erlassen und sagen wir hiermit Allen, die
ihm trotzdem die letzte Ehre erwiesen, unseren tief-
gefühlten Dank.

Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Magdeburg.
13866 **Die trauernde Familie.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei
der Beerdigung unseres unvergesslichen Vaters,
Schwiegersvaters, Großvaters, Schwagers und Onkels,

Carl Scheurer,

sowie für die reichen Blumenspenden sprechen wir hiermit
unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
13611 **Marie Scheurer, geb. Ochs.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem
Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter,

Frau Elisabeth Heusser,

geb. Seher,

sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir unseren
innigsten Dank. Besonderen Dank noch den werthen
Herren Sängern.

13624 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem
uns betroffenen Verluste sage ich hiermit im Namen
meiner Familie herzlichsten Dank.

13354

Wilhelm Horz.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche
Mittheilung, dass unsere innigstgeliebte Mutter,
Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Margaretha Bilse Wwe.,

geb. Jung,

heute Morgen 9 Uhr sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Wiesbaden, den 2. April 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilh. Bilse.
Fritz Bilse.**

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nach-
mittag 3 Uhr** vom Sterbehaus, **Adler-
strasse 10**, aus statt. 13688

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag wurde von der Schießhalle bis in die Stadt
eine **Pferdedecke** mit rothen Streifen verloren. Der Finder
wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann
Enders, Wilsberg, abzugeben. 13858

Ein armer Tagelöhner verlor seine **silberne Uhr** von der
Feldstraße durch die Kellerstraße bis zur Adlerstraße 48. Gegen
gute Belohnung abzugeben Adlerstraße 48, Dachl. 13933

Ein **Portemonnaie** mit ungefähr 11 Mark
Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Adolphstraße 3, 1 Trepp. 13842

Verloren ein **braunes Taschentuch**, gez. M. R. Abzugeben
Kleine Burstraße 9, 1 rechts. 13826

Verloren ein rother, lederner **Geldbeutel** mit 46 Mark
und einigen Pfennigen Inhalt von Mauergerasse 6 bis kleine
Schwalbacherstraße 5. Der redliche Finder wird gebeten, gegen
Belohnung das Verlorene zurückzugeben kleine Schwalbacher-
straße 5, Barriere. 13943

Verloren am ersten Ostfertage ein **viere-
eckiges Tuch** aus spanischem Spitzen-
tüll vom Friedhofe bis zum Schulberg. Der Finder wird
gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Burgstraße 2 bei
Jacob Zingel Wwe. abzugeben. 13900

Am zweiten Feiertage Nachmittags ist in der evang. Haupt-
kirche ein **seidener Damen-Reagenschirm** irrtümlich mitge-
nommen worden. Um gefällige Rückgabe desselben bei Herrn
Carl Thaler, H. Burgstraße, wird gebeten. 13725

Am Gründonnerstag in der ev. Hauptkirche ein **neuer Schirm**
irrtümlich vertauscht. Man bittet um Umtausch b. Küster. 13712

Ein **kleiner Hund** mit gelbem Fell, auf den Namen „Fuch“
hörend, entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Wies-
berg 5**. Vor Ankauf wird gewarnt. 13748

Ein **Kanarienvogel**, gelb, schwarz gehaubt, ist entflohen.
Gegen Belohnung abzugeben Walramstraße 31, Part. 13816

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction
als gefunden: ein Fächer, eine Brille, ein Portemonnaie, ein Handtuch,
ein Armband; als verloren: ein Ruff, ein Gewerbeschein, ein Bierde-
ckchen, ein Korb, ein Koffer, ein Rehmarsch.

Alle **Sonnen Glühbirnen** werden hier zu und billig geflochten,
repariert u. polirt. **K. Kappes**, Stuhlmacher, Kirchstr. 27. 5418

Eine **4theilige spanische Wand** ist weggugshalber zu
verkaufen gr. Burgstraße 8, 1 St. 13683

Schriftliche Arbeiten aller Art werden von einem Kaufmann mit sehr schöner Handschrift gewissenhaft besorgt. Näh. Rheinstraße 35. Parterre. 13422

Ein kinderloses Ehepaar sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näh. Hötengasse 15, 2 Stiegen hoch. 13928

Ein Kind wird in gute Pflege genommen für täglich oder auch ganz. Näh. Behrstraße 1a, im Hofe rechts, eine Stiege hoch. 13765

Dörner's Bureau, früher Friedrichstraße 36, befindet sich seit 1. April Neugergasse 14. 13930

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein sucht für Mitte Mai eine Stellung als Erzieherin oder Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 13756

Erzieherin, deutsche Bonnen, Kammerjungfern empfiehlt **Altter's Bureau**, Langgasse 45. 13892

Verfäuserin,

wichtig und gewandt, der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht ihre Stellung zu verändern, gleichviel in welcher Branche. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten sub W. H. No. 907 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13678

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 11, Hinterh. 13766

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause mit Maschine. Näh. Langgasse 3, 2 St. 13728

Eine tüchtige Handnäherin a. s. Werkzeug sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 26, 1 rechts. 13697

Ein Mädchen s. Beschäft. im Ausb. d. Wäsche. Dasselbe touch. No. 11 für Mo. gen. an. Näh. Hochstraße 4, Part. r. 13859

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Neugergasse 2 im Exped. 13869

Ein Mädchen sucht Stelle als Bügl. Mädchen in einer Wäscherei. Näh. Hötengasse 13, 3. St. 13800

Eine Büglerin s. noch Beschäftig. R. Adlerstr. 10, II. 13912

Ein fleißiges Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Weißstraße 1, St. 13735

E. Frau sucht Monatsstelle. R. Schwalbacherstr. 55, St. P. 13852

E. unabh. Mädchen sucht Monatsst. R. Helenestr. 18, S. 13851

E. Frau s. Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstr. 5, Dchl. 13949

Eine reinl. Frau s. Monatsst. R. Steig 25, Bld. 13853

Köchinnen, empfiehlt das Bureau Kles, Mauritiusplatz 6. 13948

Eine feinstädtische Köchin sucht behufs weiterer Ausbildung auf 15. April in ein Hotel oder Pensionat Stellung. Näh. Marktstraße 12, St. 13773

Eine gutbürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Adlerstraße 24, 1 Tr. rechts. 13764

Empfehle tüchtige Herrschaftsköchin, 3 Hotelkuchentöchin, Zimmermädchen für Hotels und Herrschaftshäuser, 3 Bonnen, angehende Jungfern, 2 Mädchen, die noch nicht gebiert, 1 Landmädchen, Verkäuferinnen für Delicatessen-Geschäft, Conditorei und Modewaaren-Handlung. Näh. im Bureau „Victoria“. 13921

Bebergaße 37, 1. Etage („Stadt Frankfurt“).

Ein anst. Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin auf 1. Mai. Näh. große Burgstraße 4, 1. St. 13727

Eine kinderlose Wittwe in den besten Jahren sucht zur Führung eines kleinen Hauses bei einer Dame oder ähnlichen Herrn Stellung. Es wird auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Gelsol, Schulberg 9. 13797

Ein Mädchen, tüchtig im Nähen, Feinbügeln und Serviren, sucht baldige Stellung in einem feineren Hause. Näh. Neugergasse 9. 13772

Ein anst. Mädchen vom Lande s. St. Stelle auf 15. April. Näh. Friedrichstraße 45, Hinterh., 3 St., bei Kneip. 13686

Ein braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen. Näh. bei Frau Pfarrer Stadelmann, Bleichstraße 23. 13771

Ein gebildetes, braves Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht bei einer kleinen Familie oder zu erwachsenen Kindern eine Stelle. Näh. Moritzstraße 9 im 2. Hinterh. 13744

Mädchen, mehrere, von Würzburg, Darmstadt, Mannheim heim kommend, empfiehlt für gleich das Bureau Kles. 13947

Zwei tücht. Mädchen, welche bürgerl. kochen können und alle Hausarb. verst., suchen auf gl. St. Näh. Schachtstr. 5, 1. St. 13926

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kinder-mädchen. Näh. Gastellstraße 1, 2 Treppen hoch. 13925

Hotelzimmermädchen, t. s. 15. St. R. Gadenstr. 24. 13924

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle. R. Frankenstraße 4. 13945

Ein anst. Mädchen aus besserer Familie, welches im Nähen und sämmtlichen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Weißstraße 19, Vorderh. 3, Frontspitze. 13938

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht wegen Sterbfall seiner Herrschaft, gestützt auf gute Zeugnisse, spätestens zum 1. Mai Stellung. Näh. bis Donnerstag Abend Dorianenstraße 22, I. 13839

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, Stellung zum 1. Mai. Näheres bis Donnerstag Abend Dorianenstraße 22, I. 13840

Ein besseres Mädchen (kath.), welches s. perf. schneiden und Wäsche nähen kann, s. St., gerührt auf gute Zeugnisse, passende Stelle; dasselbe würde auch die Pflege einer Dame übernehmen. Näheres Saalstraße 32 Hinterhaus, 2. St. 13811

Ein braves, r. Mädchen, das die Hausarbeit verst., sucht Stelle. Näheres Karlsruherstr. 26, Hinterhaus, Parterre. 13812

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Frankenstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 13861

Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 6, Parterre. 13767

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Etingasse 29, Hinterh., 1 St. links. 13827

Müller's Central-Stellenvermittlungsbureau empfiehlt mehrere Mädchen für allein, gutbürgerliche Köchin, Hausmädchen, K. Anner und K. Annerburgen. 13774

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gl. St. Näh. Römerberg 3, 2 Stiegen hoch. 13779

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerl. kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht St. R. Weißstr. 46, 1 St. 13830

Ein braves Mädchen sucht St. R. auf gleich zu 1-2 Kindern. Näh. Bleichstraße 33, III, 2b. 13829

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem besseren Hause. Näh. Kirchgasse 7, Hinterh., 2 St. h. 13906

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Bebergaße 61, Hinterh. 13914

Ein junges Mädchen s. Stelle. R. Bleichstr. 19, III. 13713

Zwei junge Mädchen im Alter von 18 bis 20 Jahren, von angenehmem Aussehen, suchen Stellung in Wiesbaden in einem Hotel als Zimmermädchen zum 15. Mai. Bisher thätig: „Leipziger Hotel“. Gefällige Offerten bitte zu richten unter Chiffre E. B. 120 Postamt Mühlgasse, Leipzig. (H. 34929) 241

Ein anst. Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, wünscht bis zum 15. April Stelle bei einer feinen Herrschaft. Offerten unter G. G. 509 an die Exped. erbeten. 13904

Ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Weißstraße 10, Parterre. 13695

Ein ordentl. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Römerberg 35. 13927

Für ein junges, gebildetes Mädchen, welches in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, wird passende Stelle in einem feineren Hause gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Louisenstraße 14. 13699

Ein braves, ländliches Mädchen mit guten Reugnissen sucht Stelle durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13907

Ein Antscher sucht Stelle als Herrschafts- oder Lohnkutscher. Näh. Steingasse 31, 3. Stock. 13691

Ein gewesener Offiziersburche mit den besten Reugnissen sucht Stelle als Herrschaftsdienier. Derselbe ist auch mit der Pferdepflege vertraut. Näh. Goldgasse 15 im Laden. 13934

Personen, die gesucht werden:

Ich suche für meine Damen-Mantel-Fabrik eine tüchtige Verkäuferin. Damen, welche hier thätig waren, bevorzugt. Julius Jüdel, 35 Largaasse 35. 13942

Costüm-Arbeiterinnen, tüchtige,

sofort gesucht Marktstraße 27, I. 13936

Gewandte Näherinnen, solche, welche im Beknähen erfahren, bevorzugt, sowie ein Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Wilh. Schrep, Rob. Zinober Nachfolger, 45 Taunusstraße 43. 13817

Ein Lehrling für ein Schuhwaaren-Geschäft auf sofort gesucht von Gotthard Enke, Burgstraße 6. 13770

Ein Lehrling kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen bei Frau Meyer, Schillerplatz 3, II. 13863

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Louisenstraße 14, Seitenbau. 13831

Ein Waschmädchen wird gesucht Adlerstraße 18. 13819

Eine Moratfrau gesucht Oramienstraße 25, 1 Tr. 13834

Eine Monatfrau gesucht Taunusstraße 51, II. Zu erfragen zwischen 8 und 9 Uhr Vormittags. 13801

Mädchen für Monatarbeit gesucht Kellerstraße 5, I. 13785

Eine unabhängige, reinliche Monatfrau oder Mädchen auf sofort gesucht Rheinstraße 83, Parterre. 13447

Es wird Jemand zum Bedienen gesucht Kirchgasse 8. 13750

Ein kräftiges, gesundes Laufmädchen wird zum 1. April gesucht Wilhelmstraße bei Eickmeyer. 13442

Ein erfahrener, besseres Kindermädchen wird für den Tag zu zwei Kindern (Mädchen von 6 und 9 Jahren) gesucht. Offerten im „Hotel Dabbeim“, Zimmer No. 10, erbeten. 13783

Gesucht Herrschaftsköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen und mehrere Hotelköchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13885

Eine feinebürgerliche Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Mainzerstr. 20. 13813

Gesucht

zum baldigen Eintritt: 1 Herrschaftsköchin (30 Mk. Lohn), 1 feines Zimmermädchen für nach ausw., 1 in der Kinderpflege erf. Mädchen gegen g. Lohn und 1 erf. Hausmädchen für Küche und Hausarbeit durch d. Bureau Meister, Herrnhofsstraße 2. 13902

Kaffeebörche gegen hohes Salair, Küchenbaushälterin, tücht. Köchinnen f. Hotels und Restaurant, feinebürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen und starke Köchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 13892

Mehrere Hotelköchinnen, 1 Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen für sofort nach Frankfurt, Mädchen, welche bürgerl. kochen können, für allein sucht Grünberg's B., Schulgasse 5. 13911

Gesucht gute Köchin, Hotelzimmermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 13908

Eine gesunde, zweifelhafte Amme für nach Mainz gesucht. Näh. Webergasse 19. 13782

Ein Mädchen gesucht Ecke der Platten- und Gustav-Adolphstraße. 13873

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, wird gesucht. Nur Solche mit guten Reugnissen wollen sich melden. Näh. H. Am. ndstraße 56, D.-St. 13872

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11. 13799

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Emserstraße 38, Hinterhaus. 13798

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht kleine Burgstraße 8, 2. Stock. 13845

Ein ordentliches Mädchen mit guten Reugnissen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, für gleich oder später gesucht Rheinstraße 83, III. 13802

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, kann sofort eintreten. Näheres Kirchgasse 2, Parterre. 13835

Gesucht tüchtige Mädchen für allein, mehrere Zimmermädchen, eine angehende Jungfer, eine französische Bonne, eine Kaffeelöchin und ein Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13885

Ein stark. brov. Mädchen gesucht Wörthstraße 12 B. 13894

Ein ordentl. Kindermädchen gef. Schützenhofstr. 16. B. 13923

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Schmalbaderstraße 47, Parterre. 13768

Gesucht ein tüchtiges Hotelzimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13885

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Nicolassstraße 14, Eingang durch das Gartenthor. 13776

Gesucht

ein gefetztes, flüßes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, von einer kinderlosen Familie gegen guten Lohn. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter S. S. 471 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13734

Eine gefetzte Person oder Kinderfrau wird sofort gesucht Largaasse 34. 13805

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Schillerplatz 1, Restauration. 13751

Ein gut empfohlenes Mädchen, das Küche und Hausarbeit versteht, wird bei zwei Damen verlangt Wolphsallee 20, 1 Tr. 13857

Ein anständiges, tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Sonnenbergerstraße 22. 13719

Ein evangelisches, braves Dienstmädchen auf gleich gesucht Walramstraße 5, 1 St. h. 13720

Ein ordentliches Mädchen auf 15. April gesucht Rheinstraße 34 1 Treppe links. 13743

Gesucht e. Mädchen zu einer Dame Wehrhaffstraße 46, 1 St. 13849

Ein anst. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf 15. April als Mädchen allein gesucht Gustav-Freitagstraße 3 (verlängerter Hainertweg). 13864

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht bei F. Loch, gr. Burgstraße 2. 13836

Dienstmädchen, jung, gef. Herrngartenstraße 4, 2 Tr. 13838

Ein arbeitsames Dienstmädchen, sowie eine tüchtige, selbstständige Restaurationsköchin auf 15. d. M. gesucht in der „Kaiser-Halle“. 13725

Ein junges Dienstmädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, wird zum 15. April gesucht Adelheidstraße 38, Parterre. 13681

Ein braves, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Mehrgasse 2. 13690

Offene Stellen finden Hausmädchen, Zimmermädchen, Restaurationsköchin, Kammerjungfer mit guten Reugnissen, ein Diener, Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, Alleinmädchen, bürgerliche Köchinnen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage (Stadt Frankfurt). 13921

Als Zimmermädchen mehrere gutempfl. gewandte Herrschaftshausmädchen gute, einträgl. Stellen und wollen sich heute melden mit Reugnissen in Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 13892

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Langgasse 45 im
Friseur-Laden. 13694
Mehrere tüchtige Mädchen, welche kochen können, erhalten auf
gleich Stelle d. Feilbach, Commissionär, Schulgasse 17. 13939
Ein älteres, zuverlässiges Mädchen, das gute Zeugnisse
besitzt wird gesucht Ringstraße 6 Barterre. 13824
Kette, einfache Serviermädchen und Kellnerinnen sucht
Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 (oben). 13911
Eine alleinstehende, fremde Dame sucht ein sehr ordentl. Mädchen
für leichte Hausarbeit und Bedienung. Mädchen, welche zu Hause
schlafen können, vorgezogen. Lohn 9 Mark monatlich. Offerten
mit Empfehlungen unter C. B. 97 an die Exped. d. Bl. 13918
Ein einfaches Mädchen gesucht Maurergasse 14, Part. 13705
Ein tücht. Hausmädchen, w. kochen k. u. ein Hot.-Zimmer-
mädchen sof. empf. d. Fr. Zapp, Viebrich, Mainzerstr. 20 13950

Rechnungs-Führer gesucht.

Für ein hiesiges Geschäft wird zur Führung der Bücher ein
durchaus zuverlässiger und bewährter Mann gesucht welcher der
Arbeit ca. 2 Stunden in der Woche widmen kann. Etwaige
Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich unter W. W. 1 an
die Exped. d. Bl. richten. 13795

Ein älterer Buchhalter, welcher kaufmännische
Kenntnisse besitzt, erhält Stellung. Näh. Exp. 13763

Zwei Schlossergesellen werden gesucht bei
E. Stimmel, Dohheimerstraße 48. 13806

Ein Möbelschreiner, der gut poliren kann, gesucht
Moritzstraße 9. 13745

Tapeziergehülfe gesucht Ellenbogengasse 13. 13887
Nach Schlangenbad ein tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht.
Näh. bei Jos. Linkenbach, Hellmündstraße 49 13886

Tüchtige Rockarbeiter und ein guter Tagschneider
werden gesucht Taunusstraße 25. 13846

E. Wochenschneider a. dauernd Arbeit ges. Barrowstr. 2. 13898
Koch, selbst. Arbeiter, empfiehlt Ritter's Bureau. 13892

Gesucht sprachkundige Zimmerkellner, Restaurations- und Saal-
kellner (Vorstellung heute Morgen), ferner 1 tücht. Hausbursche in
ein Privathotel d. Grünberg's Bar., Schulg. 5, Laden. 13910

Hotel-Saalkellner f. p. sofort u. später Ritter's Bar. 13892

Hotelportier, welcher geläufig englisch spricht,
wird zum baldigen Eintritt gesucht
bei Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13892

Tüchtige Grundgräber ges. d. F. H. Straße 26. 13855
mit guter Schulbildung sucht Willy

Lehrling Gräse, Dugun- und Chinitzen-
Handlung, Webergasse 24. 13881

Auf unserem Comp. die findet ein Sohn von braven Eltern
tüchtige, kaufmännische Ausbildung. Höhere Schulbildung er-
forderlich. Overlack Nachf., Oranienstraße 23. 13769

Ein Schreinerlehrling gesucht Lehnstraße 29. 13871

Tapezierer-Lehrling gesucht von
F. Gross, Römerberg 5. 13883

Friseur-Lehrling kann bei mir das Friseur-Gewerbe in
seinem ganzen Umfange erlernen.

H. Knolle, Friseur und Perückenmacher,
Grobenstraße 3. 13810

Barbier-Lehrling sucht J. Jung, Schulgasse 15. 13837

Regelunge gesucht Gersbergstraße 3. 13788

Ein gewandter, zuverlässiger
Hausbursche wird auf sofort ge-
sucht. Zu melden von 12-1 Uhr Mittags.

Seiden-Bazar S. Mathias, Langgasse 17. 13937

Ein junger, fleißiger Hausbursche gesucht
Marktstraße 9. 13929

Gesucht in ein Geschäftshaus ein Hausbursche, welcher sich
selbst verkönnen kann d. Grünberg's Bar., Schulg. 5. 13910

Wir suchen einen jüngeren, fleißigen und braven Aus-
läufer; derselbe kann sofort eintreten.

Scharnberger & Hetzel,
vorm. August Helfferich,
8 Bahnhofstraße d. 13890

Ein junger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht.
Näh. Exped. 13823

Ein sauberer, junger Bursche gesucht Frankenstraße 15,
Barterre. 13736

Ein braver Junge für sehr leichte Arbeit gesucht
Oranienstraße 25. Bar terre. 13225

Ein braver Junge als Laufbursche gesucht Marktstraße 30
im Papierladen. 13711

Ein gewandter, tüchtiger Junge für Hausarbeit
und zum Serviren in dauernde Stellung gesucht.
Näh. im „Saalbau Nerothal“. 13738

Ein Tagelöhner gesucht Moritzstraße 30. 13830

Es wird auf sofort ein Knecht gesucht Emserstraße 36. 13731

Ein unverheirateter Knecht wird gesucht
Schwalbacherstraße 27. 13815

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Röderstraße 4. 1313

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht ein möbliertes Zimmer für zwei Schuhmacher. Näh.
Goldgasse 17, Barterre. 13946

Pension für ein junges Mädchen zur Eternung der
Haushaltung gesucht. Gef. schriftliche Offerten mit Preis-
angabe unter F. K. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13741

Gesucht für October eine Wohnung von 6 Zim-
mern, 3 Mansarden, 2 Kellern und allem Zubehör,
neu herger, in guter Lage etwa Rhein-, Adelsheid-
oder Nicolassstraße. Offerten unter R. F. an die
Exped. d. Bl. erbeten. 13818

Gesucht

eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör von einer
kl. Beamtenfamilie im Preise bis zu 300 Mk. Offerten unter
D. G. 809 an die Exped. 13903

Möblierte Wohnung, Küche, Schlaf-, Wohn- und Mädchen-
zimmer, für Anfang April gesucht. Taunusstraße, Dambachthal
und Umgebung bevorzugt. Briefliche Offerten unter F. G.
an die Exped. 13698

Eine elegante Wohnung von 8-9 Zimmern
auf 1. October oder früher zu mietben gesucht.
Offerten nebst Preisangabe unter E. B. 49
an die Exped. d. Bl. erbeten. 13905

Angebote:

Ablerstraße 5 eine Dachwohnung zu vermieten. 13854

Ablerstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dach-
lois auf gleich oder später zu vermieten. 13478

Ablerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vm. 13470

Ablerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung auf gleich
zu vermieten. 13875

Dolphstraße 45 ist der 2. Stock, bestehend aus
5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große
Burgstraße 21. 13792

Bleichstraße 10 ein möbl. Zimmer (Mansarde) mit oder
ohne Kst zu vermieten. 1379

Bleichstraße 27 ist eine Barterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche und Zubehör, sowie ein Barterrezimmer nebst Küche
auf 1. Juli zu vermieten. 13710

Dohheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 kleine Zimmer an
kinderlose Leute zu vermieten. 13701

Dohheimerstraße 30 eine heizb. gr. Mansarde (2 St. h.)
event. auch möbliert sofort zu vermieten. 13794

Emserstraße 63 (Nietherberg) eine kleine Wohnung auf
1. Juli zu vermieten. 13717

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer,
Veranda, Küche etc. auf gleich oder später zu vermieten. 13419

Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. 1 Etage hoch. 13687

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474
Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13803

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 13804

Herrngartenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock. 13754

Hirschgraben 5 (nahe am Schüberg) eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonst. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. n. L. 13932

Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse 2 ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 13696

Lehrstraße 4 (neben der Bergkirche), 1 Etage, ist eine schöne Wohn., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. 13749

Louisenstrasse 33 ist die 2. Etage

und Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Rud. Bechtold.** 13566

Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 13706

Moritzstraße 23 sind 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13746

Nerostraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im 1. Stock rech. s. 13537

Nengasse 7, II. sind möblierte Zimmer zu vermieten. 13931

Oranienstraße 27, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, möbliert oder unmöbliert, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 13492

Philippsbergstrasse 2

ist eine schöne, gesunde Wohnung (3 Zimmer, 1 Logizimmer, Küche u. u.) an ruhige Mieter abzugeben. Das Haus wird nur von wenigen, sehr ruhigen Personen bewohnt. Näh. beim Eigentümer **A. Mann,** B'atterstraße 4, neben dem „Coang. Vereinshaus“. 13876

Philippsbergstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 13702

Philippsbergstraße 25 herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Balkon, Kohnenzug, Spül-Gloß) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775

Platterstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 13828

Rheinstraße 78 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 8 bis 12 Uhr. Näheres im 3. Stock. 13898

Römerberg 32 ist eine abgeschl. Wohnung auf 1. Mai und eine im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13752

Schwalbacherstraße 5, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer an ein Frauein zu vermieten. 13949

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Sedanstraße 1, Ecke nächst der Emserstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche u. Zubehör, neueste Einrichtung, wohnsch. auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. 13723

Stiftstraße 21 2 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu verm. 13780

Taunusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Wörthstraße 6 in die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im 3. St. 13899

Waltamstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist auch ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 13722

Landhaus „Schönthal“, Sonnenbergerstraße 183, Wohnung von 3 Zimmern Küche, Keller und 2 Mansarden mit Gartenbenutzung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 13848

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Adolphsallee 5, Parterre. 13683

Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. f. w. (neuer Stadtteil) ist abreisefähig sofort billig zu vermieten. Näh. bei Gläubig., kleine Kirchgasse 2. 13822

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. bei Gärtner **Claudi,** Wellrichthal. 13891

Hinterhauswohn. 2 Z., Küche, Keller z. vm. Göthestr. 1. II. 13760

Eine schöne Dachwohnung zu verm. Webergasse 34. 13879

Mansardenwohnung z. verm. Schwalbacherstr. 51. R. i. Lab. 13786

Eine hübsche, möblierte Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, vollständige Ausstattung und Belicht. vom 1. Mai ab an Fremde zu vermieten. Näh. Exped. 13755

Zwei schön möblierte Zimmer, auch eine Mansarde, auf sofort zu vermieten Weichstraße 5, Bel-Etage. 13935

1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 13868

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 19, 2 St. 13557

Ein freundl. möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten Bleichstraße 37, 2 St. 13870

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Seitenbau im Garten. 13922

Möbl. Zimmer monatl. 18 M. z. vm. Mourgasse 8, III. r. 9432

Möbl. Zimmer, nach Süden gelegen, mit oder ohne Schlaf-Cabinet zu vermieten Emserstraße 19, Parterre. 13715

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lehrstraße 12, Seitenbau, 1 Etage hoch. 13860

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 13730

Ein freundliches, unmöbl. Zimmer zu vermieten Schwalgasse 4, Hinterhaus, 2. Stock. 13861

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Carlsgasse 36, 6th. I. 13940

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei **B. M. Tendiau,** Marktstraße 21. 13605

In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma **Carl Tassius** innegehabte **Laden** per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. **Moritz Helmerding,** Rgl. Hof-Juwelier. 13680

Laden mit Comptoir

in schönster Lage mit Wohnung per 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 13833

Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Walramstraße 5. Näh. daselbst im 2. Stock. 13721

Laden und Ladenzimmer, für Schuhmacher oder Schneider sehr passend, zu vermieten Grabenstraße 3. 13806

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Wegergasse 2, Svezereiladen. 13689

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 7, Vorderhaus, Frontspitz. 13874

Zwei Arbeiter erhalten Logis Helenenstraße 5, Hinterhaus, 2 Etagen hoch. 13742

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schachtstraße 5. 13784

Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 63, 2 Etagen rech. s. 13917

Mädchen erh. Reis b. Schlaf- u. Dienstst. Grabnstr. 24. 13924

E. Mädchen od. Arbeiter erh. Logis Steingasse 15, 2. St. I. 13941

Reinl. gute Schlafstelle zu verm. II. Schwalbacherstr. 3, 3 St. 13841

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

vom 25. bis incl. 31. März 1888.

Königliches Landesamt.

Dem hochgeschätzten Publikum erlaube mir mitzutheilen, dass ich mit dem Heutigen meine **Sattlerei und Reise-Artikel-Fabrik**, gegründet 1809, meinem Sohne **Max Hassler** übergeben habe und bitte, das mir in so vollem Maasse entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Sohn übergehen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. April 1888.

Hochachtungsvoll

August Hassler.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Annonce, beehre mich anzuzeigen, dass ich das Geschäft unter der seitherigen Firma **August Hassler** fortführen werde und wird es mein Bestreben sein, durch gute Waare und saubere Arbeit den seitherigen guten Ruf des Geschäftes zu erhalten und das Wohlwollen der hochgeehrten Kunden zu verdienen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Max Hassler.

13761

Müller's Central-Stellenvermittlungsbureau

befindet sich 12 Marktplatz 12.

13953

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.

Anlage von Kapitalien auf sofort beginnende lebenslängliche Leibrente.

Jährliche Rente aus einer Einlage von 1000 Mark

Alter beim Eintritt z. B.	40	45	50	55	60	65	70	Jahre.
Beitrag der Rente Mark	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10.	

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem gewöhnlichen Zinsfuß ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Kapitalien angewiesen sind, von großem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen. Pension und Kapital-Versicherungen, Lebens-Versicherungen zu den billigsten Prämienätzen. Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

11952

Haupt-Agentur Jacob Zingel, große Burastraße 13.



Vorzüglich sitzende Oberhemden

(größte Haltbarkeit)

für Knaben M. 2.50, 2.75, für Herren M. 3, 3.50, 4, 4.50.

Neuheiten

in Cravatten, Kragen, Manschetten

empfiehlt 109

Langgasse 14. Simon Meyer, Langgasse 14.

Ein Platz in der 1. Rangloge, 1/4 Abonnement, ist abzugeben. Nähe des Expedition. 13884

Ein gebrauchtes Sopha zu verkaufen Römerberg 5, 1. St. h. 13882

Modes.

13685

Meinen werthen Kunden, sowie allen anderen Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich 2 Sedanstraße 2 (Ecke der Walramstraße) wohne und halte ich mich im Anfertigen aller Unarbeiten bei geschmackvoller Arbeit und billigster Berechnung bestens empfohlen.

Etrobbüte nehme zum Jaconnieren, Waschen und Färben an und werden gut besorgt.

Maria Pott, Sedanstraße 2, Ecke der Walramstraße.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung nebst Bekkstätte befindet sich von heute an Moritzstraße 25. Achtungsvoll 13892

K. Georg, Schreinermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Beige meinen werthen Kunden und Gönnern ergebenst an, dass ich meine Wohnung nebst Bekkstätte von Steingasse 31 nach Steingasse 25 verlegt habe. Zudem ich mich gleichzeitig in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Phil. Moog, Glasermeister, Steingasse 25.

13867

Grosse Weisswaaren-Versteigerung.

Morgen Donnerstag den 5. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Aufgabe eines g. öheren hiesigen Geschäfts in meinem Auktionssaale

43 Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete Waaren-Vorräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

Herren-, Damen- und Kinderhemden, Aragen und Manschetten. Vorhemden, Hemden-Einsätze, Kinder-Kleidchen und Jäckchen, weiße Tragkleidchen, Damen- und Kinder-Unterhosen und Röcke, Unter-Tailen, Damen- und Kinderhübschen, Kinderhüte, schwarz und weiße Spitzentücher, Tischtücher, Schultertragen, Tülldecken, Stickereien, Taschentücher, 1 Parthie Nischen, Cravatten, Schleifen, Fichus, Schleier, Gardinenzipfen, 2 Kissen, Manschettenschnüre u. dgl. m. und bemerke, daß sämtliche Waarenvorräthe ohne jede Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

237

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Infolge Weg- und Umzug sind mir von hiesigen Familien nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

1 nussb. Bettstelle mit hohem Haupt, Sprungrahme, Keil und Stiehl, Kopfkissen, 1 weitere nussb. und tannene Bettstelle mit Sprungrahme, Woll- und Seegrasmatratze, 1 ein- und zweihür. Kleiderschrank, 2 nussb. Waschkommoden und 2 do. Nachttische mit Marmorplatten, 1 schönes Kachelofen mit Vettereinrichtung, 2 weisse Kanop's Kommoden, Spiegel, darunter 1 großer, verstellbarer Toilettenspiegel, rund und viereckige Klappstühle, 1 Stuhl, 1 sehr gute Decimalwaage, 1 Handfarnen, Handtuchhalter, antike Uhr, 2 Bilder, Kleiderkasten, 1 Krankenstuhl, 1 Kochherd, Lampen diverse Kleider, Bettzeug, sonstige Haus- und Küchengeräthe, mehrere Flaschen Medoc, St. Estéphe, Erbacher, Cherry u. s. w.,

übergeben worden, die ich

heute Mittwoch den 4. April,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und event. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, öffentlich gegen Baarzahlung im

„Römer-Saale“, 15 Dohheimerstraße 15,

versteigere. Die Mobilien sind wenig gebraucht, gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

Falls geehrtes Publikum noch Gegenstände bei dieser Versteigerung mitveräußern will, dann bitte ich mir rechtzeitige Mittheilung zu machen.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator, Friedrichstraße 18, Part.

Zur Beachtung!

Bei der heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im „Römer-Saal“, 15 Dohheimerstraße 15, stattfindenden Versteigerung kommen noch nachstehende Gegenstände, als:

1 prachtvoller, schwarzer Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Kanape und 1 Sessel mit grünem Bezug, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 schwarzer Tisch, 1 Büfettisch, 1 schwarzes Bücherschränken, 2 Goldschmuck, 1 Mahag.-Bücher- und 1 nussb. Gewebschrank, 1 Bichele, 1 sehr gute Röhre von Diefenbrouner mit Zieherschule, sowie verschiedene Fenster Vorhänge mit Gallerien,

mit zum Ausgebot.

**Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.**

231

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 5. April c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise im Hause

8 Kapellenstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 nussb. Buffet, 2 nussb. Betten mit Rahmen und Matratzen, 3 Sopha's, nussb.-pol. Kleiderschrank, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttisch, Schreibtisch, ovale und 4 eckige Tisch, Spiegel, Teppiche, Gardinen, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Sämtliche Mobilien sind gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

231

**Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.**

11 Mengasse 11.

Im Laden Mengasse 11 Ausverkauf sämtlicher Exzezer-Waaren, Cigarren, Cigaretten und Tabake, Alles zu herabgesetzten Preisen. 13793

Mollstuhl billig zu verkaufen Ado v. d. alle 25, 1. 13524



Pferd.

7 jährige Fuchsstute (vorzählg.), für 400 Mk. sofort abzugeben. Näheres Expedition. 13653

ein schwarzes, hochtr. Pferd zu verk. in Sonnenberg 1 13601

Eine Graue Daus zu verkaufen Schachtstraße 17. 13485

Carbolineum-Anthracin,

wirkungsvolles Imprögnir- (Durchtränkungs)-Öl und Anstrichmittel zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der Erde und im Freien, Radikalmittel gegen Fäule, Schwamm in unbew. Gebäuden, den Holzwanne, zur Desinficirung verunreinigter Ställe u. a. d. Gem. Fabrik Gustav Schallehn, Magdeburg. Empf. durch Gottfried Glaser, Engros-Verkauf. Verkaufsstellen in allen größeren Material- und Drogeriehandl. 11026

Ein g. brauchtes Tapetirer- oder Schreinerlarrchen zu kaufen gesucht. Näheres Mehroos 25 13847

Französische Wäpfe in wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Metzgergasse 20. 13847

Anruf.

Ein entsetzliches Unglück ist über einen großen Theil Deutschlands und Ueberschwemmung hereinbrochen. Die Erde und Brüche haben weite trübsame Bänder unter Eis und Wasser gelegt, wodurch Tausende und Abertausende von Menschen obdachlos geworden sind. Der Verlust an Eigenthum ist unbeschreiblich. Rasche Hilfe ist hier dringend nötig. Die Unterzeichneten sind bereit, milde Gaben, auch die kleinsten, entgegen zu nehmen. Ueber den Eingang der Gaben wird in den hiesigen Zeitungen öffentlich quittirt und ist die Expedition dieses Blattes auch bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 30. März 1888.

C. Acker, Kaufmann. Dr. Albrecht, Arzt. Dr. Ferd. Berle, Banquier. G. Bücher, Kaufmann. Dr. Cohn, Sanitätsrath. Franz Fehr, Fabrikbesitzer. Ferd. Heyl, Curdirector. J. Hess, 2. Bürgermeister. v. Ibell, Oberbürgermeister. C. Kalkbrenner, Fabrikant. Fr. C. Lehmann, Conditor. E. Meier, Hotelbesitzer. A. Olshausen, Bankdirector. Pfeiffer & Co., Banquier. v. Reinbaben, Polizei-Präsident. O. Sartorius, Landeshauptmann. A. Schellenberg, Architect. Gebr. Simon, Weinhandlung. M. Wiener, Banquier. v. Wurmb, Regierungs-Präsident.

Weitere Sammelstellen befinden sich außerdem noch bei den Herren: Heinrich Ditt, Hotel Roonhof. Aug. Engel, Hoflieferant. Tannhäuser & Co., Buchhandlung. Ede der Lang- und Weberstraße. J. Gort, Buchhandlung. Bahnhofstraße 5. B. Götz, Hotel Nassauer Hof. Carl Goldstein, Langgasse 48. Gebrüder Häfner, Hotel zur Post. Wilhelm Jung, Kaufmann. Hofallee 2. Zuran & Senf, Buchhandlung. Langgasse 43. Nicolaus Rösch, Kirchstraße 21. G. Rösch, Buchhandlung. Ede der Kirchstraße und des Reichsberges. A. S. Rinnenkohl, Kaufmann. Ellenbogengasse 15. Rades, Kaufmann, Kirchstraße 1a. H. Müller, Kaufmann, Kirchstraße 28. C. Roth, Glaserhandlung. Wilhelmstraße 42a. A. Schirg, Hoflieferant. Schillerstraße 2. G. Schupp, Kaufmann, Tannhäuserstraße 39. Franz Straßburger, Kaufmann, Kirchstraße 12. Rud. Wolff, Holzhandlung, Kirchstraße 22. W. Zais, Hotel „Zu den Vier Jahreszeiten“.

Für die Ueberschwemmten sind bis jetzt eingegangen: Von Verholf und Witt Lendau 8 Mk., dem Wiesbadener Samstags-Regel-Club durch Herrn G. 75 Mk., Herrn B. 2 Mk., Herrn R. 5 Mk., zwei Zufriedenen 15 Mk., Ungenannt 8 Mk., J. U. R. 20 Mk., Ungenannt 1 Mk., Frau Schid 8 Mk., Frau F. 10 Mk., B. 2. 10 Mk., G. B. 200 Mk., Rita 2 Mk., A. S. 10 Mk., Frau Epplein 10 Mk., Wilhelm R. 8 Mk., Langgasse 3. 1 Mk.

Wein-Niederlage.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der Drogen- und Chemikalien-Handlung des

Herrn Otto Siebert, Wiesbaden, Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus,

eine Niederlage meiner garantirt reinen Weine, besonders meines eigenen Wachstums, errichtet habe, und wird Herr Siebert solche zu meinen folgenden Originalpreisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

Weißweine.

1884er Baubheimer	Mk. 0.80
1894er Bodenheim I. Sorte	0.90
1884er " II. " eigenes	1.—
1884er " III. " Wachsthum	1.20
1883er " Auslese	1.60
1883er Riersteiner Auslagen	2.50
1874er Hochheimer	3.—
1883er Oppenheimer Sadträger	3.—
1884er Rautenthaler	2.—
1874er Riersteiner Old	3.50

Rothweine.

Jungelheimer I. Sorte	1.20
II. "	1.50
Altmannshäuser	2.50

Hochachtungsvoll

J. P. Stender,
Weinproducent und Weinhandlung,
Bodenheim a. Rh.

zu verkaufen ein gebrauchtes Halbverdeck, eine Harke, ein Viehger- oder Milchwagen. Näheres Frauenstraße 5. 18342

Rehrstraße 2 Bettfedern, Damm u. Betten. Bill. Preis. 8687

Costüme

von 6 Mk. an, Hauskleider u. 4 Mk. a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48. Eth. 1. 29

3 polirte Kinderbetten verschied. Größe, 1 wachkommode mit grauer Marmorplatte, 1 Kinderschild u. 1 Leder Sopha billig zu verkaufen Nerostraße 23 Barterre. 11366

2/3 Abonnements 1. Langgalerie (Schloß) sind für den Rest des Abonnements abzugeben. Näheres große Burgstraße 11 im Laden. 13218

Verschiedene Lehrbücher zum Gebrauche in der Realchule billig abzugeben bei C. Thaler. Sömergasse 2. 13169

Zu liefern und Essen von Porzellanojen, Umsetzen, Putzen, Reparieren empfiht sich bestens 13124 Carl Zambrod Ellenbogengasse 7.

Eine bedeutende Wäsche- u. Weißwaaren-Fabrik gibt an cautionsfähige Damen Commissions-Lager ihrer Artikel zum Verkauf in deren resp. Wohnungen. Laden ist hierzu nicht erforderlich. Günstige Bedingungen werden zugesichert. Off. unter C. 2799 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. 3423) 53

Ein Hund wird in gute Pflege genommen Schwalbacherstraße 63. 2 Stiegen rechts. 13116

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Unterricht gesucht.

Unter englischer Unterricht von einem Engländer oder Engländerin gesucht. Ad. effen mit Angabe des Preises an die Exped. b. Bl. unter O. P. 55 erbeten. 13777

Eine junge Engländerin findet in einem hiesigen Pensionat gegen die Verpflichtung, einigen Unterricht in ihrer Muttersprache zu erteilen, unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. Offerten unter E. E. 43 an die Exped. e. beten. 13781 M. de Bostel enseigne le français, Weillstr. 4, II. 13679

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Ethaus Rheinstraße billig zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13732

Haus mit Thorfahrt und Hinterbau Wohnung und gr. W. r. hätte u. nebst Barüberfluß frei rentirend, in günst. Lage, speziell für Lärcher, Schlosser. Schreiner geeignet, will ich Krankheit halber mit 6-8000 Mk. Anzahlung sofort verkaufen. Näh. per C. Sch. 20 an die Exped. 13919

Herrschaftshaus, rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13733

Ein Grundstück an der Mainzerstraße ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. Mauerstraße 13, Part. 13789

Für ein sehr feines, nachweislich rentables Geschäft wird wegen Krankheit der Besitzerin eine active Theilhaber mit Einlage von 2. bis 3000 Mk. gesucht. Das Geschäft wäre ev. zu verl. Offerten unter B. G. 42 an die Exped. erbeten. 13724

Ein Colonialwaaren-Geschäft

wird zu übernehmen gesucht. Off. rten unter C. 110 an die Exped. b. Bl. erbeten 13919

2700 Mk. zu 5% auf zweite, gute Hypothek zu cediren gesucht. Imand, Weillstraße 2. 67

12-20,000 Mk. auf 1a Hyp. auszulihen. Näh. Exp. 13920

12,000 Mark sind auf erste Hypothek auszulihen. Näh. Exped. 13737

Alfred von Goutta,
Zither-Virtuos und Komponist,
ertheilt

Zither-Unterricht

und nimmt Einladungen an zu
Privat-Soiréen.

Honorar für die Unterrichtsstunde im Hause **Mk. 1,50**,
außer dem Hause **Mk. 3**; für eine Privat-Soirée nach Ueber-
einkunft.

Betreffs des Lehr-Planes für meine Zither-Schule geben
die gratis von mir zu beziehenden Prospekte jede ge-
wünschte Auskunft.

Wohnung vom 3. April ab: 13556

Merostraße 11a, 1. Etage.

Granat-Waaren

in guter Qualität empfiehlt

Julius Rohr,

Juweller,

13443

Ecke der Gold- und Meizergasse.

Zur Beachtung.

Ich bringe hiermit dem verehrten Publikum den Aus-
verkauf meines ganzen Möbellokers, bestehend in ganzen
Zimmer-Einrichtungen, allen Arten **Holz-, Polster-**
und **Kasten-Möbel**, reicher Auswahl in **Spiegeln** und
Bettwerk, ebenso in **Teppichen**, **Vorhängen** und
Vortiefern in Erinnerung und bemerke, daß derselbe zu
herabgelegten Preisen stattfindet.

Ferd. Müller,

231

Wiesbadener Neue Möbel-Börse, Friedrichstraße 5 & 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Verehrten Herrschaften, Freunden und Bekannten hiermit die
ergebene Mittheilung, daß ich mich mit dem Heutigen als

Tapezirer und Decorateur

etabliert habe. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung
bei nur solider Arbeit halte ich mich bestens empfohlen.

Um gütigen Auspruch bittet

Achtungsvoll

W. Blum,

Tapezirer und Decorateur.

Werkstätte:

Wohnung:
Baerstraße 25.

Nichelsberg 28.

Von heute an befindet sich mein Geschäft

Helenenstraße 15.

Simon Landau.

13751

Seine **Farzer**, **edle Konkurrenz-Gänger** (auf allen
Ausstellungen prämiirt) sind zu verkaufen bei
J. Enkireh, Albrechtstraße 81b, Borchth., 1 St.

Sanitäts-Verein.

Freitag den 6. April Abends 8 1/2 Uhr findet in den
Locale d. Herrn **Ries**, Kirchgasse, eine **außerordentliche**
Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1) Erhöhung
des Beitrages; 2) wichtige Vereins-Angelegenheiten.

103

Der Vorstand.

U. i. re Wohnung befindet sich jetzt **Adelheidstraße 42, I.**
13651 **Toni & Laura Müller.**

Lothales und Provinzielles.

* **Sitzung des Gemeinderaths vom 3. April.** Anwesen-
unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell
2 Bürgermeister Herr Heß, die Herren Stadtbaumeister Järsch
Jugentur Richter, sowie die Herren Stadtober Bedel, Berle
Goeg, Käbberger, Wädler, Maier, Müller, Roder,
Dr. Schirm, Schmitz, Wagemann und Weil.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins richtete folgendes Schreiben
an den Gemeinderath: „Der ergabene Unterzeichnete hält sich demnach
Vorstandes des hiesigen Gewerbevereins für verpflichtet, den Gemeinderath
dessen reicher Unterstützung der Verein in erster Linie seine guten Erfolge
in der Gewerbeschule zu danken hat, auf den Kunstfleiß eines Schülers
des Schlosser-Fachcurus, Ludwig Haberstock von hier, besonders auf-
merksam zu machen und dessen letzte Arbeit zur gefälligen Kenntnismachung
vorzulegen. Es ist dies ein Relief-Portrait Sr. Majestät unseres all-
erhöhten Kaisers Friedrich, welches Haberstock aus einem Stück Eisenblech
falt und ohne Hilfsmaschinen aus freier Hand unter der Leitung des
hierzu bestellten Lehrers, Herrn Schlossermeister W. Schmidt, gefertigt
hat. Haberstock hat schon für die im vorigen Jahre in Karlsruhe statt-
gehabte Ausstellung deutscher Kunst-Schmiedearbeiten, auf welcher auch
Arbeiten der hiesigen Schlosser-Fachschule des Vereins mit ausgestellt
waren, ein anderes Relief-Portrait angefertigt, welches für das Museum
laager der Königl. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart
käuflich erworben worden ist. Derselbe hat die hiesige Gewerbeschule besucht
und sich nicht nur im Zeichnen, sondern auch in allen anderen Fächern
recht gute Kenntnisse erworben, und beabsichtigt, im Laufe dieses Monats
in die Fremde zu gehen, um sich weiter auszubilden. Hochachtungsvoll
und ergabene Ch. Saab, Vorsitzender des Gewerbevereins.“ Der Ge-
meinderath nimmt Kenntnis hiervon.

Die Befreiung des Bedarfs für die städtischen Schulen an schwarz-
blauer und rother Tinte wird auf Grund der eingegangenen Offerten
vergeben an die Herren Louis Schild und Wilsch. Heintz. Die
an Kreide an Herrn Schild und Schwämmen an Herrn Scheff-
hier. — Der Seilens des Herrn Curators Heyl mit Herrn Götter-
Heck abgeschlossene Vertrag, betr. Beschaffung des Traubencur-Balsams
während dessen Nichtbenutzung zu dem bestimmten Zwecke, erhält die
Genehmigung des Collegiums.

Auf Genehmigung begutachtet werden folgende Concessionen
Gesuche: a. des Herrn Carl Koch, Dambachthal 23, welcher
Kaffee und Milch noch Flaschenbier während der Sommermonate ver-
kaufen will; b. des Herrn Johannes Jacob im „Englischen Hof“
c. des Herrn Heintz Giffert, welcher in seinem Laden Reingasse
Spiritus zu gewerblichen Zwecken, sowie feinere Spirituosen in versapften
Flaschen verkaufen will; d. des Herrn B. Brühl, Gassestraße 10, unter
der Bedingung, daß die Eingangsthüren nach außen aufgehen herge-
stellt und ebenso das Bistoir die vorchriftsmäßige Beschaffenheit erhält.

Herr Oberfeldschütz Stöppler sucht wiederholt nach, ihm aus Billig-
keitsrücksichten wegen der Wasserleitung in der Balkenstraße einen Kosten-
beitrag zu gewähren. Nach Ansicht der Bauwerks Commission liegt keine
hinreichende Veranlassung vor, dem Gesuch zu willfahren; die Mitglie-
der hätten spätestens in 1885 in Anspruch genommen werden müssen. In
ähnlichen Fällen ist je nach Vereinbarung verfahren und letztere der späteren
Beschlussfassung zu Grunde gelegt worden. Der Gemeinderath beschließt
hiernach das Stöppler'sche Gesuch zu beschleiden. — Herr W. Thon
nach, ihm den Zuschlag von 10 Mk. 25 Pf. für Wasserverbrauch zu er-
lassen. Dieser Minderverbrauch ist durch leerstehende Wohnungen entstanden
und aus dem Grunde glaubt Herr Thon, eine Niederschlagung sei gerech-
fertigt. Das Collegium beschließt, darauf zu erwidern, daß es sich auf
Anregung des Bürgerausschusses mit der Frage der Erniedrigung des bis-
herigen Minimalbetrags beschäftigt und daß zu hoffen steht, eine solche für
das Rechnungsjahr 1888/89 werde sich einmaligen lassen. Zur Zeit jedoch
sei der Gemeinderath an die zu Recht bestehenden Bestimmungen gebunden
und nicht berechtigt, von denselben abzuweichen. — Ein ähnliches Ge-
such richtet Herr Steinbauer Noos an den Gemeinderath bezüglich Wasser-
Minderverbrauch auf seinem Arbeitsplatz. Dasselbe wird in gleicher Weise
beschleiden werden wie das Thon'sche Gesuch.

Herr Fritz Kalle zeigt seinen Austritt aus dem Curatorium des
Pfennigspargel an.

„Mehrere Anwohner des Marktes und der Marktstraße“ richten an
den Gemeinderath die Bitte um Befreiung der Freitreppe vor d. m. alten
Rathhause, welche jetzt bei dem Umbau wohl möglich wäre. Sie machen
Vorschläge zur Abänderung und bitten dringend, das Verbotshindernis zu
beseitigen, damit aber auch den Sanitätsbehörden, welche ebenfalls noch Freit-
treppen haben, ein gutes Beispiel zu geben. Nach Ansicht des Herrn Stad-
bau-

baumeisters Israel ist mit der Entfernung der fraglichen Truppe eine Aenderung der Fagade und ein umfangreicher innerer Umbau des Kellers geschloffen worden, abgesehen davon, daß der Keller, welcher jetzt 320 M. Fläche trägt, bedeutend verkleinert und schwer zugänglich gemacht wurde. Schon bei Planung des Kostenanschlages über den Umbau hob die Bau-Kommission aus dem angegebenen Grunde von einer Beseitigung der Truppe abgesehen und das Collegium beschloß deshalb, der anonymen Eingabe keine Folge zu geben.

Der „Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege“ übersendet die Tagesordnung zu der diesjährigen in Frankfurt a. M. stattfindenden Jahresversammlung.

Herr Oberförster Hündt regt die Verbesserung des Waldwesens vom Forsthaus Palanerie westwärts bis zum Stadtwald-Distrikt Palanerie No. 23 an. Besonders sei dies im Hinblick auf die durch die Holzabfuhr entstandenen tiefen Fahrgeleise und Qualen der Pferde recht nötig. Das Collegium verweist diese Angelegenheit an Herrn Ingenieur Richter zurück, damit derselbe in der Forst Commission Vorschläge machen könne, wie die Arbeit im Interesse des Chausseebauers während des Sommers in der nächsten Zeit ausgeführt werde.

Folgende Baugesuche werden auf Genehmigung begutachtet: 1) des Herrn H. Heymann, betr. Errichtung eines Stodwerkes auf das Vordergebäude Feldstraße 57; 2) des Herrn Christoph Wiron, betr. Vergrößerung des widerrechtlich errichteten Schuppens auf dem Grundstück an der Hochstraße (auf Widerruf); 3) des Herrn Th. Schweighuth, betr. Errichtung zweier Mienen und einer Einfriedigung an der Diebichstraße (ebenso auf Widerruf).

Herr Dr. F. Verlé, welcher gelegentlich eines Anbaues sein Garten-Terrain in das Niveau des Terrains vor der evangelischen Kirche aufstellen läßt, erbittet sich, den angrenzenden Schulhof in derselben Höhe unentgeltlich mit aufzufüllen zu lassen. Die Bau-Commission empfiehlt jedoch die Ablehnung des Gesuches, da für das fragliche Terrain noch kein Fluchtlinienplan besteht und für die Zugänge zu der Herrnmühle z. Treppen anzulegen wären, wenn der Boden erhöht würde. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden. — Herr Wänter H. H. Pfennig bittet um Entbindung der ihm gemachten Auflage der Hinterlegung von 650 M. als Straßen- und Canalbaukosten bei Errichtung zweier Treibhäuser und zweier Heizbaren Treibhäuser auf dem Grundstück im Dist. „Ueberhoben“. Auf Empfehlung der Bau-Commission genehmigt der Gemeinderath dieses Gesuch.

Am Besuch des Herrn Joh. Gg. Schenker um Ueberlassung des von ihm an die Stadtgemeinde verkauften Gartens an der Gewerkschule gegen Nachentrichtung wird abgelehnt, da der Erweiterungsbau der Gewerkschule nunmehr für das Etatsjahr 1888/89 vorgesehen, genehmigt und zur Ausführung zu bringen ist.

Die Herren Gebr. Adler ersuchten den Gemeinderath um Aufstellung von Gas-Candelabern vor der neuen Halle auf dem Neroberg. Die Bau-Commission beantragte, die Aufstellung einiger Candelaber mit der Hagohbe zu genehmigen, daß die Kosten auf die Stadtkasse übernommen und von den Pächtern vergütet werden, das Licht selbst aber von Pächtern zu zahlen ist. Der Gemeinderath ist hiermit einverstanden.

Vorgeschrieben werden a) die Herstellung des Bodenbelags mit Metallplatten und der Wandbedeckung mit sogenannten holländischen Wandplatten für einen Anbau an das Curhaus an Herrn L. Usinger Nachfolger (J. B. Zacher); b) die Herstellung und Lieferung von eisernen Schränken und 6 Holzdecken für den Rathhaus-Neubau in Zoolen an die Herren Th. Krahmüller, H. Neugebauer, J. G. Kießling und die Firma W. H. Gail Weie; c) die Lieferung der Gyps-Platten für die Decke der alten Colonnade zum Preise von 4 M. pro Stück an Herrn Fr. Walter; d) die Herstellung der Telephon-Verbindung zwischen dem Rathhause und dem städtischen Bauhofe an Herrn C. Th. Wagner. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

*** Strafkammer.** Sitzung vom 3. April. Wegen Botterie-Bergehens und Uebertretung der Gewerbeordnung hat sich der Tagelöhner Carl S. von Diedenbergen zu verantworten. Der Vater Hofmann zu Diedenbergen, ist unbekannt wo abwesend, hatte dem Angeklagten den Auftrag gegeben, ein von ihm gekauftes 100 Loos an und vertrieb davon 79 Stück à 20 Pf. Die Verurteilung fand dann eines Tages in Zoolen statt, ohne daß der Angeklagte zu alledem die vorgeschriebene Erlaubnis der vorgesetzten Behörde eingeholt hätte. Er entschuldigt sich mit Unwissenheit, wird aber bestrafungswürdig wegen Botterie-Vertragens mit dem fünffachen Betrage des beiraidigten Steuerzuges, also 20 M., event. 4 Tage Haft, und wegen Uebertretung der Gewerbeordnung zu 10 M. event. 2 Tage Haft kostenmäßig verurtheilt. — Der Witth Carl D. von hier betreibt eine Wirtshaus mit beschränkter Schankconcession. Seinen Stammgästen jedoch verabreicht er hin und wieder auch einen Schnaps, jedoch unentgeltlich, nur um sich dieselben geneigt zu machen und an sein Local zu fesseln. Eines Tages bekam der Wirtth ein Strafmandat über 36 M. und 4 M. Kosten. Von seiner Unschuld vollständig überzeugt, erhob er hiergegen Widerspruch. Die Sache kam zur Verhandlung vor das Schöffengericht und hier entpuppte sich ein Kellner als der Anzeiger. Das Schöffengericht maß jedoch dessen Aussage mit Rücksicht auf das feindselige Verhältnis des Zeugen zum Angeklagten keinen Glauben bei und sprach denselben auf Grund der Aussagen anderer Zeugen, welche nur den kostenlosen Ausschank an die Stammgäste bezeugten, kostenlos frei. Die Amtsanwaltschaft recurirte hiergegen und die Strafkammer erachtet den Angeklagten für straffällig, denn wenn man auch der Aussage des Zeugen Kellner G. keinen Glauben beilegen wollte, so sei doch der Ausschank an die Stammgäste als steuerpflichtig zu betrachten, denn dadurch mache D. sich die Gäste geneigt und ziele sie in sein Local; er ver-

schaffe sich eben damit einen Vermögensvorteil. Wegen Gewerbesteuer-Defraudation wird daher der Wirtth zu einer Geldstrafe von 36 M. kostenmäßig verurtheilt. — In Gravenwiesbach wohnen der Lehrling Peter B. und der Gendarm A. nebeneinander. Zwischen ihnen herrscht große Bitterkeit, zumal der Gendarm glaubt, der Lehrling habe eine Anzeige gegen ihn gemacht. Da bot sich endlich Gelegenheit zur Rache. Der Gendarm war nur ein äußerst geringfügiger und doch sollte er dem Lehrling verhängnisvoll werden. A. entdrückte an dem Dienstoff des B. ein Brett, welches er als zu dem Schulabtritt gehörig erkennen wollte. Dies war ihm Veranlassung, gegen B. Anzeige wegen Diebstahls zu machen, worauf Letzterer denn auch von dem Schöffengericht zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt wurde. Vor der Strafkammer als Verurtheilung erklärte B. heute, das Brett habe bei anderen Brettern in seiner Miese gelegen und deshalb habe er es an seinem Dienstoff verwendet. Es wäre mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Schüler der Flechtenschule, welche im Schulhause ständen, dasselbe abgerissen und dort hingeworfen hätten. Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti als Verteidiger beauftragte insbesondere das Verhältniß des Angeklagten zum Gendarmen A. und die übrigen Folgen, die diese Sache für denselben gehabt, denn er sei, auf Halbsold gestellt, von der Behörde abgelehnt worden und müsse nun seine Frau und 5 Kinder mit monatlich 36 M. ernähren. Es sei gewiß durch Nichts eine biblische Absicht des B. erwiesen und man könne ihm deshalb wohl Genußnahme gewähren, auch im Anbetracht seiner äußerst unglücklichen Vermögensverhältnisse die Kosten der Verteidigung auf die Staatskasse übernehmen. Der Herr Staatsanwalt ist mit Allem, was der Verteidiger erklärte, einverstanden. Der Gerichtshof erkannte unter Aufhebung des Schöffengerichtlichen Urtheils auf Freilassung unter Verurteilung der Staatskasse mit den Kosten beider Instanzen, sowie der Kosten der Verteidigung. — Bei Aufruf der 1. Instanz erschienen zwei Angeklagte, Backsteinbrenner J. Dahlen und Tagelöhner Th. Schneider, beide von Lorch, sowie 12 Zeugen. Den Angeklagten wird zur Last gelegt, am 10. August 1887 aus dem Fendelschen Garten zu Lorch einen Sad Pflasterstein im Werthe von 5 Mark entwendet zu haben und zwar durch Ueberlistung eines des ganzen Garten abschließenden Zaunes. Weiter hat sich J. Dahlen noch wegen Verleitung zum Diebstahl zu verantworten. Wie die heutigen Beweisaufnahmen ergeben, haben beide Angeklagte gemeinschaftlich den erwähnten Felddiebstahl verübt. Anstatt sich nun bei der nicht hohen Geldstrafe, welche D. zu gewärtigen hatte, zu beruhigen, suchte er sich derselben zu entledigen. Er fragte die Dienstboten Bergdäuser bei einer Begegnung, ob sie etwas von dem Diebstahl wisse und gegen ihn zugehen werde. Als sie dies bejahte, sagte D. zu ihr, wenn sie dies beschwöre, dann schwöre sie falsch, und wenn er verurtheilt würde, dann würde er sich an ihr rächen, möge sie sein, wo sie wolle. Als Weiter aus der Noth hatte sich nun D. den zur Zeit in Gasse h. im 1. Rost. Inf.-R. Nr. 87 dienenden Dreis ergeben. Schon während Dreis Anfangs October v. J. in Lorch auf Urlaub war, veranlaßte D. ihn, einen Brief zu schreiben, worin er erklärte, daß er mit Muth, dem Anzeiger des Diebstahls, gesprochen und daher ihm mitgetheilt habe, daß er die Angeklagten gar nicht gesehen und die Anzeige als falsch hinstellen wolle. Später kam D. zu Dreis nach Gasse und sagte ihm, der Brief wäre noch nichts nützlich, er solle noch hinzufügen, daß er sich eine Ehre daraus mache, für sie bei Gericht einzutreten. Dahlen versprach ihm bei dieser Gelegenheit für den Fall seiner Freisprechung 20 M., und bezahlte ihm auch 2 Glas Bier. Dreis ist nun schon in Mainz vernommen worden, doch als er am Gründonnerstag wieder auf Urlaub nach Hause kam, ist ihm die Schwere des Verbrechens, welches er begangen sollte, klar geworden. Er theilte den ganzen Sachverhalt seiner Mutter mit, welche ihn ernstlich warnte und Anzeige bei dem Bürgermeister erstattete. Um sich auch zu vergewissern, daß ihr Sohn ja keinen falschen Eid schwöre, begleitete sie ihn zur heutigen Verhandlung. Im weiteren Verlauf der Zeugenvernehmung machte der 20jährige Juge Gellweiler eine Aussage, welche entgegen allen Aeren vereinzelt dastand, die er aber trotz unzähliger Warnung auf seinen Eid nahm, worauf der Herr Staatsanwalt dessen Beibehaltung beantragte. Ein anderer als Zeuge vernommener junger Burche fand noch bei Zeiten eine glückliche Verbindung in seiner Aussage. Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti sah sich nach Vernehmung des als Entlassungszeugen vorgeschlagenen Dreis gezwungen, sein Mandat niederzulegen. Wegen des Felddiebstahls beantragte der Herr Staatsanwalt gegen Dahlen eine Geldstrafe von 30 M. event. 14 Tage Haft und gegen Verleitung zum Diebstahl, bei welcher der Angeklagte eine Justizhausstrafe von 3 Jahren, gegen Schneider wegen Felddiebstahls im wiederholten Rückfalle eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten. Das Gericht erkannte demgemäß. Weiter hatte das beschlossene, den Zeugen Gellweiler, weil er dringend verdächtig erscheint, einen falschen Zeugniseid geleistet zu haben, sofort zu verhaften und die Untersuchung gegen ihn einzuleiten.

*** Gerichtliches.** Das hiesige Königl. Landgericht, Civilkammer III. (Stadtkreis Wiesbaden), hat in diesen Tagen eine ebenso interessante wie rechtlich wichtige Entscheidung getroffen. Nach den Bestimmungen der deutschen Civilprozeßordnung (§ 715) sind der Pfändung v. A. nicht unterworfen: die für den Schuldner, seine Familie und sein Gewerbe unentbehrlichen Gegenstände, als Kleidungsstücke, Betten, Haus- und Küchengeräth. Die Gerichtsvollzieher dürfen auf derartige Gegenstände die Pfändung nicht erstrecken. In dem zur Entscheidung stehenden Falle hatte nun aber der Schuldner ausdrücklich und in schriftlicher Form auf das ihm zustehende Recht der Pfändungserleichterung verzichtet und demgemäß war durch den Gerichtsvollzieher die Pfändung des gesamten Mobiliars des Schuldners, also auch des unentbehrlichen, vorgenommen worden. Vor der Versteigerung erhob aber der Schuldner gegen die Pfändung Widerspruch, welchen er hauptsächlich damit begründete, daß die gepfändeten Gegenstände für ihn unentbehrlich seien. Der erste Richter wies den Schuldner mit Rücksicht

auf den vorher ausgesprochenen Verzicht desselben mit seiner Einwendung zurück. Das königliche Landgericht erkannte dagegen nach dem Antrage des Schuldners auf Aufhebung der Pfändung hinsichtlich der unentbehrlichen Gegenstände, indem es den Verzicht des Schuldners für rechtswirksam erklärte, ausführend, daß die hierauf bezüglichen Bestimmungen der deutschen Civilprozeßordnung öffentlichen Rechts seien und daher durch Privatverfügung nicht geändert werden könnten. Einwägung dürfte die vorstehende Entscheidung auch auf den Fall anzuwenden sein, wo der Richter unter Verzicht auf sein Recht aus dem römischen Pfandbuche dem Vermietter die Zurückhaltung auch der „unentbehrlichen“ Gegenstände bei Eingehung des Miethsvertrages einräumt, ein Fall, der bekanntlich in den Vertragsformularen des hiesigen Hauswirthsvereins vorgegeben ist. Gegen den landgerichtlichen Bescheid wird wahrnehmlich der Gläubiger Beschwerde bei dem königl. Oberlandesgerichte einlegen. Auf die endgültige (rechtskräftige) Entscheidung der Frage ist man in diesem Falle sehr gespannt.

*** Wahl zur Handelskammer.** Die Wahlberechtigten des Stadtkreises Wiesbaden werden nochmals auf die heute im Wahllokal des Rathhauses stattfindende Ergänzungswahl zur Handelskammer aufmerksam gemacht.

*** Schul-Nachricht.** Herr Dr. Schmitt, bisher Hilfslehrer am hiesigen königl. Gymnasium und Secretär des „Voss'schen Alterthums-Vereins“, ist vom 1. April l. J. ab als ordentlicher Lehrer an das königl. Wilhelm-Gymnasium zu Cassel versetzt.

*** Kaiser-Deinmal.** Das große Comité hatte sich am Samstag Abend im Wahllokal des neuen Rathhauses unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius versammelt, um die Wahl des geschäftsführenden Ausschusses vorzunehmen. Auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden wurde Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell an die Spitze desselben gewählt. Der Ausschuss wird weiter gebildet aus den Herren Landesdirector Sartorius, Bürgermeister Heß, Stadtdirector Heyl, Architect Vogler, Maler Kögler, Fris Kalle, Arthur de Beerth, Stadtrath Bagemann und Kaufmann Wald. Dieser Ausschuss wird alle Vorarbeiten erledigen und demnachst dem großen Comité über Bloß und Art des Denkmals bestimmte Vorlage machen. Zunächst rief die Frage, ob Wiesbaden für sich oder mit ihm ganz Nassau das Denkmal errichten solle, eine lebhafteste Discussion hervor. In deren Verlauf erwähnte Herr v. Jbell, im Hinblick darauf, daß doch ganz Deutschland dem Begründer seiner Einheit und seines Ruhmes in Berlin ein National-Deinmal errichte, sollte man von einer so eifrigen Betheiligung des Nassauer Landes absehen. Dagegen solle jedoch nicht ausgeschlossen sein, daß Freunde und Verehrer unserer Stadt, welche ein Interesse an der Errichtung eines Denkmals in der Residenz Wiesbaden hätten, mit ihrem Scherstein sehr willkommen seien. Denn wie vielen sei es gerade hier, wo den geliebten Kaiser Wilhelm nicht, wie in Berlin, die stürmische Hölle umringt hätte, vergönnt gewesen, ihn zu sehen oder gar ihm im ungezwungenen Lebensnähe zu treten. Nachdem noch andere Herren sich in gleichem Sinne ausgesprochen, betonte Herr Kalle besonders, daß die Beibehaltung des ganzen Landes Nassau auch eine größere Geschäftsvertheilung mit sich bringe. Gerade dadurch aber werde die Sache, welche doch möglichst rasch gefördert werden solle, in nicht abzulehender Weise verzögert. Es wurde hierauf beschlossen, das Denkmal speciell für Wiesbaden zu errichten und dem geschäftsführenden Ausschuss die Reclamation des Ausrufes und der Adresse desselben zu überlassen, welcher dieselbe nach den aus der Versammlung laut gewordenen Wünschen vollzieht. Bezüglich der Frage des Geldmankels wird der geschäftsführende Ausschuss den als am vortheilhaftesten bekannten Modus wählen. Außerdem wird derselbe noch weitere Einladungen zum Beitritt in das große Comité ergehen lassen. Schließlich sprach Herr Amtsrath Dr. Riem dem seitherigen Leiter der Versammlungen, Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius, den Dank der Anwesenden aus, worauf sich dieselben zum Zeichen ihres Einverständnisses von den Sitzen erhoben.

*** Immobilien-Geschäft.** Im Monat März d. J. sind hier 20 Wohnhäuser für zusammen 1,903,431 M. 90 Pf. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis betrug 875,000 M. und der niedrigste 12,000 M. Im gleichen Monate vorigen Jahres sind 11 Wohnhäuser für im Ganzen 564,650 M. verkauft worden.

*** Kleine Notizen.** In vorverfloßener Nacht zwischen 10 und 11 Uhr fuhr ein von Schiffern kommender Kutscher in der oberen Altkaltstraße gerad an zwei Alleebäume, daß dieselben ausgerissen, aber auch die Drosche umgeworfen wurde. Die Insassen des Wagens wurden aus demselben und der Kutscher vom Bod geschleudert. Letzterer blieb besinnungslos liegen, wurde aber nach einiger Zeit in's städtische Krankenhaus gebracht. Einer der herangeworfenen Insassen verlor zwei Zähne und erlitt außerdem Verletzungen im Gesicht.

Deutsches Reich.

*** Der Kaiser** unternahm am Samstag Mittag nach 11 Uhr an der Seite der Kaiserin im offenen Wagen eine obermögliche Spazierfahrt in den Berliner Thiergarten. Überall, wo sich das Kaiserpaar zeigte, wurde es mit Jubel begrüßt. Nachmittags verließ der Kaiser mit dem Fürsten Bismarck und empfing später den Justizminister und den von Rom zurückgekehrten General Fürsten v. Hohenlohe-Jungingen, welcher ein eigenhändiges Schreiben des Königs Humbert überbrachte. Die Nacht vorher verlief sehr ruhig. Der Hüften hat sich bedeutend verringert und der Auswurf ist fast meist ganz frei von bräunlicher Färbung. Madengie beabsichtigt, in etwa 8 Tagen nach London zurückzukehren.

Der eist. Besuch des Kaiser Friedrich nach seiner Heimkehr aus dem Süden der Reichshauptstadt am Charfreitag abhielt, wird von allen Berliner Blättern als ein freudiges Ereignis gefeiert. Die begeisterte Be-

grüßung durch das Publikum, das sich namentlich bei der Rückfahrt in dichter Menge angelammelt hatte, nahm ganz ungewöhnliche Dimensionen an. Die Schuhmarneiten wurden durchbrochen, und die Menge umjubelte den Wagen der nur in langsamem Schritt sich vorwärts bewegen konnte. Während der Kaiser im Palais weilte, waren viele Damen in die nahe Umgebung gelockt und hatten dort lustige Kinder des Frühlings getanzt, die sie nun dem Monarchen in den Wagen warfen. Es war ein Jubel, ein Enthusiasmus, wie auch die alten Linden, die so viel schon erlebt, ihn doch selten nur gesehen haben.

Die kaiserliche Familie war am ersten Ostertag Vormittags um 10 Uhr in der Schöckpelle zu Charlottenburg zum Gottesdienst versammelt, welcher vom Oberhofprediger Dr. Kögel abgehalten wurde. Um 12 1/2 Uhr trafen der Kaiser und die Kaiserin im geschlossenen Wagen in Berlin ein und stiegen der Kaiserin Augusta einen Besuch ab. Der Kaiser verweilte fast 4 Stunden in Berlin, wo im ehemaligen Kronprinzenpalais ein Festessen anlässlich des Geburtstags des Erbprinzen von Meiningen stattfand. Dem Reichskanzler hat der Kaiser nicht persönlich gratuliert. Gerüchtheile verlauten, daß der Kanzler und sein Sohn Herbert Ständeserhebungen erfahren soll-n. Eine Beförderung liegt jedoch nicht vor. Dr. Madengie feiert am Mittwoch nächster Woche seine silberne Hochzeit und wird sich, wenn das Befinden des Kaisers weiter so günstig bleibt, auf einige Tage nach London begeben.

*** Das Leiden des Kaisers.** Der „Vancet“ schreibt: „Vor einigen Tagen entfernte Sir Morell Mackenzie aus der Klypschüre des Kaisers Friedrich ein großes Stück abgehobener Schwämme, welches augenscheinlich aus dem Klypschüre herabgefallen war. Diese Abbildung abgehobener Theile ist, obwohl freilich möglich im Klypschüre, eine sehr seltene Erscheinung; wir wissen in der That nicht, ob eine ähnliche in der medizinischen Literatur verzeichnet ist. Es ist überdies in dem Falle des Kaisers Friedrich keine Ausdehnung des Gewächses in der Richtung der Canäle vorhanden. In Krebsfällen pflegen gewöhnlich bald nach Vollziehung der Tracheotomie Vegetationen um die Canäle herum zu erscheinen, aber nichts dergleichen hat sich in diesem Falle ereignet. Der Prozess scheint aus mikroskopischer Natur zu sein. Wenn sich eine Schwellung bildet, dehnt sie sich nicht aus und klappt bald Neigung, sich vom gesunden Gewebe abzulösen.“

*** Gnaden-Erlaß.** Eine Extra-Ausgabe des „Reichs-Anzeigers“ bringt folgenden vom 31. März datirten Gnaden-Erlaß: Wir Friedrich, deutscher Kaiser und Königl. von Preußen etc., wollen, um Unseren Regierungs-Ansicht durch einen Akt umfassender Gnade zu bezeugen: Erstens allen Personen, welche bis zum heutigen Tage wegen Verleumdung der Majestät oder eines Mitglieds des kaiserlichen Hauses, wegen Verbrechen oder Vergehen in Bezug auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte, wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt oder Verletzung der öffentlichen Ordnung, wegen der in den Paragraphen 196/197 des Strafgesetzbuchs gedachten Verleumdungen, wegen der mittelst der Preßgesetzgebung oder im Reichsgesetz über die Presse vom 7. Mai 1874 vorgeführten Vergehen und Uebertretungen, wegen der nach Verurtheilung vom 11 März 1860 betr. des Verfallens- und Vereingungsrecht, begangenen strafbaren Handlungen, durch Erkenntnis oder Strafbefehl eines preussischen Obergerichts zu Freiheits- oder Geldstrafen rechtlich verurtheilt sind, diese Strafen, soweit sie nicht vollstreckt sind, unter Niederlegung der rückständigen Kosten in Gnaden erlassen, ihnen auch die etwa absehbaren bürgerlichen Ehrenrechte wiedererleihen und die Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht aufheben. Als wegen der unter vorstehende Bestimmung fallenden und wegen anderer strafbarer Handlungen auf Gesamtschulden erkannt, so ist der wegen der ersten Handlung verhängte Theil der Strafe als erlassen anzusehen, gleichviel ob derselbe die im Sinne des § 74 des Strafgesetzbuchs erkannte schwerste Strafe oder deren Erhöhung besteht. Im Zweifelsfalle ist durch den Justizminister Unsere Entscheidung einzuholen. Auch wollen Wir die von Aemtern zu stellenden Ämter des Justizministers bezüglich solcher Verurtheilungen erwarten, welche erst nach hütigem Tage wegen der vor denselben begangenen und unter vorstehende Bestimmungen fallenden strafbaren Handlungen erfolgen, oder welche erst nach diesem Tage rechtskräftig werden. Zweitens. Ferner wollen Wir denjenigen Personen, gegen welche bis zum heutigen Tage wegen Uebertretungen Haft oder Geldstrafen oder wegen anderer, als unter 1 bezeichneten Vergehen Freiheitsstrafen von nicht mehr als sechs Wochen oder Geldstrafen von nicht mehr als einhundertfünfzig Mark, oder beide Strafen vereinigt, von einem preussischen Obergericht rechtlich verhängt worden, diese Strafen, so weit sie noch nicht vollstreckt und die noch rückständigen Kosten in Gnaden erlassen. — Auf vorstehliche Körperverletzungen und auf Verleumdungen findet dies nur Anwendung, wenn der Verurtheilte die Verzichtleistung der Beistehen auf Befragung beibringt. — Haftstrafen bleiben von dieser Gnadenverweilung ausgeschlossen, sofern zugleich auf Befragung an die Landespolizeibehörde erkannt wurde. — Ist in der Entscheidung die Verurtheilung wegen mehrerer strafbaren Handlungen ausgesprochen, so greift diese Gnadenverweilung nur Platz, sofern die Strafe insgesamt das oben bezeichnete Maß nicht übersteigt. Drittens. Soweit bürgerliche Personen aus Entscheidungen gesetzlicher Anknüpfung erwachsen ist, wie bei Fortbildung an eine Gemeindegemeinde oder an Privatangehörigen, so behält es dabei sein Bewenden. Viertens. Auf alle von einem der gemeinschaftlichen Landesgerichte Meiningen-Rudolstadt oder von einem der gemeinschaftlichen Schwurgerichte Meiningen-Gera erkannten Strafen findet dieser Erlaß Anwendung, sofern nach den mit den beistehenden Regierungen getroffenen Vereinbarungen die Ausübung des Begnadigungsrechts in dem betreffenden Falle zulässig ist. — Unser Staatsministerium hat für die schleunige Bekanntmachung und Ausführung dieses Erlasses Sorge zu tragen.

*** Schloss Friedrichs Kron.** Wie der „Reichs-Anzeiger“ meldet, hat der Kaiser beschlossen, daß das Neue Palais zu Potsdam zur Erinnerung an seinen erhabenen Erbauer den Namen „Schloss Friedrichs Kron“ führen soll.

• Mit dem Plane zum Umbau des Berliner Doms und zur Ausführung der Kaisergruft hat der jetzige Kaiser sich schon seit vielen Jahren getragen. Wie es heißt, würde nun der Cultusminister, an welchen die Kaiserliche O. bre gerichtet worden ist, eine besondere Commission berufen, welche ein Programm aufstellen und dem Kaiser dann unterbreiten möchte. Im Uebrigen ist es ja bekannt, daß Vorarbeiten und Pläne aller Art für den Berliner Dom in ziemlichem Umfange angefertigt worden sind, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß man auf diese zurückgreifen wird. Daß sich die ganze Angelegenheit bis jetzt verzögert, hat hauptsächlich darin seinen Grund, daß der Dombau mit dem Bau der Kaisergruft gemeinlich verwickelt werden sollte. Für die letztere hat bekanntlich vor längerer Zeit der preussische Landtag bereitwillig Mittel zur Verfügung gestellt und es war die ganze Frage schon ziemlich weit gefördert; verschiedene Ereignisse haben sie dann in den Hintergrund treten lassen. Ohne Zweifel wird diese Frage jetzt zur Förderung kommen.

• Der Kronprinz besuchte am letzten Freitag Vormittag den Reichskanzler und empfing den Oberpräsidenten v. Achenbach.

• Prinz Heinrich ist auf vier Wochen zur Dienstleistung bei der Admiralität in Berlin commandirt worden, so daß er also bis zu seiner Vermählung in der nächsten Nähe seines kaiserlichen Vaters bleiben kann.

• Zum Geburtstag des Reichskanzlers Fürsten Bismarck (1. April) hatte das erste Magdeburgische Inf.-Regiment No. 26 ein Musik-Corps nach Berlin entsendet, welches die Feier mit Choralmusik einleitete. Vom frühen Morgen an gingen ununterbrochen äußerst zahlreiche Blumenkörben und Gratulationen ein. Die Zahl der eingelassenen Glückwünschte war in den ersten Nachmittagsstunden auf über 500 gestiegen. Im Namen des Kaisers erschien der kgl. Adjutant Oberst v. Böhlke und brachte dem Reichskanzler persönlich und sprach dem Reichskanzler mündlich seine herzlichsten Glückwünsche aus. An dem Vortage, das Nachmittags beim Reichskanzler stattfand, nahmen sämtliche Familienmitglieder Theil, außerdem eine Deputation des Magdeburgischen Kürassier-Regiments No. 7, bei welcher der Reichskanzler à la suite steht, und eine Deputation der Landwehr-Bataillone Stendal, aus denen das 26. Landwehr-Regiment besteht, deren Chef der Reichskanzler ist.

• Erbgroßherzog von Baden. Den jüngsten Meldungen mehrerer Zeitungen gegenüber, als ob der Erbgroßherzog leidend sei, erklärt die Karlsruher Zeitung, daß bisher nur gute Nachrichten über das Befinden des Erbgroßherzogs eingetroffen seien und daß der Aufenthalt in Cannes fortwährend einen günstigen Einfluß auf die Gesundheit desselben ausübe.

• Zum Sturz des Cabinets in Paris bemerkt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, daß was dem politischen Status quo in Frankreich abhört ist, und die Wahrheit zu gestehen, ist der Umkreis dieses Sammelbegriffs ein weit größerer als den Freunden stabiler Verhältnisse angenehm sein kann, und hat überdies die Tendenz, sich noch immerfort auszubehnen — vereinigte sich in der Forderung einer Verfassungsrevision. Es ist nun zwar sicher, daß die Einigkeit der Regierungsglieder über die Grenzen dieses Schlagwortes nicht hinausreicht, vielmehr jeder der Verbündeten mit dem Verlangen nach Verfassungsrevision einen anderen Begriff verknüpft; der spanische Geist des Ausbruchs einer Verfassungsrevision. Es ist nun zwar sicher, daß die Einigkeit der Regierungsglieder über die Grenzen dieses Schlagwortes nicht hinausreicht, vielmehr jeder der Verbündeten mit dem Verlangen nach Verfassungsrevision einen anderen Begriff verknüpft; der spanische Geist des Ausbruchs einer Verfassungsrevision. Es ist nun zwar sicher, daß die Einigkeit der Regierungsglieder über die Grenzen dieses Schlagwortes nicht hinausreicht, vielmehr jeder der Verbündeten mit dem Verlangen nach Verfassungsrevision einen anderen Begriff verknüpft; der spanische Geist des Ausbruchs einer Verfassungsrevision.

• Zur bulgarischen Frage. Es beschäftigt sich, daß neue Vorschläge auslands in Bezug Bulgariens nicht erfolgt sind. Es scheint in der diplomatischen Action, die an die bulgarische Frage anknüpft, der Stillstand noch fortzudauern, der mit der Note der Note nach Sofia begonnen hat. Die „National-Zeitung“ bemerkt dazu: „Es ist nicht zu verkennen, daß die Haltung der österreichisch-ungarischen Regierung die Hoffnungen, die man in Petersburg auf die neueste diplomatische Action setzte. Ob diese Haltung den österreichischen politischen Interessen entspricht, wird man in Wien oder Pest vollkommen zu beurtheilen wissen. Daß die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Monarchie durch Offenbleiben der bulgarischen Wunde nicht gefährdet werden, liegt auf der Hand.“

• Münzwesen. Es liegt in der Absicht, für Rechnung des Reichs von den silbernen Zwanzigpfennigstücken einen Betrag von 5.000.000 Mark einzuziehen und je zur Hälfte in fünf- und zweimalstücker umzuwandeln.

• Bürgerliches Gesetzbuch. Der Vorstand des deutschen Anwaltsvereins hat zum Zwecke der Begutachtung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs durch Mitglieder des Anwaltsstandes für die Zeit vom 15. Juli 1883 bis 1. October 1889 eine im Verlage von W. Möller, Hofbuchhandlung in Berlin, erscheinende Zeitschrift in's Leben gerufen, in welcher die Gutachten der auf Vorschlag von Vorstehenden der Anwaltskammern mit der Begutachtung betrauten 45 deutschen Anwälte veröffentlicht werden. Die Zeitschrift dient zugleich als Sammelstelle für anderweitige Besprechungen des Entwurfs durch Rechtsanwälte. Das Unternehmen, dessen Reinertrag der Hilfskasse für deutsche Rechtsanwälte zufließt, wird geleitet von einem Ausschusse, bestehend aus den Herren Justizrath Wille in Berlin, Justizrath Adams in Coblenz, Justizrath Mecke in Leipzig, Rechtsanwalt Hartmann in Nürnberg und Rechtsanwalt Gryphopel in Leipzig.

Ausland.

• Frankreich. Die Kammer hielt am Samstag noch eine kurze Sitzung ab und vertagte sich alsdann auf Dienstag. Bei der Beratung der Tagesordnung äußerte Dugué de la Frakconnerie (Rechts), das Land empfinde tiefen Widerwillen gegen das Schachpiel, welches die Verwirrung der Kammer ihm biete. Die Auflösung der Kammer werde zur gebieterischen Nothwendigkeit, da dieselbe in Ohnmacht und Mithandlung gerathen sei; die jetzige Kammer habe nichts mehr zu thun als auseinanderzugehen. Der Präsident erwiderte, die Frage der Auflösung der Kammer könne nicht längerhand gelegentlich der Beratung einer Tagesordnung erledigt werden. Präsident Carnot hat noch keinen Entschluß gefaßt. In der öffentlichen Meinung herrscht in weiten Kreisen Erbitterung über die Rabatellen, welche die neue Krise heraufbeschworen haben; vor Allem zürnt man Clemenceau und dessen Freunden, die, nachdem sie schon so oft Cabinetkrisen veranlaßt, die jetzige behauerwerthe Lage geschaffen haben und nicht politischen Takt genug hatten, eine abermalige Krise zu veranlassen, obwohl sie hätten wissen sollen, daß dieselbe nur Boulanger Reuen bringen und dessen Volksthumlichkeit, die in der Provinz an sich schon groß ist, vermehren werde. Freycinet besuchte Boulanger und hatte mit ihm eine halbstündige Unterredung. Kammerpräsident Floquet hat die Neubildung des Cabinets übernommen. Er hat am 1. Oherstag im Palais Bourbon eine längere Konferenz mit Freycinet und Goblet. Wie verlautet, wäre es dabei zu einer Verständigung gekommen sowohl über die Elemente, aus denen das neue Cabinet zu bestehen, wie auch über die Hauptpunkte des Programms, das das neue Cabinet zu verfolgen hätte. Die Blätter berichten es als sicher, daß Floquet das Ministerium des Innern, Freycinet dasjenige des Areges und Goblet das Ministerium für Unterricht übernehmen werde; außerdem sei es wahrscheinlich, daß Florens für das Auswärtige, Krang für die Marine, Viette für den Ackerbau und Doctron für den Handel in das Cabinet eintreten werden. Für die übrigen Portefeuilles seien noch keine bestimmten Persönlichkeiten in Aussicht genommen; wahrscheinlich würde Brisson zum Präsidenten der Kammer gewählt werden. — Die radikale Linke beauftragte ihren Präsidenten, Floquet ihres vorbehaltlosen Beistandes zu versichern. Die republikanischen Gruppen des Senats hielten eine Vollversammlung ab, um zu beraten, ob eine Erklärung an das Land zu erlassen sei. Nach langer Diskussion gaben sie diesen Gedanken auf, drückten aber in der Tagesordnung die Verurtheilung der plebisicären Bestrebungen aus.

• Italien. Der „Agenzia Stefani“ wird aus Massanah vom 30. März gemeldet: Nachdem die abfälligen Vorposten in der vergangenen Nacht sich zurückgezogen hatten, konnten die italienischen Rundschaffter bis an das feindliche Lager vordringen. Dieselben berichten übereinstimmend, daß der Negus, nachdem er und seine Hühnwillinge sich von der Unmöglichkeit eines erfolgreichen Angriffs überzeugt hatten, beschlossen habe, Frieden zu schließen. Ein Hinterhalt sei wenig wahrscheinlich, da die italienischen Stellungen hauptsächlich unangreifbar seien und im Lager des Negus Hungersnoth herrsche. — Denunziierende Nachrichten des „Journals „Pietro Mecca“ (früher „Esercito“) über die Gesundheit des Papstes wurden von unterrichteter Seite demontirt. Der Papst las am 1. Oherstag die Messe in seiner Privat-Kapelle und machte alsdann seinem gewöhnlichen Spauergang in dem Garten des Vatikan. — Cardinal Martinelli ist gestorben. — Der Zwischenfall mit dem Schiffe „Solferino“ ist völlig beigelegt in Folge des Berichtes des Pariser Vorkämpfers Menabrea.

• Dänemark. Die Sammlungen freiwilliger Gaben für die Bundesvertheiligung erreichten bis zum 22. März den Betrag von 1387112 Kr.

• Schweden und Norwegen. Der König tritt erst am 9. April seine Reise in's Ausland an. Die Kriegsschiffe Valder und Freja werden ihn von Italien nach Spanien und Portugal und weiter über Bournemouth, wo die Königin sich aufhält, nach Schweden zurückgeleiten.

• Großbritannien. Die Londoner Presse sieht in Trarbs Sturz und Boulanger's Manifest ein Zusammentreffen von Ereignissen, von europäischer Wichtigkeit. — Chamberlain erhielt als Anerkennung für seine Dienste beim Abschluß des Fischei-Vertrags das Portrait der Königin mit deren eigentlicher Unterschrift.

• Rußland. Der Reichsrath hat nach der „F. R.“ über die Einführung der Polizeireform in den Ostsee-Provinzen Beschlüsse gefaßt. Darnach wird die Gutspolizei als Polizeibehörde aufgehoben, dagegen den Gutsherren zugestanden, eigene Polizeiorgeane für ihren Gutbezirk mit beschränkter Polizeigewalt innerhalb der Gutsgrenzen zu ernennen, die Thätigkeit dieser Polizei zu leiten und zu kontrolliren. Wie der „Grafhdant“ erfährt, wird die Einführung ähnlicher Maßregeln für das ganze Reich geplant. — Nach einem Petersburger Telegramm des „B. Z.“ war gegen den Grafen Tolstol ein Revoluer-Attentat geplant; ein älterer Mensch, der dasselbe ausführen wollte, wurde am 29. März auf dem Platz vor dem Reichsraths-Gebäude von Polizisten ergriffen.

• Bulgarien. Der Defraudations-Proceß wird von einem speziallen Militärgericht im großen Sobranje-Saale in Sofia öffentlich verhandelt werden. Im Verfahren gegen den Major Popow soll der Untersuchungsrichter Folgendes festgestellt haben: vier bulgarische Juden eklärten dem Kriegsminister, daß sie im November des vorigen Jahres 950 Rfr. für Befreiung vom Militärdienste gezahlt hätten. Sie wünschten ihr Geld zurück, wurden aber alle vier verhaftet, um wegen Entziehung von der Militärpflicht vor Gericht gestellt zu werden. Der „Times“ zufolge hat Major Popow habe die Rühtheit gehabt zu ihm zu gehen und ihm zu sagen: „Wenn Gew. Hobeit gestatten, daß ich verhaftet und wegen Defraudation verurteilt werde, komme ich nicht dafür auf, daß Sie noch 24 Stunden in Bulgarien bleiben.“

* **Rumänien.** In Bukarest sind neue Aufrührungen bis jetzt nicht mehr vorgekommen. Die Kammer hat den Antrag der Minorität, die Regierung wegen der Verhaftung der Abgeordneten Flea und Filipescu zu tadeln und deren Freilassung zu verlangen, verworfen und mit 87 gegen 36 Stimmen der Regierung ihr Vertrauen ausgesprochen. — In der Kammer applizierte Fürst Bibesco in eindringlichen Worten an die Eintracht der Exponenten aller Parteien und forderte dieselben auf, im Interesse des Landes vereint zu arbeiten. Die Minorität nahm die Aufforderung mit Beifall auf, auch von Seiten der Minorität wurde Fürst Bibesco beglückwünscht. Der Präsident ersuchte hierauf die Minorität, alle auf der Tagesordnung stehenden persönlichen Fragen zurückzuziehen. Die Minorität erklärte sich damit einverstanden, wenn die Abgeordneten Flea und Filipescu freigelassen würden. — Wie aus Bukarest, 1. April, gemeldet wird, hat Ministerpräsident Bratianu seine Demission gegeben. Wie verlautet, würde Fürst Șika mit der Bildung eines neuen Cabinets beauftragt werden. Derselbe wurde bereits zum König berufen.

* **Serbien.** Bei den Wahlen zur Skupština wurden die Wahlen von 191 Abgeordneten für gültig erklärt. Die gewählten 6 Präsidialkandidaten gehören sämtlich der Regierungspartei an. Der König ernannte Popovics zum Präsidenten. Die Skupština wurde durch Verlesung des königlichen Ulaas vom Ministerpräsident eröffnet.

* **Türkei.** Nach den neuesten Nachrichten, welche aus Kreta auf der Post eintreffen, verlangen die Kretenser jetzt eine Ausdehnung ihrer politischen Autonomie nach dem Muster der Insel Samos, mit einem Kürten an der Spitze und gegen eine jährliche Tributzahlung von 80,000 Pfd. Andererseits besteht Griechenland auf einer neuen Grenzregulierung, so lange Othmanien und Bulgarien vereint bleiben. Der Sultan verhielt demzufolge lange mit dem früheren Großvezier Said, welcher bekanntlich ein energisches Vorgehen gegen Bulgarien als einziges Hilfsmittel empfohlen hat.

* **Amerika.** Man hat als drei der hauptsächlichsten Aufgaben der inneren Politik der Vereinigten Staaten die Lösungen der schwarzen, rothen und gelben Frage, d. h. der Neger-, Indianer- und Chinesenfrage bezeichnet. Die Lösung der letzteren soll durch einen Vertrag mit China versucht werden, der augenblicklich im Senat zur Debatte vorliegt. Er bestimmt, daß ein chinesischer Arbeiter innerhalb der nächsten 20 Jahre das Gebiet der Vereinigten Staaten nicht betreten darf, es sei denn, daß dort seine gesetzmäßige Gattin, sein Kind oder seine Eltern ihren Wohnsitz haben oder er daselbst Eigentum oder Schulden im Mindestbetrage von 1000 Doll. hat. Das Einwanderungsverbot trifft lediglich Arbeiter und auch diesen stehen die Vereinigten Staaten als Durchgangsgebiet zu einem anderen Lande offen.

* **Afrika.** Wegen Verleumdung des Gouverneurs von Kamerun wurde der „Dresdener Mag. Ztg.“ zufolge am 4. Januar d. J. der gegen die Anordnungen des Gouverneurs sich oft widerständig zeigende „König“ Alwa mit 1000 Mark Geldstrafe belegt. Der Verhandlung lag folgender Sachverhalt zu Grunde: „König“ Dido war bestohlen worden und hatte gegen den Dieb einen Verhaftungsbefehl des Gouvernements angewandt. Mit letzterem begab Dido sich zum Alwa, bei welchem der Dieb Unterschlupf gesucht und gefunden hatte, und verlangte dessen Auslieferung. „König“ Alwa indes resp. eilte den Verhaftungsbefehl so wenig, daß er dem Dido die Ehre miß und sich außerdem beleidigende Äußerungen über den Gouverneur erlaubte. Natürlich klagte Dido nun den Alwa dieses Vergehens an, Alwa mußte vor Gericht erscheinen und wurde zu der oben genannten Geldstrafe verurtheilt, bis zu deren Abtragung er in Haft genommen wurde. Da daar Geld ein ziemlich seltener Artikel in der Kolonie ist, so wurden seitens der Behörde Alwa's schon am folgenden Tage drei die angegebene Summe ungefähr repräsentierende Elefantenzähne und einige Stücke Vieh an das Gouvernement eingeliefert, worauf die Freilassung Alwa's erfolgte.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Aus Konstantinopel wird berichtet: Samstag stürzte sich die Witwe eines türkischen Offiziers, nachdem sie vergeblich im Finanz-Ministerium um die Auszahlung ihrer Pension gebeten hatte, von einem Fenster auf die Straße hinab und blieb mit zerstückelten Gliedern todt auf dem Pflaster liegen. Die Aufregung und Bestürzung über diesen Selbstmord ist eine allgemeine. — In Colmar starb Oberforstmeister v. Wyleben und es wurde ihm ein großartiges Beisetzungsbegehren bereitet, woran die Mitglieder der „Lore zur Träne im Orient Colmar“, deren Meister vom Stuhle der Verstorbenen war, in hervorragender Weise Antheil nahmen. — Die große Gartenbau-Ausstellung wurde in Düsseldorf am 31. März in feierlicher Weise eröffnet. — Der Rhein fährt fort zu fallen. — Ueberschwemmung in Ober-Italien. Die Nachrichten über Ueberschwemmungen lauten sehr ernst. In Belluno, Udine und Verona steht es bedenklich. — Ein furchtbarer Sturm mit enormen Hochfluthen hat Neuseeland heimgesucht. Großer Menschenverlust ist zu beklagen; fast sämtliche Eisenbahnen sollen zerstört sein.

* **Vom Kaiser Wilhelm und seinem Kanzler** citiren jetzt russische Blätter eine kleine Episode, welche sich in den sechziger Jahren in Gm abspielte. Dort hatten sich Kaiser Wilhelm und Kaiser Alexander II. eines schönen Morgens wie gewöhnlich auf der Brunnens-Bromenade getroffen und plauderten zusammen, nachdem sie auf einer Bank Platz genommen. Die Gurgel, welche die günstige Gelegenheit, die beiden mächtigsten Herrscher aus nächster Nähe zu sehen, möglichst auszunutzen wollten, promemitierten sehr bald und so häufig spickte vor dieser Bank auf und ab, daß es dem Czaren zu viel wurde und er eine darauf bezügliche, halb ärgerliche Aeußerung gegen seinen hohen Partner machte. Dieser, von der Schaulust des Publikums weniger genirt, tröstete lächelnd den

Czaren, wies auf den eben vorbeistreichenden und ehrfurchtsvoll großmächtigen Fürsten Bismarck hin und meinte dann lächelnd: „Sagt werden wird sicherlich sofort Ruhe bekommen!“ „Weshalb das?“ fragte der Czar verwundert. „Weshalb?“ entgegnete Kaiser Wilhelm. „Nun, da geht ja Bismarck, der ist berühmter wie wir! Jetzt wird das Publikum ihm nachlaufen und uns in Ruhe lassen.“

* **Kaiser Wilhelm als Zeitungs-Corrector.** Das Berliner Fremdenblatt veröffentlicht einen eigenhändigen Brief des Kaisers Wilhelm, der einige Versehn ruft, welche in einem Artikel unterlaufen waren, der sich auf den Geburtstag des damaligen Kronprinzen und jetzigen Kaisers Friedrich bezog. Der Brief, in welchem die betreffende Nummer des Berliner Fremdenblattes beilag, worin Kaiser Wilhelm die fehlerhaften Stellen mit Bleistift angestrichen hat, lautet: „Ja der anliegenden Zeitung sind im Artikel: Zum 18. October, zwei so enorme Fehler passiert, die wirklich nicht ungerügt bleiben können. 1. daß mein Sohn im Tauentzien'schen Hause (jetzigen Palais) geboren sei, während er im Neuen Palais geboren ist und zwar der 1. Mensch, der in demselben geboren ist; 2. daß meine Krönung 1861 die erste sei, die in Königsberg stattfand, während die erste Krönung gerade die des 1. Königs F. I. von Preußen stattfand in Königsberg und dann nicht wieder bis zu meinem. Diese Correctur muß wirklich veranlaßt werden. W. 19/10 85.“

* **Die technische Hochschule Darmstadt** gewährt ihren Studierenden eine vollständige wissenschaftliche und bezw. künstlerische Ausbildung für den technischen Beruf. In speziellen Fachabtheilungen zweigt sie die Ausbildung von Architekten, Bau-Ingenieuren, Cultur-Ingenieuren, Maschinen-Ingenieuren, Electrotechnikern, Chemikern und Apothekern; ferner in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule die Ausbildung von Lehrern für Mathematik, Naturwissenschaften und Zeichnen sowie von Geometern. Auch Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibenden ist sie zur Erlangung der erforderlichen Kenntnisse behilflich. Bei der Prüfung für den preussischen Staatsdienst im Hochbauwesen, Bau-Ingenieurfach oder Maschinenbauwesen berechtigt das akademische Studium an der technischen Hochschule zu Darmstadt zur Zulassung. Ferner ist der Besuch der technischen Hochschule bezüglich der Bestimmungen für Bildung der Apotheker dem Besuche einer Universität gleich zu achten und ist der pharmaceutischen Prüfungskommission in Darmstadt durch Bundesrathsbeschluß die Berechtigung zur Ertheilung für das ganze Reich gültiger Approbationen gegeben worden.

* **Tafel der Sultan von Zanzibar** gestorben ist, weiß man. Derselbe Herrscher widmete das „N. Wiener Tagblatt“ den folgenden ihm empfundenen Nachruf: Emin Bargaah war sein Name. Religion: Muselman. Alter: 45 Jahre. Stand: selbstherrschaftlich verheiratet und Vater eines Viertelhundert zumeist unmündiger Kinder. Beschäftigung: Sobch der Sultan der Insel Zanzibar an der Ostküste Afrikas und des Küstenstrichs Matate oder Muskat. Er war ferner Befehlshaber des größten Elefantenbarracks der Welt und glücklicher Kriegsherr von zwei kühnsten Gardebataillonen, auf deren strammes, martialisches Aussehen der kienfugelige Unterfaher sich nicht wenig einbildete und mit denen er einmal sogar dem deutschen Kaiser in positionen gehofft hat. Leider ließ sich der „Bismarck“ räumlich die Corvette gleichen Namens, welche der Kaiser Kanzler vor zwei Jahren nach Zanzibar entsendet hatte (um die berechtigten Ansprüche des durch die afrikanische Majestät beleidigten Deutschland geltend zu machen) von den zwei zanzibarisches Cohorten nicht in's Bootshorizont jagen. Er brohte vielmehr seine Botschaften in Form von Sukkahlgranaten im Palais des Sultans abzugeben. Emin Bargaah dachte sich nun, der Seeheldere giebt nach, und leitete die von Bismarck durch den „Bismarck“ so kühnlich geforderte Satisfaction. Diesen einen Zwischenfall abgerechnet, verließ das Leben des nun zu seinen Vätern verammelten Sultans spiegelglatt. Er wußte mit allen das rothe Meer und den indischen Ocean bespähenden Nationen gut zu sehen und, was für ihn die Hauptsache war, brillante Geschäfte zu machen. Freilich, seine besten Kunden waren die schwarzen Despoten Innerafrikas, welchen er die von den Briten eingehandelt oder vielmehr ihm in Commission gegebenen Civilisations-Instrumente, als da sind: Henry Martini's Gewehre und Gatling-Kanonen mit respectuellem Gewinn weiterverkauft. Besonders die Könige am Victoria-Nyanza und Tschadsee waren für den Handelsmann auf dem Throne Zanzibar die besten „Burgen“. Nebenbei stülte der Sultan gegen gute Worte und klingende Sovereigns angehenden Afrika-Reisenden seine Insel als erstes Absteigquartier, als Campen- und Sammlplatz, sein geliebtes Volk aber als Reliquienmaterial für den Trügerisch zur Verfügung. Stanley, Grant, Burton, Livingstone und Cameron, sie alle machten seine Bekanntheit, mußten sie machen und sie alle konnten aus eigener Erfahrung berichten, daß der willige Sultan Afrikaforscher mit Geld von Afrika forschen ohne Geld auf den ersten Blick zu unterscheiden vermochte. Krieger führen betrachtet: der Selige als ein wenig lucratives Geschäft, mit dem man sich nicht abgeben sollte; er hat auch während seiner achtzehnjährigen Regierung sein Kriegsheer nur dann mobilisiert, wenn er eine besonders schöne Parade auf der Zanzibarer Schmelz abzuhalten gedachte. Ein wohlaffortirter Dorem meint an seiner Bahre — vor Nahrungsorgen sind die trauernden Hinterbliebenen übrigens geküßt.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Captaot D. „Spartan“ von Southampton; in Hamburg D. „Gamburg“ von Südamerika; in New-York D. „Italy“ und der Cunard D. „Aurania“ von Liverpool, die Nordb. Lloyd D. „Fulda“ und „Trave“ von Bremen, D. „Jaandam“ von Rotterdam, D. „Waceland“ der Red Star Line von Antwerpen und D. „Moravia“ von Hamburg; in Southampton der Nordb. Lloyd D. „Eider“ von New-York; in Boston der Cunard D. „Bavonia“ von Liverpool; in Queensstown D. „Serola“ und „Catalonia“ von New-York resp. Boston; in Plymouth D. „Mhaetia“ von New-York.